



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)

296 (2.7.1939) Sonntag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-293365](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-293365)

„Stellen Sie sich vor, daß . . .“

Peinliche Fragen eines unbekanntenen Engländers

Er geißelt die Heuchelei der englischen Presse und entlarvt die Unverfrorenheit der Kriegsheizer / Von Prof. Dr. Johann von Leers

Aus dem Chor der Stimmen des Hasses und der Feindschaft, der schlecht verhallten Gegnerschaft gegen uns, die uns aus der angelsächsischen Öffentlichkeit entgegenschallt, klingt doch hier und da, leider selten genug, eine Stimme auf, die die ganze Tragödie des Kampfes zwischen Deutschland und Angelfachentum, wie er sich augenblicklich in der Welt abspielt, erfasst.

Der alte amerikanische Publizist, Edmondson, bringt als Flugblatt in Amerika den Beitrag eines unbekanntenen „britischen Geschäftsmannes“ aus „Builders-Merchants Journal and Builders' Ironmonger“ (April 1939) heraus, der sich eigenartig abhebt von den Stimmen, die wir sonst aus England hören.

Dieser Engländer schreibt: „Es ist die größte Tragödie der modernen Geschichte, daß unsere beiden großen Nationen, verwandt und Erben der schönsten menschlichen Begabungen, die wirkliche Kluft der arischen Rasse, überhaupt

und Kinder zu terrorisieren; stellen Sie sich vor, sie hätten Unrecht auf Unrecht gehäuft und uns als die größten Verbrecher des Jahrhunderts verschrien, als Schläger von Kindern und Säuglingen, und hätten uns gezwungen, unter Androhung von härteren Befehlungen, uns durch Unterschrift zur Zahlung von phantastischen und unmöglichen Schadensersatzleistungen zu verpflichten. Stellen Sie sich vor, daß sie dann die britischen Inseln und das britische Reich in ein Rutenland sinnloser Kleinstaaten unter feindlichen und despotischen Strohmännerregierungen aufgeteilt hätten, um von uns die völlige Unterwürfigkeit gegenüber ihren willkürlichen Rechtsansprüchen zu erzwingen. Wenn sie das alles aufgezogen hätten, und unter härtesten Bedingungen — stellen Sie sich vor, unsere Feinde hätten dann, unserer Meinung nach, geschickt die systematische Entwertung unserer Währung fertiggebracht, so daß ein Pfund Sterling in wenigen Monaten weniger als ein Hundertstel eines Pennys wert geworden wäre und daß wir unter ähnlichem Druck gezwungen gewesen wären, unsere gesamte innere Schuld für wertloses Papier abzugeben, während gerissene innere Feinde es ermöglichen konnten, fremde Währung ins Land zu bringen und für ein Pumpengeld von betarmten und hungernden britischen Besitzern

Eigentum und Werte vom tausendfachen inneren Wert anzukaufen oder ihre Hypotheken für dieselben winzigen Papiersummen abzuheben. Dann, wenn sie uns gezwungen hätten, unsere innere Schuld durch solches wertloses Papiergeld zu beseitigen und zugleich systematisch uns um unser Eigentum zu bringen — stellen Sie sich vor, daß dann unsere feigen Feinde darauf bestanden hätten, uns eine neue und stabilisierte Währung aufzuzwingen, lediglich um die zwangsweise Bezahlung der Kriegslasten und Reparationen, die man uns aufzwingen zu können.

Als nächstes stellen Sie sich dann bitte vor, daß unsere Feinde, nachdem sie uns länger als zehn Jahre in Armut, Elend und Entwürdigung gehalten hätten, untereinander in Meinungsverschiedenheiten gerieten und uns erst die Möglichkeit gaben, den Kopf wieder hochzunehmen und uns umzuschauen — und wir hätten uns, belastet mit unmöglichen Schuldenlasten, unsere ganzen Werte und selbst unsere Arbeitsplätze im Besitz hohnlachender Ausbeuter fremder Rasse, und dazu ein internationaler Verband der anderen Nationen, beherrscht von unserem Besieger, mit der ausdrücklichen Aufgabe, uns in dauernder Unterwerfung zu halten.

Englands Kriegsheizer sollen antworten

Und dann stellen Sie sich vor, wir hätten still die augenblicklichen Gegenseite unserer Feinde benutzt, um heimlich wieder aufzurücken und uns für den ersetzten Tag vorzubereiten, wo es möglich wäre, die Maske und das fremde Joch zugleich abzuwerfen, und daß dann ein Führer entstanden wäre, der fähig gewesen wäre, dem britischen Volk das alte Nationalbewußtsein und den Freiheitsgeist wieder einzuflöschen, der uns ermöglicht hätte, nach einander unsere Fesseln abzuwerfen, so daß in der Gegenwart wir uns wieder im Besitz eines guten Heeres, einer mächtigen Luftmacht, einer brauchbaren Flotte, wiederbesetzter Grenzen und reichen Kriegsmaterials befinden würden. . . .

Stellen Sie sich vor, daß, statt schwächer zu werden, wie unsere Rivalen hofften und beabsichtigten, wir immer stärker geworden wären, endlich stark genug, den Abzug der feindlichen Besatzungsheere, die Einstellung der „Entschädigungszahlungen“ zu erreichen und daß endlich, Stück auf Stück, einige Teile des Landes, das mit Gewalt und durch die Friedensverträge entzogen sei, wieder heimgeholt werden konnten. Stellen Sie sich vor, unsere Feinde hätten dann sich bemüht, uns in den Augen der Welt zu verleumden, hätten die Heimholung unseres eigenen, uns entzogenen Landes, „unbegründete und beispiellose Aggression“, „brutalen Raub“, „schamlose Gesetzlosigkeit“, „Straßenräuberei“ und ähnliches genannt.

Stellen wir uns vor, sie hätten, während sie das ernsteste Friedensvolken beteuern, und die Gerechtigkeit auf dem Schild zu führen behaupten, sich bemüht, ein bewaffnetes Bündnis zu schaffen, um uns einzukreisen und einzuschüchtern, und zur gleichen Zeit sich bemüht, unsere ausländischen Kunden gegen uns aufzubringen. Würden wir irgendein Vertrauen zu ihren Friedensbetuerungen und ihrer angeblichen

Schneiderei nach Zusammenarbeit haben? Stellen Sie sich vor, daß unser eigenes verfeinertes Land auch unter der intensivsten und fortgeschrittensten Bebauung nur drei Viertel seiner Bevölkerung tragen kann, und daß aber unser Volk jährlich um eine halbe Million wächst und zu seinem Unterhalt mindestens jährlich 500.000 Acres Land mehr braucht. Würden wir unter solchen Umständen auf fremde Forderungen hören, daß wir uns nicht in Gebiete ausdehnen dürften, die bis zum Ende des großen Krieges in Wirklichkeit uns gehörten, würden wir den Ausschüchten der Sieger Gehör schenken, die sich weigern, uns unsere Uebersee-Besitzungen zurückzugeben? Dieser unbekanntene englische Geschäftsmann sagt dann:

„Warum sind diese Tatsachen von unserer Tagespresse niemals klar ausgesprochen worden? Unsere Presse soll antworten!“

Ist es Aggression, wenn der frühere Eigentümer Land zurücknimmt, das ihm gewaltsam beim Waffenstillstand abgenommen wurde, besonders wenn unvoreingenommene Beobachter versichern, daß die große Menge der Menschen in diesen heimgeholten Ländern offensichtlich froh sind, zu ihrem Vaterland zurückzukehren? Die Politiker sollen antworten!

Warum sollen wir Engländer in den Krieg gegen Länder gehen, die lediglich ihr Eigentum zurückgewinnen? Unsere Kriegsheizer sollen antworten!“

Es ist beinahe schon eine Stimme in der Wüste, die hier ertönt, aber es ist ein Zeichen dafür, daß das alte, anständige nordische Engländerum noch nicht tot ist, daß es noch irgendwo lebt — nur leider kann es gegenüber der Hege der Juden und Logen, gegenüber der Hege der berufsmäßigen Kriegstreiber so wenig zum Wort kommen. In Wirklichkeit — es ist eine Tragödie, daß gerade das Volk, das

mit uns abstammungsmäßig so nahe verwandt ist, das aus derselben germanischen Wurzel wie wir in vieler Hinsicht einen sehr anderen Weg gegangen ist, aber auch gute und große Eigenschaften entwickelt hat, die wir vielfach geradezu als Ergänzung unseres Wesens empfinden, als Möglichkeiten, die zu gestalten und Geschichte und geographische Lage verboten, in dieser Weise heute in der Front unserer Gegner steht, ja diese Front anführt. Eine Stimme, wie diese des unbekanntenen „britischen Geschäftsmannes“, manche Stimme aus der britischen Jugend lassen hoffen, daß doch noch die Kräfte in England aufstehen, die im letzten Augenblick den Kriegstreibern die Fadel aus der Hand reißen und das britische Empire, das trotz aller seiner Fehler eine der größten Schöpfungen nordischer Rasse ist, davor retten, sich an der Seite der Juden mit Schande zu bedecken und endlich im Kampfe gegen die neue Welt des jungen Deutschland und Italien als Verteidiger jüdischer, nicht englischer Interessen auf der Strecke zu bleiben.

In Kürze

In den Nachmittagsstunden des Freitag wurden die herrlichen Ueberreste des Generals der Kavallerie Knochenhauer vom Sterbezimmer in das Dienstgebäude des Generalkommandos des X. Armeekorps überführt. In feierlichem Zuge trugen Unteroffiziere des Stabes den mit der Reichskriegsflagge geschmückten Sarg den Weg, den der General täglich zu seinem Dienstzimmer ging. Das gesamte Offizierskorps des Generalkommandos und die Beamten der Wehrkreisverwaltung geleiteten ihren Kommandierenden auf diesem letzten Wege durch das Spalier seiner Gefolgschaft.

Die 5. Zerstörerbataillon mit den Zerstörern „Hans Lüdemann“ und „Hermann Ranne“ ist zu einer dreiwöchigen Auslands-Ausbildungsdreife ausgelaufen. Sie wird die norwegischen Häfen Molde, Loen und Valholm besuchen.

Da immer wieder Schwarzschlachtung vorkommen, hat der Reichsminister des Fischereiwesens einen Erlaß herausgegeben, der mit aller Schärfe das verwerbliche

Man lebt heute wieder vernünftiger und raucht auch „besser“

ATIKAH 5P

Treiben jener Kuhseiler brandmarkt, die sich zu Schwarzschlachtung verleiten und dadurch das gesamte Fischereihandwerk in Mißkredit bringen. Er hat gleichzeitig die Präsidenten der Handwerkskammern gebeten, in allen Fällen von Schwarzschlachtung durch Ehrengerichtungsverfahren gegen die Beteiligten vorzugehen, soweit sie dem Handwerk angehören.

Der Schweizer Bundesrat befahl sich in einer Sitzung mit der internationalen Lage. Er ließ erklären, daß er sich nicht veranlaßt sehe, besondere Maßnahmen ergreifen zu lassen.

In der außenpolitischen Aussprache des belgischen Senats erklärte Ministerpräsident Pierlot, daß Belgien früher eine Politik von Generalfriedensabmachungen verfolgte. Heute habe es die Politik der Unabhängigkeit angenommen und es sei nicht möglich, die alte und die neue Politik gleichzeitig zu handhaben. Im übrigen, so meinte Pierlot, müsse zwischen Generalstababmachungen (Accords d'état-major) und Fühlungsnahme zwischen Generalfrieden (Contacts d'état-major) unterschieden werden.

Am Abend des 30. Juni ist in Paris ein deutsch-französisches Handelsabkommen unterzeichnet worden, das die Verlängerung des deutsch-französischen Wirtschaftsabkommens bis zum 30. Juni 1940 sowie eine Reihe von Bestimmungen über Finanzfragen vorsieht.

Das amtliche französische Gesetzbuch veröffentlicht eine Verordnung, durch die die autonome Landesverteidigungsklasse ermächtigt wird, sogenannte Rüstungsbonds zu 3 1/2 v. H. mit zweijähriger Laufzeit auszugeben. Die Ausgabehöhe dieser Bonds ist unbegrenzt. Eine zweite Verordnung bestimmt, daß die Ausgabe der Landesverteidigungsbonds mit zweijähriger Laufzeit ausgesetzt wird. Schließlich wird auf Grund eines Erlasses der Finanzschatz von der autonomen Landesverteidigungsklasse auszugebenden Bonds mit 18monatiger Laufzeit von 3 1/2 auf 3 Prozent herabgesetzt.



Dem Reformator der deutschen Oper

Der Komponist Christoph Willibald Ritter von Gluck wurde am 2. Juli vor 225 Jahren in Weidenburg in der Oberpfalz geboren (gestorben 15. 11. 1787 in Wien). Löhlich (M)

jemals in das brudermörderische Gemetzel des Weltkrieges sich stürzen konnten; und so weit wie wir feststellen können, ist niemals eine genügende Erklärung gegeben worden, wie es kam, daß, obwohl die britische Regierung Deutschland ein Ultimatum gestellt hat, das erst am 14. August 1914 um Mitternacht abließ, dennoch der Krieg in Deutschland durch den britischen Botschafter um 7 Uhr abends bereits erklärt wurde, obwohl das britische Kabinett das erst zwei Stunden später erfuhr und seinen Botschafter erst neun Tage später sah. Der deutsche Kaiser, auf Erholungsfahrt in den norwegischen Fjorden, bekam gleichfalls keine Mitteilung von seinen eigenen Ministern, daß der Weltkrieg so nah war, ja sie drängten ihn, seine Ferienreise fortzusetzen, bis er durch Nachrichten in den norwegischen Zeitungen aufgestört wurde. (Kriegserinnerung von David Lloyd George, Seite 4335 und 1935/96.)

Unter diesen Umständen ist es wesentlich als je, daß jeder Engländer und Deutsche die Grundtatsachen auch der Haltung des anderen verstehen muß; denn es würde die schauerlichste, widerwärtigste und höhnlichste Tragödie sein, wenn die beiden großen nordischen Nationen, die bis 1914 einander die besten Kunden waren und die alles zu gewinnen und nichts zu verlieren haben, wenn sie Hand in Hand zu ihrem eigenen und ihrem gemeinsamen Interesse und zur Wohlfahrt der Menschheit handeln, durch die Treibereien ihrer gemeinsamen Feinde in eine Wiederholung des gegenseitigen Abschachtens des Weltkrieges, nur in größerem Umfang, getrieben würden.

Darum wollen wir einmal das Problem von der anderen Seite des Tisches ansehen. Stellen wir uns einmal vor, der Weltkrieg wäre anders herum zu Ende gegangen und die feindlichen Mächte hätten die härtesten und drückendsten Friedensbedingungen England und seinen Verbündeten diktiert — was sie übrigens wahrscheinlich gemacht haben würden.

Stellen wir uns vor, sie hätten unser Gold, unsere Auslandsgebühren, unsere Warenlager und Maschinen, unsere Schlachtschiffe und unsere besten Handelsschiffe sich ausliefern lassen, hätten dazu eine Million Haupt Vieh uns abgenommen, so daß Tausende von britischen Kindern aus Mangel an Nahrung gestorben wären. Stellen Sie sich vor, sie hätten unsere Fabriks, Rüstungsfabriken und Werften abgerissen, uns eine mächtige Besatzungsarmee aufgezogen, uns unsere völlige Unterwerfung zu sichern, mit schwarzen Truppen in London und in den Mittelstädern, um unsere Frauen



Das Königlich Griechische Theater gastiert in Deutschland. Weithild (M) Mitglieder des Königlich Griechischen Theaters bei der Aufführung von „Elektra“ (Sophokles) im antiken Theater in Epidorou. Das Königlich Griechische Theater in Athen traf am 1. Juli in der Reichshauptstadt ein und wird hier im Schillertheater ein Gastspiel geben.

Die Hochzeitsreise
Erzählung von Liebe und Kampf
CHARLES DE COSTER

Deutsche Uebersetzung von Arthur Seiffhart

30. Fortsetzung

„Ich liebe die Menge nicht“, erwiderte er, „bleibe bei mir!“ Sie wollte es nicht, weil sie die eigene Furcht und die Furcht vor den Leuten...

Und so gingen sie wieder zum Jahrmarktspfad, einer wahren Teufelsberg von Seiltänzern, heulender Blechmusik, Lärm und Licht...

„Schon wieder“, sagte er mit sanftem Vorwurf, „Ich habe auch Nummer, aber vergesse ich ihn nicht bei dir? Mut, Kose!“

„Du bist ein Mann!“ „Das weiß ich wohl, aber weiß ich ein Mann bin und dich liebe, so mußt du mir gehorchen.“

Der Lärm und das Licht der Buden wurden immer deutlicher. Sie wickelten sich unter die Menge. Sie wollte in der ersten Reihe stehen.

Vor einer prächtigen Bude blieben sie stehen. Zunächst sahen sie Polkineen ganz in schwarzem Samt mit Ältern; er ging auf den Abfüßen, die Schußspitzen in der Luft...

Dann verschwanden sie, hinweggedreht wie eine Windhose. Hieraus lief Polkineen wieder über die Bühne auf den Haden, die Fußspitzen in der Luft, stets sehr ernst und in Samt mit Ältern gekleidet.

Die Mutter Gigogne kam mit den Männchen wieder, schürzte ihren Rock und verwandelte sich unter dem Beifall der Menge in einen Ballon, ein Meisterwerk der Technik.

Die Frösche und Kröten im Teich fuhren fort, sich mit ernster, schwermütiger Stimme zu unterhalten; Pappeln und Buchen spiegelten im ruhigen Wasser mit metallischem Abglanz ihre dunklen Schattenspitzen...

Er sah, daß sie müde war, und wollte sie tragen. Sie weigerte sich lebhaft in dem Gedanken, daß er es wohl tun würde, aber nicht lange aushalten könnte.

„Sieh“, sagte er auf einmal, berechtigt wie ein Dichter, „betrachte diesen Stern, Venus, den hellen Stern, den Stern der Liebe und der Hoffnung.“

Er vollendete nicht, sondern bedeckte sie mit Küßen. Sie fuhr fort, ihm die Hand zu küßen und war beinahe glücklich, aber die Uebersetzung, die Frauen niemals verläßt, daß Gefühl, daß der Mann leichtsinnig und rücksichtslos ist...

Von den Feldern her kam der berausende Duft blühenden Getreides.

„Ich bin so müde“, flüster sie.

Sie gingen in einen der Gärten, die den Teich entlang lagen, einen Garten, der mit Bäumen und Sträuchern in Laubform bepflanzt war...

Draußen rauschten die Blätter, zirpten die Grillen, puzten die Frösche und Kröten.

Von Zeit zu Zeit hörten sie auch schwere Tritte auf dem Weg und die Stimme irgendeines hierfelsen Säufers, der ein nanankändiges Lied sang, das Koosej errotten machte...

und warmen Sommernacht beschienen, Hand in Hand, Mund auf Mund, sie auf seinen Knien.

Die Wärme des Bodens und des Himmels, die Ruhe der Bäume, die ihre eingeschulmerten Blätter hängen ließen, entspannten in ihnen das Feuer der Liebe.

Die böse Welt mit ihrem täglichen Streit entschwand ihnen. Sie berauschten sich an den Geräuschen der Liebendacht, des Getreidebusches und aller Stimmen der Natur.

Und nun gab es nichts mehr als Einsamkeit, Abgeschlossenheit und Eifersucht! Nichts mehr, nicht einmal ihr Kind, das ein anderer ihr genommen hatte.

(Fortsetzung folgt)



Geschmackvolle Geschliffenwerbung in einer Berliner Neusiedlung

In einer städtischen Wohnsiedlung in Berlin-Treptow hat man eine recht originelle Geschliffenwerbung eingeführt. Statt der häufig unschönen Reklameschilder wurden vor den einzelnen Läden Plastiken aus rotem Sandstein aufgestellt...

Dackel der „Witzhund“ / Wie kam „Krummbein“ zu seinem Namen? Mißbildungen wurden Mode von Dr. J. S

Die so oft seltsamen Rassenmerkmale unserer heutigen Gebrauch- und Modehunde führt man jetzt ziemlich allgemein darauf zurück, daß vor Jahrhunderten von Jahren irgendeine erbliche Eigenart oder Mißbildung an Hunden den Menschen als praktisch, als schön oder mindestens als amüsant erschien...

Dackel im Psaltdorff

Dann hätte es allerdings vor etwa 150 Jahren noch gar keine Dackel gegeben und die Rasse wäre heute schon wieder im Aussterben!

reißt im 18. Jahrhundert ist aber der Dackelhund eingehend beschrieben worden. — Wahrscheinlich geht seine Entwicklung weit in das deutsche Mittelalter zurück und manche Forscher wanken Skelette von Vorläufern des Teufels schon in den Ausgrabungen vorgeschichtlicher Pfahlbauhöhlen gefunden haben.

Höchste Preise für frange Hunde

Der „Langgezogene“ Dackel mit seinen krummen Beinen, seiner ein bißchen zur „Himmelfahrtstafel“ neigenden Schnauze und vor allem seinen dunklen, mandelförmigen und etwas schräggestellten Augen, die so lang: man könnte auch sagen: so pflüßig in die Welt schauen, hat nicht nur die Liebe zahlloser Frauen und Herren erweckt, sondern namentlich auch die Reizner zu den drohlichsten Karikaturen angezogen.

Eulenspiegel und der Teufel / von J. Adema

Mit den Menschen seinen Schabernack treiben, das ist so einem Schalksnarr wie unserem Eulenspiegel wahrlich nicht schwer. Doch dem Teufel selber ein Schnippschen zu schlagen, das ist wirklich nicht so einfach.

Dem ging es jetzt im Augenblick nicht gerade schlecht. Denn da war ein alter Onkel von ihm gestorben, und der hatte ihm einen schönen Acker hinterlassen. Den hatte der Eulenspiegel eben bestellt und wollte sich nun auf den Heimweg machen.

„Na, was suchst du denn hier auf meinem Acker?“ wunderte sich der Eulenspiegel, der sich vor Tod und Teufel nicht fürchtete.

„Ich ste hier auf einem Schalk!“ grinste der. „Dann ist der mein“, lachte der Eulenspiegel, „denn er liegt ja auf meinem Felde!“

„Dah du den so leichten Kaufs erbalten sollst, das glaubst du wohl selbst nicht!“ höhnte der Teufel. „Aber ich will einmal mit mir reden lassen, denn ich möchte arg gern einmal ein Stückchen Erdenland mein eigen nennen.“

„Das Geschäft läßt sich machen“, meinte der Schalksnarr, „aber wie denkst du dir denn die Sache?“

„Ei“, lachte der Teufel, „wie wärs, wenn wir für eine Weile mal Halspart machten?“

meinst du das?“ erkundigte sich der Eulenspiegel.

„Du gibst mir die Hälfte von allem, was du auf deinem Acker ziehst!“ schlug der Teufel vor. Einen Augenblick bedachte sich Eulenspiegel, dann war er einverstanden. „Kur“, meinte er, „wollen wir, damit kein Zanf entsteht, die Teilung so bestimmen, daß das, was über der Erde wächst, für dich ist.“

„Ich erhalte dann, was unter der Erde ist!“ „Da mache ich sicher ein gutes Geschäft!“ lachte der Teufel heimlich bei sich. Auch der Eulenspiegel grinste, denn er wußte wohl, mit was er seinen Acker bestellt hatte.

„Na, warte, so leicht sollst du mich nicht wieder branztiegen!“ fluchte der Böse zornig, „das nächste Mal, mein Lieber, machen wir es genau umgekehrt — dann erhalte ich, was unter der Erde ist!“ Der Eulenspiegel wars wohl zufrieden, ging hin und bestellte seinen Acker aufs neue.

„Und was bekomme ich?“ sprach der Teufel. „Ne nun, die Stoppeln!“ lachte der Eulenspiegel in aller Seelenruhe. Das aber war selbst dem Teufel zu viel! Mit einem fürchterlichen Fluch verschwand er in die Hölle, was für die Teufel auch ein weit passenderer Aufenthalt ist als unsere schöne Erde!

Verlangen Sie wieder... das rein natürliche, weltbekannte Mineralwasser Mottoni's Gießhübler als tägliches Gesundheitsgetränk

Hauptniederl. A. Arndt, Mannheim, Fernsprecher 2244-47

der nichts lieber tut, als herumjagen, dem die Etagenwohnung ein Greuel ist, und der seine Bissigkeit und Streitsucht nicht an dem Menschen oder an anderen Hunden, sondern an dem Bild ausläßt, das er stellen soll.

Ein seltsames Verhältnis ergibt sich meist zwischen Bild und Teufel. „Auf Grund meiner Erfahrungen und der vieler anderer Hochwildjäger“, schreibt Marquardt, „eignet sich der Dackelhund in Hochwildrevieren deswegen so gut, weil das Bild den kleinen Wurschen nicht „ernst“ nimmt, ja geradezu mit ihm „spielt“. Oft habe ich in meiner Praxis beobachten können, wie Rot- und Rehwild dem auf Halsspur lagenden Dackelhund interessiert nachzögeln und sich in keiner Weise durch den Hund beunruhigen ließen. In Schwarzwildrevieren kann man sich überhaupt keine Jagd auf Säuen ohne den Dackelhund vorstellen. Das Gefühl der Teufel, wenn sie in der Dichtung die Säuen geheißt haben, ist die schönste Lust, ist höchste Weidmannsfreude.“

Die neue Rheinbrücke wird 24 Meter breit

Ein Besuch an der Baustelle in Sandhofen / Neben den beiden Autobahnen wird auch ein Weg für Fußgänger und Radfahrer geschaffen / Wie entsteht eigentlich die Sandinsel inmitten des Stroms?

Mitten aus dem breiten Bett des Rheins erhebt sich unweit der Mündung bei Sandhofen eine mächtige Insel. Hohe Krane ragen steil in die Höhe. Rasende Bagger und das Dröhnen von Maschinen länden von reger Arbeit: hier wird die neue Reichsautobahnbrücke gebaut, die später einmal Saar-

Hochwasserdämme und das Vorgelände hinwegführen. Im Gegensatz zu der ganz aus Stahl erbauten Strombrücke werden die Vorbrücken aus Klinkersteinen errichtet und an den Stirnflächen mit pfälzischem Sandstein verkleidet. Diese Vorbrücken sind auf der badischen Seite mit sechs Öffnungen versehen, während auf der pfälzischen Seite entsprechend dem näher am Rhein liegenden Hochwasserdamm nur drei solcher Öffnungen mit Stützweiten von rund 48 Metern gebaut werden müssen. Die beiden Uferpfeiler, die die Vorbrücken mit der Strombrücke verbinden, erhalten durch zwei vorgelegte, außerhalb der Fahrbahn aufragende Türme eine besondere Betonung, denn diese Türme werden bei einer Fläche von 16x20 Meter 25 Meter hoch.

führende Brückenkonstruktion hat auf der ganzen Länge der Strombrücke eine lichte Höhe von 9,20 Meter über dem höchsten schiffbaren Wasserstand. Das heißt also, daß bei normalem Wasserstand die Unterseite der Brücke rund 13 Meter vom Wasser entfernt ist. Für die Brückenbreite war maßgebend, daß die beiden 7,50 Meter breiten Fahrbahnen der Autobahn durch einen Mittelstreifen getrennt werden, der für Fußgänger und Radfahrer freigegeben wird. Dieser 6,70 Meter breite Mittelweg erhält seine Zugänge in den beiden Uferpfeilern, so daß der Kraftwagenverkehr nicht behindert wird. Die Radfahrer müssen ihre Räder auf besonderen Schiebestreifen in den Zugängen in die Höhe schieben. Während die Gesamtbreite der Strombrücke 24,70 Meter sein wird, sind die Vorbrücken 29,70 Meter breit, da diese noch mit einer Abfließspur versehen werden.



So sieht es gegenwärtig auf dem Strompfeiler aus. Die in der Mitte des Bildes sichtbaren Sandsteine liegen auf der vorgenommenen Schüttung, auf der der Senkkasten in die Tiefe gleitet. Aufn.: H. Jütte (4)

brücken und die Saarpfalz mit Mannheim verbinden wird. Aber nicht nur inmitten des an dieser Stelle 300 Meter breiten Stroms schaffen, von Maschinen unterfützt, viele fleißige Hände. Auch an den beiden Ufern wird mit Eifer gearbeitet. Soll doch bereits im Herbst 1940 die Brücke für den Verkehr freigegeben werden.

Gewaltig sind die Ausmaße dieser Brücke, bei deren Konstruktion auf manche Dinge Rücksicht genommen wurde. Im Interesse der Schifffahrt mußte man sich auf möglichst wenig Einbauten in den Strom beschränken. Das bedingte wieder größere Stützweiten und eine besondere Durchbildung der Stahlkonstruktion über den Strom. Der einzige Strompfeiler, der für die Brücke notwendig ist, befindet sich wegen der auf badischer Seite liegenden Schiffschleuse nicht in der Mitte

Der Strompfeiler wurde abgesenkt

Eine besonders wichtige Arbeit bei dem ganzen Brückenbau ist die Errichtung des Strompfeilers, dessen Baustelle auch die weithin sichtbare Insel inmitten des Rheins bildet. Zu Beginn dieser Pfeilergründung wurden um eine Fläche von 40x16 Meter die 16 Meter langen Spundwände in den Grund des Stromes getrammt, so daß eine Umgrenzung der Baustelle entstand. Nunmehr schütete man in diesen umgrenzten Raum 6000 Tonnen Kies, wobei das Wasser verdrängt wurde und eine künstliche Insel entstand.

Um ein Eindringen des Wassers in den Senkkasten zu vermeiden, muß während dieser Arbeit innerhalb des Senkkastens ein Ueberdruck vorhanden sein. Beim Abgraben des Grundes rund um den Senkkasten sinkt dieser immer tiefer.

Je tiefer aber der Senkkasten kommt, um so schwieriger werden die Arbeitsbedingungen, da sich bekanntlich der unter Wasser herrschende Druck entsprechend der Wassertiefe erhöht. Ge-

Auf dieser Insel konnte dann der Senkkasten mit dem betonierten Arbeitsraum erstellt werden. Nachdem so der eigentliche Sockel des künftigen Strompfeilers „gegründet“ war, konnte das Absenken erfolgen. Hierbei kam das Verfahren der Druckluftanwendung zur Anwendung, wobei die in dem Innern des Senkkastens beschäftigten Arbeiter an den unteren Rändern des Senkkastens — an den hierfür geöffneten Schneiden — den Kies abzugraben haben, der anschließend aus dem Senkkasten herausgeschafft wird.

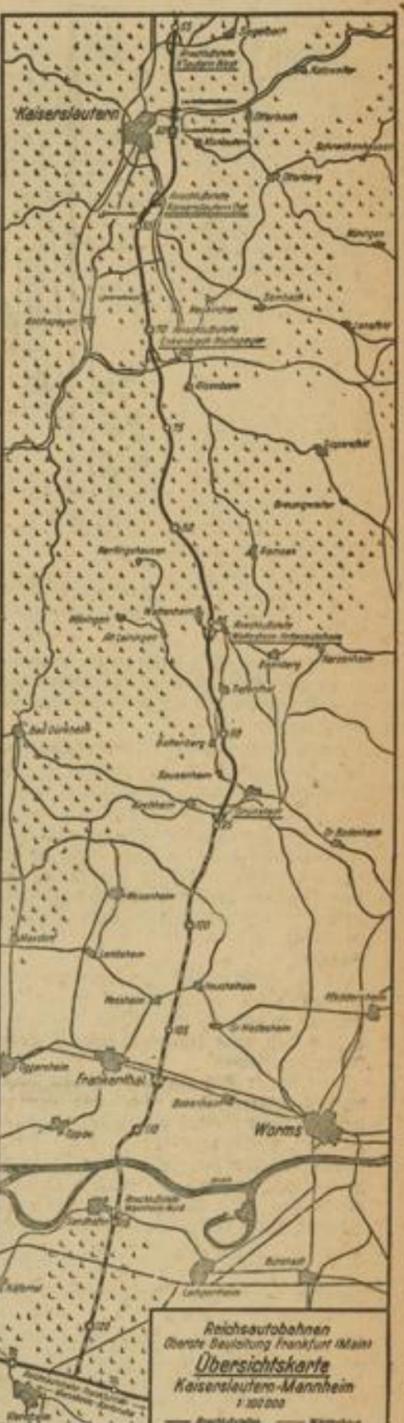


Auf dem im Bau befindlichen Strompfeiler. Links oben sieht man zu beiden Seiten des runden Kessels die Einzüge in die Schleusenammern, in denen die im Senkkasten beschäftigten Arbeiter an den veränderten Druck gewöhnt werden. Der auf dem Bilde sichtbare Greifer schafft den Grund von unterhalb des Senkkastens empor.

Reine Kleider Fleck-Fips ... dann Flecken-Wasser

genwärtig arbeiten die 30 Männer im Senkkasten 14 Meter unter dem Wasserspiegel des Rheins. Das bedeutet, daß sie gezwungen sind, bei einem Druck von 1,4 Atmosphären ihre Pflicht zu erfüllen. Da der Senkkasten aber bis auf 22 Meter absinken muß, wird in dem Arbeitsraum später ein Druck von 2,2 Atmosphären herrschen. Unter diesen Umständen ist ein jeweiliges langsame Angleichen an die veränderten Druckverhältnisse erforderlich. In zwei am Einflieg zum Senkkasten angebrachten Schlenstammern müssen die Arbeiter eine bestimmte Zeit verbringen, in der langsam der Druck in der Kammer erhöht wird. Der gleiche Vorgang spielt sich beim Verlassen des Senkkastens ab, wo in der Schlenstammer der Druck langsam wieder heruntergebracht wird, um Schäden an den inneren Organen der Leute zu vermeiden. Bei dem gegenwärtig erforderlichen Druck von 1,4 Atmosphären dauert das Einschleusen etwa 45 Minuten, während das Ausschleusen noch etwas längere Zeit in Anspruch nimmt. Bei zunehmender Tiefe werden diese Zeiten auch größer, und da entsprechend den erschwerten Arbeitsbedingungen die Arbeitszeit auf sechs Stunden verläßt werden muß, entfallen von der Gesamtarbeitszeit eines Arbeiters schließlich nur noch etwas über die Hälfte auf die Grabarbeiten, während die übrige Zeit in der Druckkammer zugebracht werden muß.

Mit der neuesten Technik ... Die Anwendung eines neuen patentierten Verfahrens ermöglicht eine Unterirdung der in dem Senkkasten arbeitenden Männer. Durch eine besondere, abgegrenzte Röhre kann ein Bagger unterhalb des Senkkastens abgelassen werden, der hier direkt den Grund herausholt, der sonst mühsam herausgeschauelt und nach oben gebracht werden müßte. Durch das ständige Abgraben des Grundes sankt also der Senkkasten mit dem darüber errichteten Betonbau immer tiefer. Inzwischen hat man auch schon begonnen, auf dem Beton die Sandsteine aufzubauen, die später einmal die Brückenkonstruktion tragen werden. Mit dem weiteren Ab-



Reichsautobahnen Oberste Besatzung Frankfurt/Main Übersichtskarte Kaiserslautern-Mannheim 1:200.000

Wissen Sie schon

daß Glykolol, das cremeförmige und veredelte Glycerin auch hervorragend für die Füße ist? Es erhält den Fuß frisch, geschmeidig und geruchlos u. verbietet Hornhaut u. Zehnwundenlein

des Stromes, sondern ist mehr an das pfälzische Ufer gerückt. Dementsprechend beträgt die Stützweite auf der rechten Stromseite 161 Meter und auf der anderen Seite 147 Meter. Diese Maße beziehen sich nur auf die eigentliche Strombrücke, für deren Bau nicht weniger als 6500 Tonnen Stahl erforderlich sind.

Brückenlänge 830 Meter

Interessant ist zu hören, daß die Gesamtlänge der Brücke nicht weniger als 830 Meter beträgt. Kommen doch zu der Strombrücke noch auf beiden Seiten die Vorbrücken, die über die

senken des Unterbaues kommen die unteren Sandsteine nicht nur unterhalb des Wasserspiegels, sondern sogar unterhalb des Abseingrundes. Der weitere Aufbau der Sandsteine geht aber laufend, so daß der ständig mehr in die Tiefe sinkende Stützpfiler auch ständig in die Höhe wächst.

Der Pfeilerbau am Ufer

Auch am Ufer ist man eifrig dabei, die Pfeiler für die Brücke zu bauen. Wenn auch hier mancherlei Schwierigkeiten zu überwinden sind, so geht dieser Pfeilerbau doch wesentlich einfacher als in der Mitte des Stromes. Mit Spundwänden hat man die Pfeilerflächen abgegrenzt und teilweise schon das innerhalb dieser Abgrenzung befindliche Erdreich herausgebaggert. Allerdings steht überall jetzt das Grundwasser innerhalb dieser Spundwände, doch macht das weiter keine Schwierigkeiten, da ohne weiteres unter Wasser betoniert werden kann.

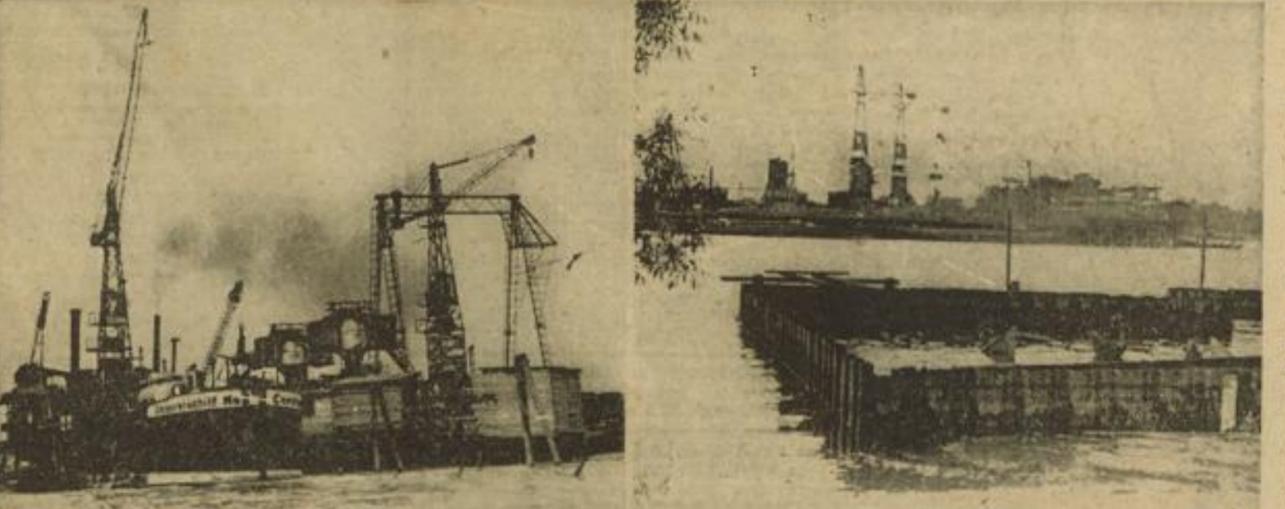
Die Mannheimer Stadtdronik

Vier Verkehrsunfälle. Am Freitagnachmittag ereigneten sich hier vier Verkehrsunfälle, hierbei wurden drei Personen verletzt und zwei Fahrräder beschädigt.

Verkehrsüberwachung. Wegen verschiedener Uebertretungen der Straßenverkehrsordnung wurden 20 Personen gebührensichtlich verwarnet und an drei Kraftfahrzeughaltern wurden rote Voraberscheine ausgeschrieben, weil ihre Fahrzeuge technische Mängel aufwiesen.

Subiläum der Arbeit. Oberingenieur Friedrich Reilmann in der Firma Carl Brandt, Bauunternehmung, Niederlassung Mannheim, begeht am 1. Juli sein 25jähriges Dienstjubiläum. Wir gratulieren.

Silberne Hochzeit. Am 2. Juli feiert unser Bezirksleiter Johannes Schim mit seiner Frau geb. Fackler, T. 5, 11, das Fest der silbernen Hochzeit. Wir gratulieren!



Das Bild rechts bietet einen Gesamtüberblick über die Baustelle: im Vordergrund die Spundwand für den auf badischer Seite zu errichtenden Pfeiler. Im Hintergrund die „Insel“, auf der der Strompfeiler erbaut wird. Links: an der Baustelle des Strompfeilers mit dem vor Anker gelangenen Kompressorschiff, das die Apparate für die Erzeugung des Ueberdrucks im Senkkasten enthält.

... hühler ...

... dem die ...

... sich meist ...

Ein kleiner Vorort-Bummel

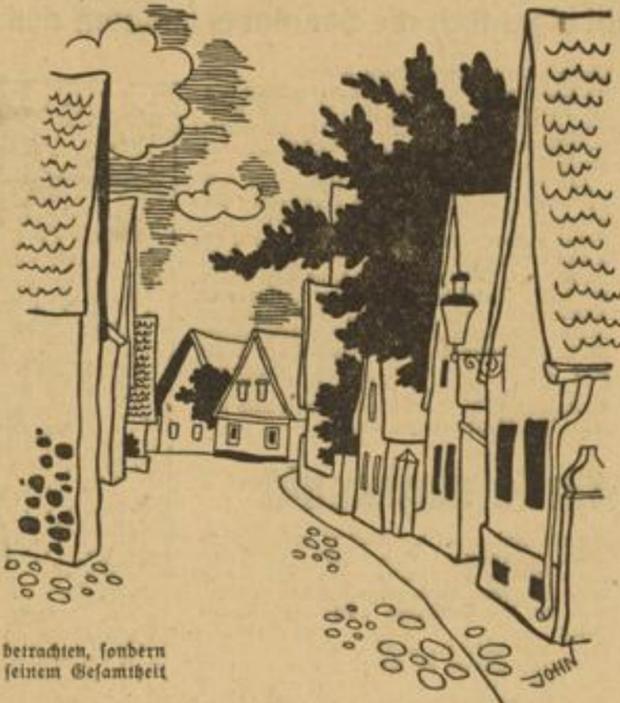
Wir starteten in Feudenheim und kehrten über den Scharhof mit vielen Eindrücken zurück

Die meisten Städter haben, wenn sie an Sonntagen „über Land“ gehen, nur einen Wunsch: hier in der dörflichen Gemeinschaft zu wohnen. Das Dorf aber hat gar nichts von jener vielgerühmten Romantik, die man auf Schritt und Tritt erkennen will. Der Werktag ist hier ein langer und beanspruchter alle Kräfte. Vom ersten Hahnenschrei bis zum Dunkelwerden stehen Männer und Frauen und Kinder auf den Feldern, bei Wind und Wetter, in Sonnenschein und Regen.

Der Sonntagswanderer steht gewöhnlich nur die besten Seiten des Dorflebens; wer aber am Werktag einmal hinaus in die Vororte der Großstadt Mannheim geht, dem wird auch die andere Seite offenbart. Man sollte nicht ins Dorf gehen, um die Kirchtürme und Kirchhöfe, Fachwerkhäuser und Röhrenbrunnen zu betrachten, sondern um die dörfliche Anlage in seinem Gesamtheit zu erleben.

Einen besonderen Reiz hat eine Vorortwanderung im Regen. Es muß ja nicht immer die Sonne lachen, wenn das Erlebnis des Landes gewonnen werden soll.

In Feudenheim hat uns ein Gewitter überrascht, das dann einen zünftigen Regenschicht. Auf einmal waren die vorher so lebendigen Straßen wie ausgestorben. Nur ein zwispänniges Bauernfuhrwerk holperte eilig auf dem Regenkopfsplaster der engen Gasse heimwärts gen Wallstadt. Es ist eine heimelige Gasse hier, die die alte Dorfanlage charakterisiert. Es läßt sich am Felerabend ein Plau-



Malerisches Dorfsträßel in Feudenheim

den die Kartoffel- und Rübenfelder von der harten Arbeit der Bauern. Es liegt ein großer Frieden über dem Land, über das um diese Stunde kein Mensch geht.

Der Straßenheimer Hof ist unser nächstes Ziel. Hier treffen wir mit Patscha Deutschen zusammen, deren Vorfahren vor 150 Jahren ausgewandert sind und in der geschlossenen Siedlung Estisch in Jugoslawien gelebt haben. Mit Kind und Kegel sind sie am Freitag vor Pfingsten nach Deutschland gekommen und stehen nun auf dem „Diger-Hof“ in Diensten. Es gefällt ihnen hier sehr gut. Sie haben alles, was sie brauchen. Gemeinsam bewohnen sie ein Haus, das sie sich nach ihrem Geschmack eingerichtet haben. 16 Männer und 16 Frauen leben hier; dazu kommen noch zwei waschechte, dunkeläugige Ungarinnen, die kein Wort deutsch verstehen und sprechen. Es gibt eben viel zu schaffen auf dem Straßenheimer Hof; die Arbeit in den Rübenfeldern steht dabei im Vordergrund.

Von hier aus nehmen wir den Weg durch den schönen Staatswald „Waldhain“, durchqueren Hüttenfeld und kehren in Neuschloß in einem kleinen Dorfwirtshaus ein. Der Weg nach Lampertheim ist kein kleiner, darum haben wir einen kräftigen Rindfleisch die Zähne genommen und ein Glas Wein dazu getrunken.

Trotz Regen und Werktag haben sich die Lampertheimer nicht von ihrem traditionellen Spargelfest abhalten lassen. Der Nachmittag auf dem Festplatz gehörte nicht nur, wie man das anderswärts gewohnt ist, den Kindern — auch die Großen kamen zu ihrem Recht. Anders die zehn- und zwölffährigen Mädchen und Buben zu den Klängen einer Kapelle ihre Wäpser drehten, sahen die Eltern unterm Zeltdach um die Holzische vor ihren Gläsern. Mit einem Ohr haben wir ihren Reden gelauscht; meistens wurden Jugenderinnerungen aufgefischt. Auch die Lampertheimer Originale fehlten nicht auf dem Fest. Da hatte „Vetter Lui“ beschaulich am Vortende, hielt sein Weinglas fest in der Hand, als könnte es ihm durchgehen, und besah sich das bunte Leben und Treiben. Zwei Tische weiter fingerte ein anderer quatschende Weisen aus seiner „Quetschkommode“.

Bevor wir uns auch zwischen den frohen Menschen vergnügten, hatten wir im Dorf ein „Erlebnis“. Wir fragten einen Mann, der etwas schwankte (weil der Wind ging), wo hier der Nummelplatz sei. Wir erhiel-

ten als Antwort: „Ich waas nit, wo er wohnt!“ Scheinbar hatte uns der Mann nicht recht verstanden, oder die Aufgabe, seine Ladung glücklich heimzubringen, hatte ihn so in Beschlag genommen, daß er mit sich selber genug zu tun hatte.

Es war fröhe dunkel geworden an diesem Regentag. Wir machten, daß wir rechtzeitig nach Hause kamen. Unterwegs fragten wir einen verwetterten Spargelbauern unter einem breitrandigen Strohhut nach dem Weg nach Sandhofen. Wir mühten den Weg über den Scharhof nehmen, das wäre am sichersten. Das haben wir dann auch getan und kehrten mit vielen Eindrücken von unserer Vorortwanderung nach Mannheim zurück.

Das große Siedlerfest

der Neuschloßwälder hat am Freitag begonnen. Schneidige Klänge der Kapelle von Bopp & Reuter sorgten am Freitagabend in Neuschloßwald für gehobene Stimmung. Ueber 500 Kinder in der Gartenstadt und aus 250 in der Schönaufiedlung führten einen entzück-



Begegnung mit einem Spargelbauern Zeichnung: E. John (5)

den Laternenzug durch. Ein wunderschönes, farbenprächtiges Bild, als die kleinen Händchen matt angeleuchtet waren. Es wurde aber erst recht Leben, als am 11er- und am 12ener Platz einige Hundert Ballone zum



... da schmunzelte „Vetter Lui“

Wettflug gestartet wurden. An den Ballonen hing eine Postkarte; der am weitesten fliegt, wird Sieger.

Am Samstag ist zünftiges Lagerleben mit Spiel, Sport und Tanz im Festlager beim Festplatz. Anschließend beginnt der Kammerabendsabende der 10.000 Stadtmenschen, die in der größten Ortsgruppe unseres Kreises den Weg zum Boden zurückzuführen haben und alljährlich Frohinn und Freude bei ihrem Sommerfest finden. Ein buntes Programm bringt Gesang, Variete und Tanz. Am Sonntag bilden der Festzug und das Volksfest den Höhepunkt, umrahmt von Hand- und Fußballspielen, Fortkämpfen und richtigem Fest- und Bubenrummel. Am Montagabend klingen die gut vorbereiteten Festtage mit Verlosung und Freischüssen aus. Das Programm ist natürlich viel umfangreicher, Überraschungen werden aber hier nicht veratet.

Verbesserung der Schweinezucht

Eine wichtige Anordnung

Am Interesse der Volksernährung muß jeder Schweinezüchter eine weitere Leistungsverbesserung erreichen. Der Reichsernährungsminister hat daher eine entscheidende Anordnung erlassen. Sie bestimmt, daß nach dem 1. August 1939 geborene Eber des deutschen weißen Edelschweines, des deutschen veredelten Landschweines und des schwäbisch-hallischen Schweines nur gefört werden dürfen, wenn die Muttertiere bestimmte Mindestleistungen aufzuweisen haben. Für die anderen Rassen werden in kurzer Zeit entsprechende Vorschriften erlassen werden.

Unser Wandervorschlag für Sonntag

Beliebte Ausflugsziele zwischen Heidelberg und Neckargemünd

Noch ist das Wetter unsicher, mit Reizung zur Abkühlung und zu Niederschlägen. Wir wollen daher die für diesen Sonntag geplante Falzfahrt auf einen besseren Barometerstand verschieben und uns noch einmal in der näheren Umgebung umsehen. Mit der DCS können wir jede halbe Stunde nach Heidelberg fahren, dem Ausgangspunkt einer „vorsichtigen“ Wanderung. Auf einem der östwärts ziehenden Waldwege nördlich des Neckars gehen wir zunächst voran, am besten wohl auf dem Philoiphenweg und dann über die Hirschgasse zu dem beliebigen Guckkastenweg, dessen Aussicht zu dem Schönen gehört, was Heidelberg umgebung zu bieten hat. Unterwegs hat man die Wahl, zum Saarlah oder zur Stills mühle abzusteigen, was sich viel-



leicht angeichts dräuender Regenwolken als zweckmäßig erweist. Weiterste Wanderer aber werden es vorziehen, über Flegelhausen in Richtung Neckarwind weiterzugehen, vorbei am Jägerstein und dem Kammerstopp über den 230 Meter hohen Felsenberg. Große Höhenunterschiede sind also auf dieser Strecke nicht zu überwinden. Man veräume nicht, bei Kleingemünd die in den letzten Jahren entstandene Siedlung reizender Wochenend- und Sommerhäuser mit ihren blühenden Gärten anzusehen.

Wer den Gang in das Neckarried nicht wagen möchte, tut gut daran, bei Flegelhausen über die Neckarbrücke zu gehen und von Schlierbach aus über die vielen bekannten Ausflugsziele südlich des Neckars wieder Heidelberg anzukommen. Die Hütte auf dem hohen Kästenbaum (444 Meter) ist die Mitte mehrerer sternförmig verlaufender Waldwege.

Buchbinderarbeiten für Büro u. Privat Bilderrahmen mit elektr. Betrieb V. HEPP T 3, 5! mit elektr. Betrieb Ruf 21345

von denen mindestens die Hälfte nach Heidelberg führt. Wer den Wolfbrunnenvogel, das Felsenmeer und die Plättleshöhe noch nicht kennt, möge sich dort einmal umsehen, bevor er von Heidelberg aus die Heimfahrt antritt.

Die in Betracht kommenden Wege sind übrigens mit Ausnahme der Randwege, die nördlich des Neckars mit rotem und südlich mit

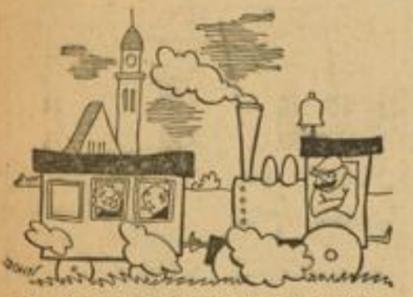
gelbem R bezeichnet sind, nicht besonders markiert, jedoch größtenteils mit Wegweisern versehen und überdies ziemlich belebt, so daß ein „Verlaufen“ kaum vorzukommen kann. Angeichts des zu Niederschlägen neigenden Wetters wurde eine Strecke vorgeschlagen, die in gewissen Abständen immer wieder Unterstellmöglichkeit bietet.

Wie wird das Wetter?

Bericht der Reichswetterdienststelle Frankfurt/M.

Deutschland liegt auch weiterhin im Zustrombereich kontinentaler Westwinde. Dabei wird es im Laufe des Samstags vielerorts zu gewittrigen Niederschlägen mit nachfolgender Wühlung kommen. Auch späterhin bleibt das Wetter noch unbeständig, doch nimmt die Niederschlagsneigung wieder etwas ab.

Die Ausflüge für Sonntag: Veränderlich mit Auflockerungen und einzelnen Schauern bei lebhaften Winden, frischer.



Die „Kaffeemühle“ braust von Ort zu Ort

berständchen bequem vom Fenster zu Fenster führen, so eng ist die Gasse.

In Wallstadt, das gerade den „Rebraus“ seines Dorffestes feierte und aus diesem Anlaß die Häuserfronten festlich geschmückt hatte, machten wir Bekanntschaft mit dem altertümlichen Wimmelbühnen. Die „Lokomotive“ fauchte wie ihr großer Krigenosse und mühte sich ab, den einzigen Wagen von Kästertal über Wallstadt nach Heddesheim zu schleppen. „Kaffeemühle“ haben die Leute das Bühnen getauft, ein Name, der ihm ganz gut steht.

Weiter geht unsere Fahrt. Aus den wogenden Korn- und Haferfeldern leuchten der rote Klatschmoos in den Regentag. An verschiedenen Stellen beginnt das Korn schon gelb zu werden. In schnurgeraden Reihen fü-



Zwei batschkadeutsche Landarbeiter gut dem Straßenheimerhof

„Die Wehrmacht einmal ganz anders...“

Eine bunte Hörfolge aus dem Leben der Mannheimer Garnison

Gestern abend hatte die Wehrmacht mal für eine Stunde alles andere vom Mikrophon der Mannheimer Sendestelle weggelassen — es gehörte ihr und niemand sonst. Ein schmetternder Marsch kam zu Beginn, man wartete auf das Kommando und das Dröhnen des Paradeschritts, da löste eine Stimme durch die Trompeten: „Rein, nein, so nicht... diesmal kein Getrilleren, kein männlicher Kommandoton. Schluss mit dem Marsch, der Dienst ist aus, die Freizeit beginnt — die Wehrmacht mal ganz anders! Laß dein Geiß erlösen, Kamerad Spitzenberger!“

So fing die Sendung an, lebendig und locker, ohne Lasterhaft im Kreis. Wie der Beginn war auch die Mitte und das Ende: immer frisch und fröhlich, ein idyllisches Bild der schönsten gemütlichen Soldatenstunden. Da wurde gesungen, gespielt, erzählt und gelacht, auch Klang noch hinter manchem Wisz ein leiser Rechter nach — wie's sich gehört im richtigen Soldatenleben. Die Sendung war das, was man wünschte: die heitere und ernste echte Wahrheit, sie führt das Herz und führt zurück in eigene schöne Zeiten...

Im Anbeginn — die Königin der Waffen

Kamerad Spitzenberger spielte sehr besetzt, zugleich mit aller Beherrschung virtuoser Griffe. Er gab gewissermaßen die Cuvierrie, die hatte man in ihm und seinem Begleiter, Gert, Roland, der Flak überlassen. Den eigentlichen ersten Akt jedoch bot — wie hätte es anders sein können — die Königin der Waffen, die Infanterie. Sie schickte zwei Gefreite vor: Gertle und Herrle, die zur Gitarre Lieber aus ihrer Sudetendeimat brachten, aus dem Herzen des Volkes gesungen. Zwei weitere Gefreite, Frösche und Leimer, machten auf Klarinette und Akkordeon eine lustige Musik, gut gelassen und gut gezogen! Ganz im Großen ließen dann die Reservisten ein. Sie erzählten im Chor von der Verliebtheit des Fähnrichs in die hübsche Wiermanns, fangen von den schönen, jungen Mädel, die sollen werden... und den schönen jungen Leuten, die sollen werden — Soldat. Ein Streich, ob Patenknope besser sei als angenäht, war der Sinn eines lebhaften Stimmengewirrs, das endete mit der Erzählung vom

Sänger vor dem Herrn. Zimmermann, im Privatberuf dasselbe wie sein Name, sang aus dem „Reich des Andra“ das schöne Lied von den Mädchen ohne Zahl. „Wenn auch die Jahre entziehen, bleibt die Erinnerung doch...“ Das war mit einem hellen strahlenden Tenor vielen aus der Seele gesungen. Ein treffliches Beispiel Pfälzer Humors gab das Gedicht: „Der Weiserschuh“, der dem Vater galt und den Dittelfint traf — das Rapenvieh ging flöten. Vom gleichen Geiste waren die netten Verse vom Alibeschützen, der sein Gewehr eines Abends mit Riva — der Mann, der solches fertig bringt, verdient einen Ehrenplatz im Himmel der Soldaten.

Im Ganzen blies es die Pioniere mit dem Schleiter des Infanterie. Ungeannt war der Verfasser der witzigen Schürren und der Soldaten-„Buschladen“, ebenso der Spieler eines großartigen Solo auf dem Akkordeon.

Schießt die Flak den Vogel ab?

Auf jeden Fall wandten sich die Kanoniere zuerst in großem Chor nach dem schönen Lande China und berichteten von dort in einer Morität, groß angelegt und recht lebhaft. Bei der Flak war die zünftige Tangkapelle der Soldaten, mit mehreren Sazofonen, Pandonon, Gitarren und tüchtigem Schlagzeug. Auch ohne Kanonier — das im allgemeinen in nicht zum Kanonierstudeninventar gehört — war der Rhythmus ausgezeichnet. In zarteren Salten tritt ein Lieb der Kameraden: „Zag ob das Meer unsere Liebe kann scheiden...“ Damit der Sorge um Liebe und Treue nicht zuviel wurde, liehen die Trompeter noch eine lächerliche Melodie hören, und schon kam es auch „Arata, das klingt wie Jagdgesang...“, der

alte, dafür um so vergnüglichere Kanon, von Himmelskraften Korona gesungen.

Als ein sehr nettes Sazofon-Quartett verklingungen war, kündigte die Sprecherstimme an, es sei bald Schluss. Schade, nur noch ein schneidendes Lied der Flakkanoniere! Wir hätten gern noch mehr gehört.

Richard Wetzlich ist es zu danken, daß alles so ausgezeichnet gelang. Also bald noch einmal: „Hurra, hurra, hurra! hurra!“

Dr. H. A. Hartwig

Vorteilhafter Güterverkehr

Sammeltgutverkehr auf Schiene und Kraftwagen
Der Reichsverkehrsminister hat die Reichsverkehrsgruppe Expedition und Lagerer ermächtigt, den Sammelgutverkehr auf Schiene und Kraftwagen zu ordnen und zu einer leistungsfähigen Verkehrsrichtung zu entwickeln. Der Sammelgutverkehr soll den Verkehrstreibenden gestatten, in möglichst vielen Verkehrsbeziehungen ihre Sammelgüter häufig und regelmäßig zu günstigen Frachttarifen befördern zu lassen. Sammelgüter sind Einzelsendungen, die gesammelt werden, um unter Ausnutzung einer günstigeren Fracht und vereinigt zu einer Frachtpflichtsendung als Wagenladung oder Schiffsgut verladen zu werden. Der Leiter der Reichsverkehrsgruppe wird ermächtigt, die Einzelteile der Expedition in diesem Zusammenhang verbindlich zu bestimmen und alle für eine Ordnung des Expeditionsverkehrs erforderlichen Maßnahmen zu treffen. Wegen zuwandernde Expediteure kann Ausschluß vom Sammelgutverkehr verfügt und können Ordnungsstrafen verhängt werden.

Die Front der Heimat

15 Millionen im Reichsluftschutzbund

Wie der Reichsluftschutzbund mittels, haben sich in den sechs Jahren des Aufbaues 15 Millionen Mitglieder und fast eine Million ehrenamtliche Amtsträger und Amtsträgerinnen um die Fahne gesammelt, die dieser unvergleichlichen Front der Heimat voransteht. Mit diesem wachsenden Erfolge konnte der Reichsluftschutzbund die ihm für die Landesverteidigung auftragene wichtigen Aufgaben durchführen. Durch den unerwählichen Einsatz der Organisation ist es gelungen, die Bevölkerung über



Die Notwendigkeit des Selbstschutzes aufzuklären und luftschutzwilig zu machen. Aus kleinste Anfängen heraus wurde eine Front geschaffen, die gemeinsam mit der stolzen deutschen Wehrmacht und in enger Verbindung mit den Soldaten der Bewegung bereit steht, Volk und Vaterland zu schützen. Alle Männer und Frauen, die sich in den Reichsluftschutzbund einreihen, erschweren den Feindfeiern einen Angriff auf unser Volk und Vaterland.

Wieviele Wohnungen stehen noch leer?

Eine aufschlussreiche Mannheimer Statistik / Die Lehre daraus heißt: Bau vor allem Kleinwohnungen!

Vor kurzem erließ der Gauleiter und Reichsstatthalter von Baden, Robert Wagner, bekanntlich einen Aufruf, in welchem dargelegt wurde, daß in mehreren Städten des Landes der Bedarf an Klein- und Kleinstwohnungen so groß sei, daß er nicht gedeckt werden könne; die Notlage der Wohnungssuchenden zwinge ihn nun, an Hausbesitzer und Wohnungvermieter die erste Wohnung zu richten, an Klein- und Kleinstwohnungen zu vermieten, was irgend vermietet werden könne.

Wie sieht dies Problem nun in Mannheim aus? Unsere Stadt gehört zu denjenigen, in denen man bereits frühzeitig das Wohnungsproblem behandelt hat. Schon seit Ende des vorigen Jahrhunderts werden hier besondere Leerwohnungszählungen durchgeführt, um Wohnungsangebot und Wohnungsnachfrage sowie deren Auswirkungen fortlaufend zu beobachten.

Solche Leerwohnungszählungen ermitteln den Umfang und die Art des Leerwohnungsmarktes. Die wichtigsten Erhebungsmerkmale sind Stadtlage, Bodenverhältnisse, Größe, Ausstattung, Alter des Hauses, Dauer des Leerstehens und Mietpreis. Unentbehrlich ist die Frage nach der Ursache des Leerstehens. Diese Zählungen erfassen aber meist nur einen kleinen, häufig wechselnden Teil des Wohnungsbestandes.

Sie können und wollen die allgemeinen umfassenden Wohnungszählungen nicht ersetzen. Sie geben jedoch Aufschluß über den Leerwohnungsvorrat und dessen Gliederung. Exakte Vorausberechnungen sind nicht möglich, da die Entwicklung sämtlicher in Frage kommenden Faktoren wie Wohnungsproduktion, Wohnungsverbrauch, Abbrüche aus gesundheitlichen, volks- und verkehrspolitischen Gründen, Umstellungen, Umwandlungen von Wohnungen in Geschäftsräume, Wohnungssteilungen, Abwanderungen in andere Wohnungsgrößenklassen, Zugzüge, Wegzüge und Umzüge, Neugründungen und Auflösungen von Haushaltungen, Größe der Haushaltungen und deren Veränderungen, Beschäftigungsgrad, Kaufkraft usw. zum voraus nicht genau bekannt sind. Alle Fortschreibungen, Berechnungen und Vorausberechnungen, so verdientvoll sie auch sind, bedürfen der Ergänzung und Kontrolle durch die Zählungen, vor allem auch in Zeiten der Wirtschaftskrisen und Wirtschaftskrisen. Die wichtigste Voraussetzung der Feststellung des Leerwohnungsvorrates ist natürlich, daß Leerwohnungen überhaupt vorhanden sind. Aber das Ziel der Wohnungs- und Siedlungspolitik muß sein, soviel Wohnungen zu erstellen, daß über die Nachfrage hinaus noch ein Ueberschuß verbleibt.

Nun wollen wir uns einmal mit den Ergebnissen der letzten Mannheimer Leerwohnungszählung vom 10. Oktober 1938 beschäftigen. Wir verdanken die Zusammenstellung der

Ergebnisse dem soeben erschienenen statistischen Jahresbericht der Stadt Mannheim.

Die Hauptergebnisse:

Nachstehende Uebersicht gibt über die Zahl der leerstehenden Wohnungen sowie über die Entwicklung der Leerwohnungsziffer seit dem Jahre 1932 Auskunft:

Zeit	Leerwohnungen zum Abnahmestichtag	Zunahme (+) / Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr	Leerwohnungsziffer Prozent
10. Okt. 1932	1016	—	1,4
10. Okt. 1933	1154	+ 138	1,6
10. Okt. 1934	700	- 454	1,0
10. Okt. 1935	498	- 202	0,6
10. Okt. 1936	543	+ 45	0,7
11. Okt. 1937	577	+ 34	0,7
10. Okt. 1938	203	- 374	0,3

Der Leerwohnungsvorrat ist also von neuem stark zurückgegangen. Er betrug am 10. Oktober 1938 noch nicht einmal die Hälfte des Bestandes vom 11. Oktober 1937. Gegenüber dem 10. Oktober 1933 ergibt sich eine Verminderung um 891 Leerwohnungen, d. h. um 77,2 v. H. Die Leerwohnungsziffer, die das Verhältnis des Leerwohnungsvorrates zum Wohnungsbestand angibt, ist auf 0,3 v. H. — wie im Jahre 1927 — gesunken; im Jahre 1937 hatte sie 0,7 v. H., im Jahre 1933 1,6 v. H. betragen.

Trägt man nach den Ursachen dieser Verringerung, so sind vornehmlich zwei Faktoren zu berücksichtigen und zwar einmal die Bau-

Heil-Wasser Müller
Mafenstraße 11 - Ruf 21626 u. 21612
Altstadt Spezialgeschäft am Platz

Dien, seiner Stubenbesetzung, der im Nachhinein abgemeldet hatte. Und ebenfalls im Stufenrahmen blieb die kleine Szene „Er schlief...“, eine Szene vom Kameramann, für manchen eine letzte, aber heilsame Hilfe. Ein Lied mit der Kapelle, gut am Situationsfeuer zu singen, war laut und deshalb wunderschön. Bei einem anderen ging es um besondere Dinge: „... so herzlich mich gefühl!“ Da wurde nett leise und allgemeiner verständlich gesungen. Daß eine Kompanie über 21 praktische Geräte verfügt, ist ein Kuriosum und dürfte nicht verschwiegen werden.

Und nun die Pioniere!

Die Pioniere, sie schickten gleich die Prominenten ihres Nachts ins Treffen, z. B. den Kameraden Zimmermann, einen großen

Kleine Vorschau

auf Berliner Spielpläne 1939/40

Es ist ein freundlicher und nützlicher Brauch, daß die Theater nach Abschluß einer Spielzeit, um ihre Abonnenten bei der Stange zu halten und für die kommende Saison zu interessieren, ihre Pläne bekanntgeben. Die Berliner Volkshäuser mit den Theatern am Dönhofsplatz, am Theater und in der Saarlandstraße, das Deutsche Theater und die Kammeroper, sowie das Hoftheater teilen ihre Absichten an.

Das Theater am Dönhofsplatz plant fünfzig Abende „Napoleon oder die hundert Tage“, „Shakespeares „Macbeth“, „Imre Radnacs“, „Die Tragödie des Menschen“, „Shaw's „Heilige Johanna“, „Riebergall's „Datterich“, „Anzengruber's „Harrer von Kirchfeld“, „Schönthans „Raub der Sabinerinnen“ und eine Alt-Berliner Feste nach Glashütter an.

Das Theater in der Saarlandstraße, das „Kleine Haus“ der Volkshäuser, wird u. a. Robert Gohlbaums „Lombardische Nacht“, Heinrich Jerkaus „Der Reiter“, Wedekinds „König Nicolo oder So ist das Leben“ (1), Raughams „Die heilige Klamme“, eine Uraufführung von Paul Helwig „Krefeld der Wünsche“ und einige Lustspiele bringen.

Als Spielleiter arbeiten wieder in beiden Häusern die gleichen Künstler, ebenso verhält es sich bei den Bühnenbildnern. Von Schauspielern und Darstellern treten u. a. neu in das Ensemble ein Eli Dagover, Geraldine Rath, Else Knoll, Christel Verhe, Helotte Schreiner, Gotthard Vogé, Werner Sing usw.

An den Hilperischen Bühnen ist in den Kammerspielen zunächst vorgezogen Noel Cowards „Beetend“, Regie Erich Engel. Im Deutschen Theater ist zentrales Ereignis Goethes „Faust“ 1. und 2. Teil an einem Abend von etwa 17 Uhr bis 24 Uhr. Zwei deutsche

Autoren der jüngeren Generation sollen zu Worte kommen und zwar Erna Reichenborn mit der „Destille Weir“ und Klaus Herrmann mit der Komödie „Georg und der Gerechte“.

Zwei ausländische Autoren werden in deutscher Uraufführung gespielt. „Der silberne Strom“ von Charles Meraan und Marcel Arnolds „Der Korlar“ (ein sehr amüsanter Einfall in der technischen Anlage). Weiter werden als voraussichtliche Spielpläne genannt Goethes „Stella“, Aristophanes „Lysistrata“, Zola's „Gombede“ und „Der Widerspenstigen Zähmung“ (mit Paula Wessely und Atila Hörbiger), Molleres „Witiger als Edelmann“, Holberg's „Alles von Alcala“, Tschekows „Die drei Schwestern“, Hauptmanns „Der Hahn des Odyseus“, Max Mell's „Das Spiel von den deutschen Ahnen“, Emil Strauß's „Don Pedro“ (der schon vorige Spielzeit angekündigt wurde), Juliana Ross's „Der Jäger“, Ramates „Leinen aus Irland“, Norjans's „Der Graf von Bréhard“ und Deuss's „Amiels Komödie „Die Familie“. In das Hilperische Ensemble sind neu eingetreten: Boris Krüger, Ferdinand Felsko, Oskar Schättiger und Robert Laube, sowie der aus Hamburg kommende Spielleiter Günther Haenel. Eröffnet wird das Deutsche Theater mit einem Spiel von Carl Hauptmann „Die lange Insel“, das Ernst Starobinski inszeniert.

Das Hoftheater in Berliner Osten will G. Hauptmanns „Einsame Menschen“, Schillers „Maria Stuart“ (voraussichtlich mit Annes Straub in der Titelrolle), Paul Mosés „Vincent van Gogh, das Bild eines Menschen“ (1), Anzengruber's in Berlin noch nie gespieltes „Hand und Herz“, in Uraufführung von der Schauspielerin Lotte Belle (Theatertheater) das niederdeutsche Volksstück „Nichts trommelt durchs Dorf“, eine „Unter-Brügg-Bearbeitung“, Schillers „Des Pastors Atele“, Zerbes „Ein Glas Wasser“, E. Lenz's „Heimliche Braut“, Sleg. Straß's „Primanerin“, Otto Ernst's „Nachdem als Erzähler“, Rabns „Devil aus Kapstadt“ und an Operetten Joh. Strauß's „Wiener Blut“, Suppés „Dichter und

Vauer“, Lehárs „Schön ist die Welt“ und Kollos „Der Jäger“ geben.

Fünf von rund zwanzig bis dreißig ständig spielenden Bühnen der Reichshauptstadt haben ihre Pläne bekanntgegeben. An vorderer Stelle sind es nicht weniger, wenngleich wir noch wie vor Jahren wie Langenbeck, Engel, Haertel, Lichtenberg, Bauer, Wischmann, Stanis, Stegweil, B. G. Schäfer, Max, M. A. Weiß, Schumann, Baumann, Heile, Trosch, Schwarz, Lauder, Katerel, Geisler, Wethe, Adlers, Baemister und vor allem Paul Ernst vermissen!

H. Gröthe

Geheimnisse um „Findling Peter“

Uraufführung einer Bauernkomödie

Die Erdbühne aus Innsbruck, die zur Zeit ein längeres Gastspiel am Münchner Volkstheater gibt, hat in dem Tiroler Julius Bohi einen recht tüchtigen Handwerker. Auch die neue Bauernkomödie „Findling Peter“, die dieser Tage aus der Taufe geboden wurde, zeigt die bekannten Fähigkeiten und Vorzüge einer bodenständigen Theaterkunst, die mit prallen Typen einen ganz lebendigen Ausschnitt dörflicher Moral zu verkörpern weiß. Der Findling, der ein munterer Bursch und bei den Mädchen beliebt ist, weckt den Groll des Dorfes solange, bis man von seiner reichen Erbschaft munkelt. Da schlägt die Stimmung um, und als das Erbe sich in Rebel auflöst und der Pöbel als legitimer Vater erkannt wird, ist es zu spät, und der Peter kriegt die Tochter vom reichen Viehhändler. Die Erbschaft spielen das Stück mit dem vollen Regisseur edler und falscher Gemütsdünne, über die sie so erfreulich verfügen. Es wurde ein fürstlicher Erfolg.

Eugen Kalkschmidt

Frankfurt a. M. erwirbt wertvolle Kunstwerke. Die Stadt Frankfurt a. M. konnte ihre Sammlungen um eine Reihe wertvoller Kunstwerke bereichern. Nachdem sie schon 1928 den größten Teil der sogenannten Sigmaringer Sammlung erworben hatte, konnte sie

sich jetzt wieder in den Besitz einer Reihe dieser Kunstwerke bringen. Unter ihnen befinden sich vornehmlich Werke aus der Zeit um 1500, so auch das bekannte Bildnis eines Knaben aus der Familie Dorn, das 1516 von einem Solzbürger Maler gezeichnet wurde.

Wiederherstellung des „Goldenen Tors“ in Innsbruck. Innsbruck behält in dem „Goldenen Tor“ ein Meisterwerk gotischer Tafelmalerei, dessen Entstehung mit Lage und Geschichte des Hauses ein Verhältnis ist und das um 1500 unter Kaiser Maximilian in seiner heute noch erhaltenen Form erbaut worden sein dürfte. Das „Goldene Tor“ trägt auf seiner Fassade neben einer Wandmalerei aus reichen plastischen Schmuck aus der Hand eines unbekannten Meisters. Um dieses wertvolle Kulturgut nun dauernd zu erhalten, hat sich die Stadt Innsbruck entschlossen, die Wände abzumachen und im Museum unter besonderen Schutzmaßnahmen zu erhalten. An ihre Stelle treten im Abwehrverfahren geeignete Wandmalereien.

Neue Urtextausgaben von Johann Sebastian Bach. Nachdem Johann Sebastian Bach's Brandenburger Konzerte und Orchesterkonzerte in der neuen Urtextausgabe von Kurt Zolman allgemeine Beachtung in der Musikwelt gefunden haben, hat jetzt der Herausgeber in der Edition Werke des großen Komponisten in der ersten und zweiten Ausgabe und Urtextausgaben in einem neuen, nach dem Autograph der Bruckner'schen Staatsbibliothek in Berlin revidierten Urtext vor.

Nein! baut ein neues Opernhaus. Wie der Kölner Oberbürgermeister auf der letzten Tagung der Kölner Musikervereinigung, ist neben dem technischen Ausbau der Kölner Bühnen auch der Plan der Errichtung eines neuen Opernhauses am Rhein mit Entschiedenheit gefordert worden. Am 4. Juli werden die Architekten der auszuarbeitenden Entwürfe vorlegen. Aus den weiteren Ausführungen wurde ersichtlich, daß für das Naturtheaterensemble in der Nähe der Universität ein neues Haus errichtet werden wird, das die Ausstattung des Theaters in einem großen photographischen Museum ermöglicht.

Generalmusikdirektor Hans Weisbach. Leiter der Wiener Symphoniker Generalmusikdirektor Hans Weisbach, der sein neues Amt als erster Dirigent des Reichsorchesters Wien bekleiden wird, wurde jetzt von der Stadt Wien mit der Würdigen musikalischen Direktion des Reichsorchesters der Wiener Symphoniker betraut. Gleichzeitig wurde er von der Konzertveranstaltergesellschaft einbezogen, die Programmkommissionen der kommenden Konzerte zu dirigieren.

Oberrheinische Streiflichter

27. Juni: Seit einiger Zeit hörte man gelegentlich in unterrichteten Kreisen davon sprechen, es sei geplant, die Sender Freiburg und Bregenz an den Reichsfender Stuttgart, der bekanntlich das nördliche und mittlere Baden betreut, anzuschließen.

Duftende Lindenbäume bei der Tiefburg

Unser Heidelberger Wochenbrief / Die Reichsfestspiele nahez (Eigener Bericht des „Hakenkreuzbanner“)

Heidelberg, 1. Juli. Wieder stiegen durch den Abend. Der Wind trägt Weisen von der Heimat leise durch die Nacht. Großbetrieb herrscht jetzt zur Sommerzeit in der schönen Heidelberger Jugendherberge, die in dem alten, eisenumschlossenen Grauhaus gegenüber der Tiefburg in Hand-

Alle ehemaligen Kameraden des Regiments 185, das im Krieg erst aufgestellt wurde und sich in überwiegender Mehrheit aus Badenern zusammensetzte, vereinigen sich heute und morgen in Heidelberg zu einem großen Treffen.

In Heidelberg's Musikleben wurde durch das erste Sereadenkonzert der Kurpfälzischen Kammermusikvereinigung eine neue Note gebracht.

Vor Mitgliedern des Kreises Erziehung der Studentenführung sprach der Heidelberger Forscher auf dem Gebiet der rudenischen Geschichte, Pg. Dr. Müller.

30000 Schaffende unterm Röntgenschirm

Die Röntgen-Reihenuntersuchungen auch in Karlsruhe begonnen

* Karlsruhe, 1. Juli. Am 3. Mai wurde in Mannheim mit den Röntgenreihenuntersuchungen begonnen, die auf alle Schaffenden in Baden ausgedehnt werden sollen.

Um 7 Uhr morgens wurde angefangen. In einer langen Reihe traten die Mädel — die Schneiderei beschäftigt naturgemäß meist Frauen — in hellgelben Blusen aus Krepppapier zunächst an das Wechgerät heran.

Der Strom wird auf die ermittelte Spannung eingeschaltet, ein kurzes Ausatmen und Anhalten der Luft, und schon ist die Aufnahme fertig; der Röntgenstrahl hat den Röntgenbildschirm. Das alles geht sehr flink vor sich.

Die Fotoaufnahmen erfolgen mit zwei der bekanntesten Kleinfilmmatrasen, die abwechselnd angeordnet werden. Auf den Film kommen je 48 Aufnahmen. Von den beschriebenen Filmtreifen werden Stichproben in der Tageslichtentwicklungskammer gleich entwickelt und fixiert.

Die Filme — entwickelte und unentwickelte — werden nach Mannheim geschickt, wo sich die Zentrale für die Röntgenreihenuntersuchungen in Baden befindet. In dem auf neuzeitlich eingerichteten Laboratorium werden etwa dreifache Vergrößerungen hergestellt — das Gerät liefert bis zu 500 Abzüge in der Stunde —; je einer der Abzüge geht an den Betriebsarzt, an das Amt für Volksgesundheit, an das Staatliche Gesundheitsamt, an die Landesversicherungsanstalt und an das Archiv, wobei zu betonen ist, daß das ärztliche Geheimnis in jedem Fall gewahrt bleibt.

STAATL. ANERKANNTE HEILQUELLE Kaiser Friedrich Quelle OFFENBACH AM MAIN GROSS-DEUTSCHLANDS ALKALIREICHSTE NATRONQUELLE

werden, daß Freiburg, auch solange es (bis zum besagten 24. Juni) dem Reichsfender Frankfurt angegliedert war, seinem (internen) Ehrennamen „Mannensender“ mit Eisen und Erfolg Rechnung trug.

29. Juni: Fünfhundert Jahre sind verstrichen, seit der Turm des Straßburger Münsters bis zur feineren Kreuzblume emporgewachsen war. Dieser von allen oberrheinischen Menschen gleich geliebte Turm ist ein Wahrzeichen der gesamten Landstriche am oberen Rhein.

Deutschlands höchstes Dorf ist Obergurgl



Das Dorf Obergurgl, 1930 Meter hoch in den Ostetaler Alpen gelegen, ist nach der Heimkehr der Ostmark die höchste deutsche Gemeinde. Bezeichnend ist, daß der Bürgermeister von Gurgl den Beruf eines Bergführers ausübt. Links: Schulpause in der „Hochschule“ Obergurgl. Die Schule hat 22 Schüler. Weltbild (M)

den Unversitäten führend war im Kampf um die Aufrichtung des Dritten Reiches. Der Vortrag stellte erneut unter Beweis, daß es eine Trennung und ein Nichtverstehen zwischen alten Studenten, die in ihrer Korporation aufgelaufen, und der jungen nationalsozialistischen Mann-

Lezte badi'sche Meldungen

Gendarmerieoberleutnant Roos verabschiedete sich vom Reichsfesthalter

* Karlsruhe, 1. Juli. Am Freitagvormittag empfing Reichsfesthalter Robert Wagner Gendarmerie-Oberleutnant Roos, der sich verabschiedete, um als Kommandeur der Gendarmerie an das Regierungspräsidium in Dresden zu gehen.

75 Jahre Staatliche Landwirtschaftsschule Kugultenberg

* Karlsruhe, 1. Juli. (Eig. Bericht). Am kommenden Sonntag, dem 2. Juli, feiert die Staatliche Landwirtschaftsschule Kugultenberg ihr 75-jähriges Bestehen.

Auf dem Anstand verunglückt

Stuttgart, 1. Juli. Ein Jagdhack des Pächters der Stillingen-Belcher Gemeindegasse begab sich auf Anstand. Da er am Donnerstag nicht heimkehrte, vermuteten seine Angehörigen, daß ihm auf der Jagd etwas zugefallen ist.

Baden ist gesund!

Das Ideal in jedem Haushalt ist: Ein schönes Bad. Besichtigen Sie bitte unsere Ausstellungen! (ZAHLUNGSERLEICHTERUNG) J. Börner & Co. Das große Fachgeschäft E 3, 1 (Ecke Planken)

der ihm in den Kopf hineingehört und den Schädel zertrü.

Dom-Krafttrab getötet

Seebach b. Badl, 1. Juli. Die zwei Kinder des Kreisrichters Andreas Schneider wurden von ihrer Mutter aus dem Kindergarten abgeholt. In dem Augenblick als sie das Kind auf eine Bank setzen wollte, sprang der dreijährige Richard ganz plötzlich auf die Radstange des beim Rathaus und prallte mit einem daherkommenden Krafttrab so unglücklich zusammen, daß er bewußtlos liegen blieb.

Reichsdeutsche Insel in der Schweiz

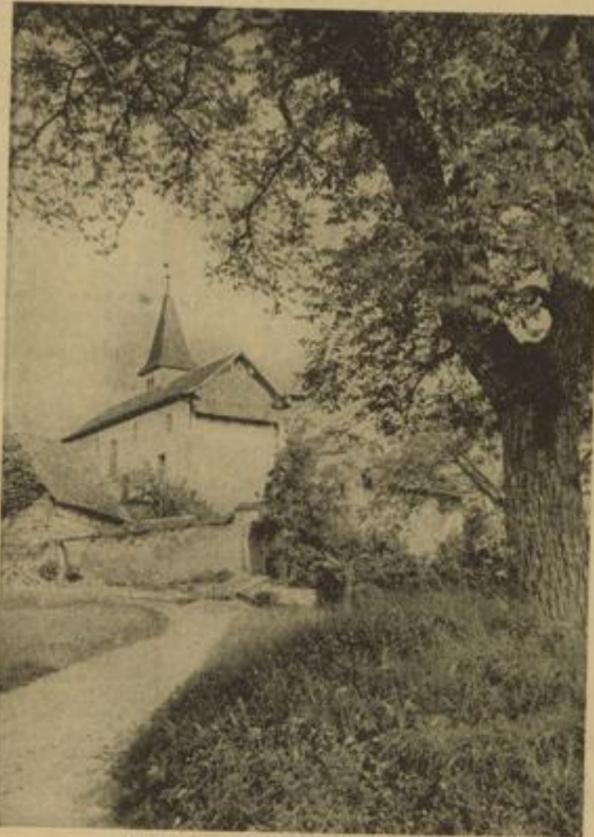
Besuch in der Exklave Büsingen | Denkwürdige Geschichte einer badischen Gemeinde

(Eigener Bericht des „Hakenkreuzbanner“)

Die wenigsten Deutschen wissen, daß es innerhalb des Reiches noch mehrere Sondergebiete gibt, die außerhalb der Gebietsgrenzen liegen oder wegen schwieriger Verbindung mit dem Mutterlande oder aus anderen Gründen schwer zu besuchen sind und deshalb zur Einselung mit der Außenwelt nicht geeignet sind. Im Südsüdwesten ist es die nur wenige Kilometer oberhalb der Schweizer Grenze liegende Exklave Büsingen, die dieser deutschen Enklave einen Besuch abstatte, wobei ihm der europäische Politstand, und über deren wirtschaftliche Entwicklung eine eingehende Unterredung gewährte, schildert im Folgenden seine dabei gewonnenen Eindrücke.

Büsingen, 1. Juli.

Wie eine Insel dem Festland, dem Reich vorgelegt, liegt von sanft gewellten Hügeln, grünen Wäldern und bewaldeten Höhen umgeben, am Hochrhein, der kleine badische Ort Büsingen. Ringum völlig von Schweizergebiet eingeschlossen, gilt dieses acht Quadratkilometer umfassende Gebiet mit seinen 1000 Einwohnern seit dem Jahre 1835 politisch als Ausland, das nur mit einem Reisepaß betreten werden kann. Die Frage, wie dieser Splitter deutschen Gebietes in die Schweiz zu liegen kommt, beantworteten uns Urkunden, Akten und Chroniken, die uns bei einem Besuch auf dem Rathaus in Büsingen Bürgermeister Walter in freundlicher Weise zur Einsichtnahme vorlegte. Sie geben Aufschluß über das wechselvolle Schicksal dieser Gemeinde im Laufe von 9 Jahrhunderten.



Das alte Bergkirchelein in Büsingen. Auln.: Verkehrsamt (Hepp)

Schacher mit Menschen und Boden

Zu Anfang des 11. Jahrhunderts tritt der Name Büsingen erstmals in einer Urkunde auf. Graf Burkart von Reichenburg schenkte das Dorf „Bosinaga“ dem Kloster Alzei. Im Jahre 1249 erkaufte das Dorf die Freiheit, Gewalttätigkeit, Gebiet und Gericht um 600 Gulden und 1463 auch noch die Vogtei über den Ort. Im Jahre 1463 erkaufte der Bürgermeister von Schaffhausen das Dorf für 1000 Gulden. Im Jahre 1535 an das Schaffhauser Adelsgeschlecht der Janturn, die die Reformation einführten; damit aber erachtete sich ein eigenartiger Zustand, der durch die Jahrhunderte andauert, denn in kirchlichen Dingen ist Büsingen forsan mit Bewilligung des Kaisers und gegenfälligen Vertrag hin nach der Schweiz zugehörig, während Lebensvogt und Untertanen als römisch-kaiserliche Untertanen gelten. Die bisher, so wird auch in der Folgezeit mit Mensch und Boden unerhörter Schacher ge-

trieben. Denn zusammen mit einer Reihe anderer Gemeinden verpfändete Oesterreich (1651) Büsingen für 2000 Gulden an die Schweiz, das ohne Zweifel mit der Zeit völlig in den Besitz Büsingens gekommen wäre, wenn nicht durch den sogenannten Janturn-Handel (1693/99) die Beziehungen zwischen beiden Staaten getrübt worden wären.

Konflikt Oesterreich - Schweiz

Am Ende des 17. Jahrhunderts — so berichten Akten des Gemeindefonds und Chroniken — übt Oesterreich Janturn die niedere Gerichtsbarkeit in Büsingen aus, der plötzliche seines Anteils habern in Streit gerät, weil er gewisse gemeinsame Rechte für sich allein in Anspruch nimmt. Am 16. April erscheinen unerwartet die Verwandten vor dem Junkerhaus und schaffen den Vogt Herrn trotz seines Protestes nach Schaffhausen in Gewahrsam, wodurch die „eigenlich-interne Familienangelegenheit zum Staatsandal und schließlich zur

Kardinalfrage der hohen äußeren Politik wird“. Verhandlungen zwischen Oesterreich und der Schweiz verlaufen ergebnislos. Während Schaffhausen keineswegs gewillt ist, Janturn auf freien Fuß zu setzen, fordert Wien in immer bestimmterem Ton die Freilassung des Vogtherrn, der ja österreichischer Vasall ist. Unter dem Druck der Verhältnisse geben schließlich die Schweizer Behörden nach und Janturn am 1. Januar 1699 frei. Verärgert über das Hin und Her der Verhandlungen löst aber Oesterreich die Pfandschaft über die hohe Gerichtsbarkeit in Büsingen und anderen Orten durch Ausschüttung des Pfandschillinges.

Europas Staatsmänner blieden nach dem Hochrhein

Im 19. Jahrhundert gerät das kleine badische Dorf, das 1805, als Reichenburg für Oesterreich verlor, an Württemberg und am 2. Oktober 1810 an Baden kommt, nochmals ins Blickfeld der europäischen Politik. Man schreibt 1849. Süddeutschland ist von der Revolution betroffen, die in Baden von heftigen und preussischen Reichstruppen niedergeworfen wird. Liebertriebene Meldungen über revolutionäre Umtriebe veranlassen am 21. Juli 1849 den Dampfer „Delphina“ mit 17 Mann Reichstruppen nach Büsingen zu schicken, um dort Ruhe und Ordnung herzustellen.

Drei in der Gemeinde einflussreiche Männer werden verhaftet, dann versuchen die Hefen, ihre Rückfahrt nach Konstanz anzutreten. Da aber schreitet die Schweiz ein und erhebt plötzlich Einspruch über Verletzung ihrer Neutralität, da der Dampfer die Fahrt auf schweizerischem Hoheitsgebiet zurücksetzt habe. Die Schweizer wollen die Reichstruppen nicht abziehen lassen. Langwierige Verhandlungen zwischen den Regierungen verlaufen ergebnislos, da die Schweiz im Falle eines Abmarsches unangenehm auf Entwaffnung der Reichstruppen besteht, während eine Abfahrt mit dem Dampfer überhaupt nicht gestattet wird.

Doch in letzter Minute gibt die Schweiz unter dem Druck der Verhältnisse nach und läßt die Reichstruppen aus Büsingen abziehen, die durch den schmalen schweizerischen Landstreifen, der Büsingen von Deutschland trennt, nach der nächsten badischen Gemeinde Gallin-

gen marschieren. Damit war der Friede wiederhergestellt.

Schlimme Tage in der Systemzeit

Auch in den folgenden Jahrzehnten verlor die Schweiz immer wieder Büsingen in sein Hoheitsgebiet einzuverleiben. Auch nach dem Weltkrieg fehlt es nicht an Bestrebungen, Büsingen schweizerisch zu machen. Dennoch bleibt Büsingen orientiert, da sowohl die Landwirte ihre Produkte dahin absetzen, als auch hunderte Arbeiter in der dortigen Industrie beschäftigt sind. Da plötzlich kommt die Krise. Büsingen erlebt schlimme Tage, da im Laufe des Jahres 1932 die meisten arbeitslos werden.

Die Exklave im nationalsozialistischen Staat

Das Jahr 1933 bringt auch der Exklave die wirtschaftliche Wende und politische Hilfe. Durch Maßnahmen der Partei und des Staates gelang es, die Erwerbslosen in der deutschen Industrie unterzubringen. Während früher die schweizerische Währung fast ausschlaggebend maßgebend war, tritt nun eine Wendung ein, da die Arbeiter ihren Verdienst in

Gegen Magenbeschwerden

Wenn Sie an Sodbrennen, saurem Aufstoßen oder Druck im Magen leiden, dann ist dafür häufig ein Überfluß an Magensäure die Ursache. Diese überschüssige Säure verzögert die Verdauung und bringt die Speisen im Magen oft zu schmerzlicher Gärung. Zwei bis drei Tabletten oder 1/2 Teelöffel voll Biserirte Magnesia Pulver binden den Überfluß an Säure und bringen so die genannten Beschwerden meistens zum Schwinden. Ihre Verdauung wird erleichtert und eine Gärung der Speisen unterbunden.

Biserirte Magnesia

das seit Jahrzehnten bewährte Mittel gegen Magenstörungen dieser Art ist für 2,20 (90 Tabletten oder ca. 40 g Pulver) in allen Apotheken erhältlich.

Reichsmark erhalten; an der Struktur der Landwirtschaft dagegen änderte sich nichts.

Seit drei Jahren ist Büsingen, in dem sich der wirtschaftliche Aufstieg seit 1933 allenthalben bemerkbar macht, ein beliebter Aufenthaltsort für Ad-Urlauber. Abgesehen von der wirtschaftlichen Seite hat dies den Vorteil, daß Büsingens Bevölkerung endlich mal Gelegenheit hat, Volksgenossen aus dem Reich kennenzulernen und dadurch ihren Blick etwas mehr nach Großdeutschland zu richten und das Jungdeutschlandgefühl zum Großdeutschen Reich zu vertiefen.

4000 Arbeitsmänner helfen bei der Ernte

Der Arbeitsgau XXVII beweist seine Hilfe mit der Tat

* **Karlsruhe, 1. Juli.** Wie in den letzten drei Jahren hat der Reichsarbeitsdienst — Arbeitsgau XXVII, Baden — auch in diesem Jahr dem badischen Bauern seine Hilfe und Unterstützung in der Erntevorbereitung zugesagt. Überall da, wo der Arbeitskräfte-mangel am stärksten spürbar ist, wo Bauernsöhne und Aechte hinter Pflug und Sense fehlen, da steht heute ein Arbeitsmann, um den bedrängten Landwirt zu entlasten.

Er steht hier nicht als Schüler oder kaufmännischer Angestellter, als Abiturient oder Hilfsarbeiter, sondern als **Arbeitsmann** in voller Bedeutung des Wortes, und von einem „Arbeitsmann“ erwartet dieser einen jähren Einsatz. Es fällt den jungen Männern nicht leicht, von früh morgens bis spät abends in glühender Sonnenhitze eine völlig ungewohnte Arbeit zu verrichten. Wenn sie sich abends wieder zu ihrem Trupp in der Schule oder im Rathaus

zusammengesunden haben, dann wissen sie, was sie geschafft haben. Trotzdem läßt der Truppführer nochmals herausstreuen, um vor dem Schlafengehen einige Ordnungsbüchungen oder ein paar Leibesübungen als Ausgleich für die ungewohnte Landarbeit durchzuführen.

Ranchmal aber dienen die Abendstunden auch der geistigen Erholung. Hier wird eine gemeinsame Feiertunde mit der Dorfgemeinschaft vorbereitet, dort werden Lieder und Sprechspiele eingeübt, die am nächsten Samstagabend mit der Hitler-Jugend, BDM und Frauenschaft vorgetragen werden sollen. Für den großen Abschiedsabend am letzten Tag des Ernteeinsatzes, bei welchem der Ernteeinsatztrupp mit den Dorfbewohnern noch einmal beisammenhilt, wird geübt und vorbereitet.

Die Einsatzzahl des Reichsarbeitsdienstes hat in diesem Jahr eine bisher nicht gekannte Höhe erreicht.

Der volkstümlichste deutsche Maler

Wie Karlsruhe den 100. Geburtstag Hans Thomas begeht

Viele Jahre hindurch war Hans Thomas Direktor der Karlsruher Kunsthalle, die jetzt die Feier ihres 100jährigen Bestehens begeht. Die Zeit seines Wirkens bedeutet für das badische Land gleichzeitig die Zeit einer kulturellen Blüte, die für alle späteren Zeiten Verpflichtung sein muß. Die Augen ganz Deutschlands waren damals auf Karlsruhe und die dort wirkenden Künstler gerichtet. Keiner von allen aber ist so in das Volk vorgekommen, daß so die Herzen des Volkes gewonnen wurden wie Hans Thomas, der Sohn des Schwarzwaldbes.

Es war für Karlsruhe eine Ehrenpflicht, die Feier des 100jährigen Bestehens der Kunst-halle mit einer Ehrung des 100. Geburtstages Thomas zu verbinden. Die Ehrung aber hat nun in der als reichswidrig erklärten Hans-Thomas-Ausstellung, die am heutigen Sonntag mit einem Gedächtnis der Öffentlichkeit übergeben wird, einen Rahmen angenommen, dessen Werte und Bedeutung niemand verderben konnte. Randauf die deutsche Galerien, Privatbesitz und Kunsthandel wirken zusammen, die Ausstellung möglichst vollständig werden zu lassen, wertvolle Leihgaben wandern nach Karlsruhe und geben nun mit den Schätzen der Karlsruher Kunsthalle vereint, einen Einblick in Thomas' Schaffen, wie er bisher unerreicht war. Das Streben nach Vollständigkeit richtet sich aber nicht darauf, möglichst alle Bilder des Meisters zu vereinen, das wäre, wie der Direktor der Kunsthalle, Dr. Martin, bei einer Vorbereitungs-ausschüsse, schon wegen des beschränkten Raumes nicht möglich gewesen. Die 120 Gemälde aber, die im Cranach-Gedächtnis vereint wurden, geben einen Querschnitt durch das gesamte Lebenswerk Thomas, vom ersten Bilde des 19jährigen bis zum „Läden“ Thomas, zu den Schöp-

lungen des großen Meisters, der die Entwicklungslinien seines Schaffens in einer einmaligen Klarheit aufweist. 90 Zeichnungen ergänzen das Bild.

Wir werden auf die Ausstellung in einer unserer nächsten Ausgaben ausführlich zurückkommen. Erwähnenswert ist aber auch, daß der Heimatsort des Meisters, Vernaun im Schwarzwald eine Gedenkfeier veranstaltet und im Gedächtnis- und im Schulhaus eine kleine Ausstellung eröffnet. Auch in Mannheim wird der Meister noch im Laufe des Jahres geehrt. Man wird hier eine Ausstellung „Thomas und seine Freunde“, die sich ganz auf Zeichnungen beschränkt, durchführen.

Strauß-Nachlaß jetzt Eigentum Wiens

Der gesamte künstlerische und persönliche Nachlaß des Kaiserkönigs Johann Strauß ist jetzt, wie die Pressestelle der Stadt mittelt, in das Eigentum der Donaumetropole übergegangen. Dadurch wird die Schaffung und Ausgestaltung einer würdigen, der Bedeutung des Meisters entsprechenden Strauß-Gedenkstätte ermöglicht. Die Wiener händischen Sammlungen sind beauftragt worden, die Errichtung dieser Gedenkstätte baldmöglichst in Angriff zu nehmen.

Schlachtenlärm im Prater

Heftige Kämpfe wurden im Prater ausgetragen. Wiens Vergnügungshäute hallte wider von brausendem Schlachtenlärm. Innerhalb fünf Minuten fielen über 200 Schiffe. Unter den prächtigen, alten Baumriesen lieferten sich Meißgeschichter und Rothhäute ein erbittertes Gefecht. Wilde Apachenjahren waren aufbrochen zum Vernichtungskampf gegen Old Shatterhand und die Seinen.

Die Freilichtbühne der Stadt Wien eröffnete ihre Spielzeit mit Karl-Mag-Beschüssen, die

Ludwig Körner, der Präsident der Reichstheaterkammer, zu einem mitreißenden Schauspiel gefallte. Harry Payer, der Regisseur, verstand es mit Wagnour, ein Stück Wildwest in das Herz der Donaumetropole zu zaubern, das die „Jugend“ von 10 bis 50 Jahren mächtig begeisterte.

„Um die Krone der Welt“

Uraufführung eines Erich-Bauer-Stückes in Gelnhausen

Am Hofe der schönen Prinzessin der Hohenstaufen-fürst zu Gelnhausen fand wieder die Uraufführung eines Werkes des Dichters Erich Bauer statt. Hatte sein vorjähriges Stück „Und so zerbrach das Reich“ den großen Kaiser Friedrich I. zum Mittelpunkt, so setzt das Freilichtspiel „Um die Krone der Welt“ die Darstellung der Stauferzeit fort. Es schildert in treuer Anlehnung an die überlieferten Tatsachen das Leben von Barbarossas Sohn Heinrich VI. Auch er eine bedeutende Erscheinung; hart in seinem Willen, mit allen Mitteln sich ein Weltreich zu errichten, von eiserner Entschlossenheit im Kampfe gegen das Papsttum, tragisch durch den allzufrühen Tod, der seine Schöpfung zerbrach.

Die Aufführung unter Spielleitung von Hans Pöschel gab alle Einzelheiten und Kleinigkeiten von Bauers Werk. Besonders eindrucksvoll boten sich die Massen Szenen dar. Aus der großen Zahl der Künstler sind besonders hervorzuheben: Horst Reichel, sein Heinrich VI. in seiner Zweipäugigkeit und kalten Verrechnung war eine ausgezeichnete Leistung.

Dr. Wolfgang Kramer

„Die Kunst am Hofe Karls IV.“

Der tschechische Künstlerverein Males plant eine Reihe interessanter Ausstellungen. Im Sommer kommenden Jahres soll in repräsentativem Rahmen eine Ausstellung „Die Kunst am Hofe Karls IV.“ stattfinden, an der sich auch das Reich und das Ausland beteiligen. In

Brünn werden noch im Herbst alle maßrichtigen Maler ihre Arbeiten zeigen. Schließlich bereitet man in Prag für die Vorweihnachtszeit eine Ausstellung der Werke des bekannten tschechischen Malers Schwobinsky vor.

Die Marienburger Festspiele. Die Marienburger Festspiele auf dem Marktplatz von Marienburg werden in diesem Jahr in Verbindung mit dem Staatstag zur 25-Jahrestag der Schlacht bei Tannenberg Ende August stattfinden. Zur Uraufführung gelangt ein Schauspiel von Werner Sager aus der Zeit des Deutschen Ordens um 1330. Mit der künstlerischen Leitung der Marienburger Festspiele wurde der Oberbürgermeister des Schauplatzes Königsberg, Hans Zügel, betraut.

Tredner Künstlerbund gegründet. Die bisherigen Kunstvereinigungen (Tredner Kunstgenossenschaft, Tredner Künstlervereinigung, Tredner Künstlerverband und Verein schaffender Künstler) sind zu einem Tredner Künstlerbund zusammengeschlossen worden. Bei der Gründungsfeier wird Kunstwart Walter Salzman den Vorsitzenden Ernst Ziermann, der schon früher die Weisheit der Tredner Kunstgenossenschaft leitete, in sein Amt ein.

Waldbühne in Bad Eimer eröffnet. Das vom Stadttheater Wauen bespielte Stadttheater Bad Eimer eröffnete die neugebaute Waldbühne mit einer Aufführung der Operette „Lichter und Däuer“.

„Wahrhaftigste Kunstwerke“. Währhaftig der Kunstwerke des Hauses Mainfranken findet in Währhaftig eine Ausstellung „Wahrhaftigste Kunstwerke“ in der Zeit bis zum 24. Juli 1939 in der neu eingerichteten Ausstellungshalle (Landhausstraße) statt. Etwa 100 wahrhaftigste Kunstwerke (Malerei, Skulpturen, Bildhauer) werden dabei Werke zeigen. Eine besondere Auszeichnung wird eine Gedächtnisausstellung des erst vor einigem Tode verstorbenen 39-jährigen Währhaftig-Künstlers Geo Schäfer aufweisen.

Sir Thomas Beecham gibt's auf. Die „Seelen“ der Covent Garden Opera in London wurde mit einer von Sir Thomas Beecham geleiteten Aufführung von Richard Wagner's „Der Ring und Nibel“ beendet. Nach Schluß der Vorstellungen wandte sich Sir Thomas Beecham, der alle Aufführungen der Operette geleitet hatte, mit verabschiedenden Worten an das Publikum, wobei er über die wackelige Gesundheit sprach. Er gab an, daß er sich in der Gegenwart hauptsächlich sein Publikum mehr abbe, das sich für Kunst interessiert. Er gebe daher in ein freiwilliges Exil, da das Publikum seiner nach 10 Jahren müde sei und er sich überarbeitet habe...

„In m...
An ein...
bisher...
bertrau...
tenparad...
Freien...
minder...
genau...
blühen...
Zählge...
können...
nicht...
bestimmen...
erschlepp...
Welt...
Empf...
Mühen...
Arbeits...
obacht...
lassen...
eres...
des...
und...
Garten...

Der...
toren...
sch...
Bei...
nur...
gegen...
die...

Unsere Bücherecke

„In meines Vaters Garten“

Einem guten deutschen Gartendach hat es bisher noch gefehlt. Da fallen alljährlich Hunderttausende Schicht nach ihrem kleinen Gartenparadies, wo sie nach des Tages Arbeit im Freien...

sie auf eine köstliche Weise zu gestalten. Schöne Wälder sind für ihn die begehrtesten Komposthaufen, die sich seinen schneidenden Blicken darbieten. So steht er im Kleingarten...

„Sosenka“

Im Osten, an den Grenzen des Reiches, haben die Menschen eine eigene Art zu leben. Hier aus einem anderen Lebenskreis kommt und sie nicht versteht, läuft Gefahr, daß er sie...

hinweg, festen Fuß zu fassen. Ein Höflichkeit bringt ein ganzes Dorf in den Verdacht der Tüchtigkeit. Einer aber, der durch Zufall und Schicksalsfügung mit dem Rord am meisten in Verbindung gebracht wird, ist Pan Sosenka...

Fräulich herb und tapfer ist Pan Sosenka Tochter Zosenta geschildert. Es spricht für die dichterische Kraft des Verfassers, daß es ihm gelungen ist, gerade diese Figur des Romans mit einer nie unwahr empfundenen Glut der Lieberzeugung leben und handeln zu lassen...

„Das große Feuer“

Das Hamburg um die 40er Jahre des vorigen Jahrhunderts erlebt in diesem Roman. Es ist vielfältig und reich an Geschehnissen und Edgar M a a h braucht nur in die lebendige

Geschichte dieser Stadt zu greifen, um einen Vorwurf für einen guten Roman zu haben. In „Das große Feuer“ behandelt der Verfasser den großen Hamburger Brand im Mai 1842 und verbindet mit diesem Brande die Schicksale zahlreicher Menschen. Man schildert dieses gewaltige Naturereignis, dem ein großer Teil des damaligen Hamburgs zum Opfer fiel...

W. Ratzel

geschlafen - gut gelaunt! So sollen Sie erwachen, mit Fröhlichkeit und mit Lachen. Sorgen Sie nur für ungestörten Schlaf. OHRONAX-Geräuschschützer im Ohr...

Ämliche Bekanntmachungen

Arbeitsvergebung Dieffen und Andringen von Verdunkelungs- und Beschleunigungseinrichtungen in verschiedenen Oberhöfen...

Viernheim Kartoffelkäufer-Bekämpfung Durchföhrung am 3. Juli 1939 im Landkreis Bergstraße...

Ketsch Allgemeine Grundzüge über den Bezug der Anhöfer zu den in § 22 des Crdstrafengesetzes genannten Kosten der Herstellung neuer Crdstrafen...

Reichsbund der Deutschen Kapital- und Kleinrentner Nächste Mitgliederversammlung Montag, 10. Juli 1939, 3 Uhr Harmoniesaal, D 2, 6

Glaserlei Lechner S 6, 30 Fernruf 263 36

Kraftfahrzeuge Neuverka Otto E. Furrer Karlsruher Robert Wagnerstraße 105

Lanz-Bulldog 38 ps luftbereift, gut erhalten, zu verkaufen. (1362188)

Fahrerlos Person- u. Lastwagen Ersatzteile aller Art KAL KRESS

hier OPEL DIENST Spezial-Werkstätte Wollmann

Zwei Klein-Auto mit 2 Liter, mob. fahrt sofort gegen bar Kasse...

Adler Junior neubauartig, 9000 Rm. gelöst, Umstände halber zu verkaufen...

Opel 1,3 Ltr. Gabilio-Limous 3800 Rm. in erst. Zustand...

NSU Motorrad gut erhalten, 3. 2000 Rm. zu verkaufen...

Ein erhaltener Inker Beiwagen zu verkaufen...

1 Lieferwagen 6/30 (generell überholt) 1 Benz-Mercedes 8/38 zu verkaufen...

4-sitzer-Wagen gut erhalten, 3. 2000 Rm. zu verkaufen...

Leeres Zimmer zu mieten gesucht

Leeres Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten

Anordnungen der NSDAP Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1

Kraftfahrzeuge Standard-Bielemagen (Trottel), fahrt sofort, vollst. zu verkaufen...

Auto-Handel u. Verwertung Friedrich Friebs Kälterstraße 43 - Fernruf 22.352

Auto Kleinwagen bis 1000 ccm, neu, Weißblechhülle

Mercedes 2 Liter 1600 ccm, 1600 ccm, 1600 ccm

Opel 2 Liter 1600 ccm, 1600 ccm, 1600 ccm

BMW 3/15 1600 ccm, 1600 ccm, 1600 ccm

Leeres Zimmer zu mieten gesucht

Leeres Zimmer zu mieten gesucht

Leeres Zimmer zu mieten gesucht

Leeres Zimmer zu mieten gesucht

Leeres Zimmer zu mieten gesucht

Leeres Zimmer zu mieten gesucht

Leeres Zimmer zu mieten gesucht

Leeres Zimmer zu mieten gesucht

Leeres Zimmer zu mieten gesucht

Leeres Zimmer zu mieten gesucht

Leeres Zimmer zu mieten gesucht

Leeres Zimmer zu mieten gesucht

Leeres Zimmer zu mieten gesucht

Leeres Zimmer zu mieten gesucht

Leeres Zimmer zu mieten gesucht

Leeres Zimmer zu mieten gesucht

Schuppenflechten Tutoflecht i. u. II

Wirksame Abwehr von Stechmücken

MIDAX

das neuartige Insekten-Abwehrmittel

ONALKA-METHODE

A. SCHLOSSER - Abt. Kosmetik

Schönes möbl. Zimmer

Gut möbliertes Zimmer

Schönmöbl. Zi.

Gut möbliertes helles Zimmer

Sauber möbl. Zimmer

Die neue Wohnung

Unterricht

Private Handelsschule Ch. Danner

Gründliche Nachhilfe in Englisch, Französisch u. Mathem.

Englisch - Französisch Spanisch - Italienisch

Private Handels-Unterrichtskurse

Private Handelsschule Vinc. Stock

Kurzschritt u. Maschinenschreiben

Private Handelsschule Vinc. Stock

Kurzschritt u. Maschinenschreiben

Private Handelsschule Vinc. Stock

Kurzschritt u. Maschinenschreiben

ALLES FÜR DIE
Braut
Betten / Matratzen
Ausstern
Weidner & Weiß
MANNHEIM N 2, 8 KUNSTSTR.



Ihre Verlobung geben bekannt
**ELISABETH LUX
PHILIPP DEHOLIST**
Heidelberg Mannheim-Fr.
1. Juli 1939

Dipl. Ing. **Rudolf Gattung**
Regierungsbaumeister
Hilde Gattung geb. Uhlend
VERMAHLTE
Völklingen/Saar Juni 1939
Danziger Str. 20

ALS VERMAHLTE GROSSEN
**Hans Seuberth
Liesel Seuberth** geb. Röttle
Mannheim-Rheinau, 1. Juli 1939 PILLAU
Frühlingsstraße 1 Ostpreußen
2607 B Hindenburgstr. 3

Nervengeschichten?
Beklemmungen, Herzkopfen, erhöhten
Blutdruck, Schwindelgefühl, Ohren-
ausen, Schlaflosigkeit, Angstzustände
usw.? — dann Mohr's Baldträuer-
tee, wohlschmed. Packg. 60 Pfg. Nur:
Reformhaus Mohr, Rathausbogen 38

Auch zur
Sommerreise
kleiden wir die Damen
schön und preiswert
Das Damenschneider-Handwerk



Statt Karten
Ihre Verlobung geben bekannt
**Maria Dörr
Artur Bauer**
ROTSCHDORF 1. Juli 1939 MANNHEIM
Emil-Hedel-Str. 20

**Hans Müller
Wilhelmine Müller** geb. Hermann
VERMAHLTE
Ludwigshafen Mannheim
Wörthstr. 14 Seegr. 3
1. Juli 1939

Militär-Hosen
für sämtliche Truppenteile erhalten
Sie preiswert
Eisenhauer, Du 1, 15
Militärschneiderei

**Stempel
Schilder**
und derlei Dinge
preiswert bei
F. Grossefinger
C 3, 4 Fernruf 22949

Anzeigen im HB werben!

Schmerzfüllt gebe ich meinen Verwandten und Bekannten
Kenntnis, daß meine liebe Mutter
Maria Heil
im Alter von 44 Jahren in der Freitagnacht verschied.
Mannheim, den 1. Juli 1939
Greta Hoch
Die Beerdigung findet am Montag, nachmittags 2.30 Uhr, von
der Leichenhalle aus statt. (26478)

„HARBO-TEE“ für
Zuckerkrank
bewahrt gegen Kräfteverfall,
Müdigkeit und Durstgefühl.
Eine Hilfe für viele!
„HARBO-TEE“ hat schon bei
vielen den Zuckergehalt zum
Schwanden gebracht. Original-
Packt, einen Monat ausreichend.
zum Preise von RM. 4.75 (incl. Post-
Diätetik - Tee - Vertrieb
Bonn 45 Hohenzollernstr. 10
Postcheckkonto Köln 107 687
In den Apotheken, Hersteller
Ansch. Rüdthath

Von der Übung zurück:
Dr. med. Menges
Leiter der Abteilung
des Theresienkrankenhaus

Arbeiter-Hosen
weiter Schnitt, aus Leder,
Manchester und Tuchstoffen
Adam Ammann
Spezialhaus für Berufskleider
Qu 3, 1 Fernruf 237 89

**Bergmann & Mahland
Optiker**
E 1, 15 Mannheim E 1, 15
Fernruf 221 79

Olympia
MODELL
Geräuschgedämpft
FÜR DAS BÜRO
Zu besichtigen im
OLYMPIA-LADEN
Mannheim P 4, 13 - Anruf 287 23

Tod dem Hausschwamm
Beisiegelung auf chem. Wege, ohne An-
bruch v. Mauerwerk, 100% Garantie
F. A. Carl Weber, Frankfurt a. M.
Sandweg 6, Gartenhaus - Tel. 468 68

Sonntag,
2. Juli 1939
Anfang 19.30
TANZ Bad. Hof
Rheinau
Bes. Pfersich

Wir haben unsere Geschäftsräume verlegt nach
E 7, 28 Planken
Trefz & Co.
KOHLENHANDELSGESELLSCHAFT
Sammelruf Nr. 22251

Nachruf
Unser langjähriger Werksangehöriger, Herr
Josef Keller
Vorarbeiter
aus Mannheim, ist am 29. Juni 1939 nach kurzer
Krankheit im Alter von 56 Jahren gestorben. Wir
verlieren in dem Verstorbenen einen pflichttreuen,
tüchtigen Mitarbeiter und Arbeitskameraden, dessen
Andenken wir stets in Ehren halten werden.
Mannheim, den 30. Juni 1939. (197248V)
**Führung und Gefolgschaft der
STREBELWERK
Gesellschaft mit beschr. Haftung**

Zur **Blutreinigung**
empfehlen die Ärzte eine
Frühjahrskur mit Darmol.
Durch die schwere Kost im
Winter und die zu geringe
Bewegung zeigen sich im
Frühjahr Beschwerden und
Krankheiten, die Folgen
von Verdauungsstörungen
sind. Verwenden Sie daher
Darmol, denn es regelt die Verdauung u.
reinigt das Blut, schützt die Gesundheit.
Dabei die Annehmlichkeit im Gebrauch
kein Teelöcher, kein Pillenschlucken, kein
bitteres Salz. — Darmol schmeckt herrlich!
In Apotheken u. Drogerien RM -74 u. 1.39
DARMOL
die Schokolade für die gute Verdauung

Nach langem, schwerem Leiden und doch unerwartet ist heute
meine liebe Frau, meine liebe Tochter, unsere geliebte Mutter,
Schwiegermutter, Großmutter und Schwester
Helene Bloch
geb. Krug (2655B)
sanft entschlafen.
Mannheim (Meerwiesenstraße 11), 29. Juni 1939.
Für die Trauernden:
Karl Bloch
Die Feuerbestattung findet am Montag, den 3. Juli 1939,
11 Uhr, im Krematorium statt. — Von Beileidsbesuchen bitten
wir abzusehen.

Kauspildirektor: Dr. Will. Rattermann (a. St. Niedermacht)
Stellvertreter: Dr. Jürgen Schumann; Chef vom Dienst:
Selmutz Wöh (in Urlaub); Vertreter: Feig Haas). —
Verantwortlich für Innerepolitik: Dr. Jürgen Schumann;
Außenpolitik: Dr. Wilhelm Richter (in Urlaub); Ver-
treter: Wilhelm Wagem; Wirtschaftspolitik und Handel:
Wilhelm Wagem; Kulturpolitik und Unterhaltung: i. V.
Dr. Carl J. Brinkmann; Gemischt: Feig Haas; So-
ziales: Selmutz Wöh (in Urlaub); Vertreter: Dr. Ger-
mann Knoll; Sport: Julius Og; Religion: Dr. Ger-
mann Knoll; Schaltung der B.-Ausgabe: Wilhelm Wagem;
Witz: die Berichterhalter, sämtl. in Mannheim. —
Ständige Berliner Mitarbeiter: Prof. Dr. Joh. von
Veers, Berlin-Dahlem. — Berliner Schriftleitung: Hans
Wieland, Berlin SW 68, Charlottenstraße 82. —
Nachdruck sämtlicher Originalberichte verboten. — Für
den Anzeigenstil verantwortlich: W. Sch. Sch. Mann-
heim. — Druck und Verlag: Hakenkreuzbanner-Verlag
und Druckerei G. m. b. H.
Nachdruck sämtlicher Originalberichte verboten.
Ausgabe A Mannheim . . . über 18 000
Ausgabe B Mannheim . . . über 20 500
Ausgabe A und B Mannheim über 48 500
Ausgabe A Schwabingen . . . über 550
Ausgabe B Schwabingen . . . über 650
Ausgabe A und B Schwabingen über 7 500
Ausgabe A Weinheim . . . über 450
Ausgabe B Weinheim . . . über 3 500
Ausgabe A und B Weinheim über 4 000
Gesamt-D.H. Monat Mai 1939 über 60 000

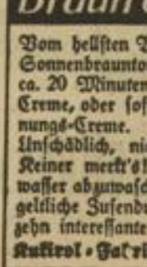
Pickel. Mitesser
und andere Hautunreinheiten beeinträch-
tigen Ihr gutes Aussehen. Das milde,
lampferfreie Vitalento-Gesichtswasser
reinigt die täglich immer wieder von Schweiß
und Staub verstopften Hautporen und be-
freit Ihr Gesicht von Pickeln und Mit-
essern. Ihr Antlitz atmet Frische und Rein-
heit, ganz gleich, in welchem Alter. Spar-
sam und einfach: Nur ein Wattebäusch-
chen und wenige Tropfen
lampferfreies Vitalento-Gesichtswasser



Sommersprossen
haben jetzt ihre „Blütezeit“. Wer sie hat,
kann ein Lied davon singen. Und doch: man
kann sie jetzt sogar im Sommer wegbe-
kämpfen! Vitalis-Bleich-Creme bleicht sie,
wie der Name sagt. Die braunen Flecken werden
beller und immer heller, und in etwa 14
Tagen sind sie . . . weg. Die Vitalis-Bleich-
Creme läßt sich leicht verreiben und klebt
nicht. Schon Viele bekämpfen ihre Som-
mersprossen erfolgreich mit
Vitalis-Bleich-Creme, Jahrgang 1939



Braun ohne Sonne
Vom hellsten Wangenrot bis zum dunklen
Sonnenbraunton, ganz nach Wunsch; in
ca. 20 Minuten durch die weiße Vitalis-
Creme, oder sofort durch Vitalento-Ver-
dunungs-Creme.
Unschädlich, nicht schmierend, witterfest.
Keiner merkt's! Mit Vitalento-Gesichts-
wasser abwuscheln. Verlangen Sie unent-
geltliche Zusendung der Druckschriften über
zehn interessante Artikel von der berühmten
Kultrol-Fabrik, Berlin-Lichterfelde



Richard
In der Le
am Freitag
im Großen
unglückten
Trauergottes
sönlichkeiten
mobilisier
raden aus
Europamei
Lang, Manfr
Reubauer, w
Kreuzfahrle
nen Weltre
ner und

Jugend
Es war vo
Ruberportes
A a h u c h
und zu über
wurde. Die
heißt allein
freige-Übun
gefunden hab
deter durch
um Goldsch
die Bedeutu
heim-2 u d
her Front ma
gen und län
beit zu geben.
Zeitmedmer
ten in R u
es auch am
wuch aus
Frankfurt.
bräden, St
u. a. in die
eingreift. Di
ein so berb
den, daß sie
den müssen.
Gedie! Sa
ster, während
Bier und G
sämlen konn

Es ist sch
bermeintlich
alle die Wan
das Heil bel
in die aktibe
Es ist nicht
oder andere
gebrüder
Hederrachun
an der ge
Augenfallig
H i e r - R e
genügend
ber den Ver
rennüberlper

Zwöl
Die volkst
und

Auch Meiste
Der Zwölft
Turnkunst
nungen in
Sieger bed
Red, hohe
gen — nur
Reiter weit
11,5 Sekun
stehen die
marke. Die
im Stabho
Julius W u
Zwölfkämp
rang 1928,
Champfion
Aoin der
berühmte

Richard Seamans letzte Fahrt

London, 30. Juni.

In der Londoner Allerheiligen-Kirche fand am Freitag zu Ehren des auf so tragische Weise im Großen Automobilpreis von Belgien verunglückten Rennfahrers Richard Seaman ein Trauergottesdienst statt...

Auf dem Friedhof in Putney wurden die sterblichen Überreste Seamans beigesetzt. Im Namen des Führers legte stellvertretender Botschaftsrat v. Sellham einen Kranz nieder...

Jugendregatta im Hühnlaubbogen

Es war von jeder eine Stärke des deutschen Rudersports, rechtzeitig für Rennrudere... Es ist schwer in den einzelnen Rennen die vermeintlichen Sieger vorauszusagen...

Es ist schwer in den einzelnen Rennen die vermeintlichen Sieger vorauszusagen, zumal alle die Mannschaften, die im vorigen Jahre das Best... Waren es vor 14 Tagen die Senior-Mannschaften...

Badens Leichtathletik-Aufgebot für Berlin

33 Nennungen zu den Deutschen Meisterschaften / Mannheim stark vertreten

Wie aus der Meldebilste zu den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften 1939, die am 8. und 9. Juli im Berliner Olympiastadion für Männer und Frauen entschieden werden...

Männer: 100 Meter: Scheuring (Tob. Ottensau), Kedermann (Voll 28 Mannheim), Röder (Voll 28 Mannheim)...

Frauen: 100 Meter: Wendel (Voll 28 Mannheim), 200 Meter: Wendel; 80 Meter Gärten...

Scheure (Voll 28 Mannheim); Hochprung: König (Voll 28 Mannheim); Weitsprung: Cili (Voll 28 Mannheim)...

Olympische Spiele mit Fernsehen

Nach den Veröffentlichungen in der finnischen Presse kann die Durchführung von Fernsehübertragungen von den verschiedenen Kämpfen bei den Olympischen Spielen 1940 in Helsinki jetzt als gesichert gelten...

Die Nachrichten von diesen für Finnland neuartigen Übertragungen sind in Helsinki allgemein mit großem Interesse aufgenommen worden...

Mannheims Tennisturnier gestartet

Bei den ersten Spielen gab es auf der ganzen Linie Favoritenfolge

Beim internationalen Tennisturnier in Mannheim wurden am Freitag bei nicht gerade günstigen Wetter die Spiele der A-Klasse bei den Männern und Frauen in Angriff genommen...

Männer Einzel: Dr. Wolf (Worms) - Ruhn (Berlin) 6:1, 6:0; Dr. Wolf (Mannheim) - Dr. Dieter (Frankfurt) 6:1, 6:0...

Klasse B, Zimmermann-Eckert - Nidorw-Quelle 6:3, 6:4; Dr. Zimmermann-Eckert - Nidorw-Quelle 6:1, 6:2...

Hedwig Haß doch wieder 5 Dreifachmeisterin

Ellen Preis unterliegt im Stichtkampf / Liebster Deutscher Meister im Florettfechten

Der deutschen Meisterin im Frauen-Florettfechten Hedwig Haß (VfL Offenbach) hatte man nach ihrem schlechten Abschneiden bei den ersten Kämpfen zur großdeutschen Meisterschaft in Wuppertal nur wenig Aussichten auf eine Wiedererringung des Titels...

Im Florettfechten der Männer erreichten von 50 Fechttern - der Wiener Titelverteidiger Adolf Fischer sollte - folgende drei: Julius Glöckner (Frankfurt/M.)...

Zwölfkämpfer-Genadiere der Turnkunst

Die volkstümlichsten Sieger: Schumann, Kobs, Schwarzmann / Meister im Turnen und in der Leichtathletik / Don der Riesenwelle zum Stabhochsprung

E. B. Hildesheim, 30. Juni.

Am kommenden Wochenende kämpft in Hildesheim die Spitzengruppe der Kunstturner um die Deutsche Meisterschaft im Zwölfkampf...

Zwölfkämpfer stehen auf dem Wege der Turnkunst wie Wegweiser. Sie sind Pioniere der turnerischen Arbeit und Vorbilder der Jugend...

Auch Meister in der Leichtathletik

Der Zwölfkampf verlangt neben vollendetem Turnkunst an den Geräten überragende Leistungen in den leichtathletischen Übungen...

in erster Linie Kunstturner, wie Carl Schumann, Rudolf Kobs, Kurt Kropp, Hans Friedrich und Alfred Schwarzmann.

Populärer als der König

Zwölfkämpfer sollen lange Kerle sein, sollen die Genadiere im Turnerbeere stellen. Das trifft auch bis auf einige Ausnahmen zu...

Dreifachmal die Flanke geübt

Carl Schumann erzählt es später - es war im Vereinsaal Berliner Turner - daß er viele Übungsstücke, wie Flanken und Kreisen am Pferd, früher dreifach hintereinander geturnt habe...

chiedenen Gebieten wie Ringkampf und Kunstturnen goldene Medaillen errungen?

Kobs „riß“ die Rediflange

Nach dem Weltkriege tauchte der Name Kobs auf. Auch dieser Turner kam aus Berlin. Seine Riesenkraft war im „Lübischen Turnverein“ geschult worden...

Zuerst kam der Beruf

Der jüngste und von vielen der am wenigsten verstandene große deutsche Zwölfkämpfer ist der Vater Leutnant Alfred Schwarzmann. Er ahnete in der Gestalt Carl Schumanns, ist auch breit und unterlegt gebaut...

Führer beförderte ihn dafür vom Unteroffizier zum Leutnant und gewährte ihm den einjährigen Besuch der deutschen Reichshochschule für Leibesübungen...

Ein Jahr lang nur gearbeitet

Auf der Deutschen Reichshochschule für Leibesübungen bewies Alfred Schwarzmann zum zweiten Male, daß für ihn auch als Weltmeister jeder Sport hinter dem Beruf zurücktreten mußte...

Schumann, Kobs und Schwarzmann waren als Zwölfkämpfer durch ihre untadelige Haltung und ihr überragendes Können am stärksten hervorgetreten. Doch die Haltung der anderen deutschen Zwölfkämpfer war bis auf wenige nicht weniger tadellos...

Über 1000 Wettkämpfer beim Selbstkampf

Das Feldbergfest, das größte deutsche Bergfest, erlebte am kommenden Sonntag auf dem Gipfel des Feldbergs im Taunus seine 83. Wiederholung. Die Beteiligung bei diesem reichsweiten Fest ist auch diesmal ganz ausgezeichnet...

Wie wird das wichtige Zink gewonnen?

Besuch in Deutschlands größter Zinkhütte

Transportfrage bestimmte Magdeburg zum Standort / Oel scheidet Zinkblende vom Gestein / Das Wunder der Elektrolyse

(Eigener Bericht des „Hakenkreuzbanner“)

Auf einer Fahrt durch das mitteldeutsche Industriegebiet...

Magdeburg, 1. Juli. Die Vorkriegsstellung, die Deutschland vor dem Kriege in der Zinkwirtschaft einnahm...

Heute ist Deutschland in der Lage, seinen Jahresverbrauch von über 200 000 Tonnen Zink zum größten Teil wieder selbst zu decken...

Wahrzeichen des Industriegebietes

Auf der Fahrt ins Magdeburger Industriegebiet sieht man schon von weitem die fünf mächtigen Schornsteine des neuen Industriegebietes...

Im Büro des Werkes sieht man dem Betriebsführer gegenüber, der Auskunft gibt, weshalb die Zinkhütte gerade in Magdeburg erbaut wurde...

Jährlich 1/4 Milliarde Kilowattst. Strom

Der Direktor nennt ein paar Zahlen, die den gewaltigen Stromverbrauch zeigen. Die Zinkhütte benötigt für ihre jährliche Produktion über 225 Millionen Kilowattstunden...

„Unsere Zinkblende, die wir hier herinbekommen“, erklärt der Betriebsführer weiter, „kann nicht aus dem Schacht unserer Deutsch-Veilschlarzhütte...“

Riefenöfen rösten „Schwarzgraue Erde“

Wir gehen über den Werkhof und sehen, wie in einer großen Anlage der Wechselstrom des Kraftwerkes in Gleichstrom für die Elektrolyse umgewandelt wird...

dergeschlagen und in den Fabrikationsgang zurückgeführt werden.

Säure wäscht Gase in Bleitürmen

Dann sieht man vor den hohen Bleitürmen, in denen die Gase mit verdünnter Säure gewaschen werden und sich dabei abkühlen...

Starke Gebläse befördern die Gase in diese vier riesigen Oefen. Die Halle ist von lautem Dröhnen erfüllt und man vernimmt nur mit Mühe die Stimme des Direktors...

Alle 24 Stunden wird Zink „geerntet“

Beim Leben und wichtigen Prozeß der Elektrolyse, weidet sich aus der inständigen gefilterten wasserreichen Zinklösung das Zink als feines Metall ab...

Die zurückgebliebene Säure fließt wieder in den Verarbeitungsabgang zurück, während das Zink in elektrisch bedingten Oefen bei circa 500 Grad verflüssigt und in Platten von 20 Kilogramm gegossen wird...

Da der Weltmarktpreis für Zink außerordentlich niedrig ist, — die Londoner Notierung...

Mühe die Stimme des Direktors, der einem zuruft, daß hier monatlich Tausende von Tonnen Schwefelsäure erzeugt werden...

Silber in „Rückständen“

Aus der in den Röstöfen abgezogenen, gerösteten Zinkblende stellt man eine schwefelsäure Zinklösung her. Unter einer langen Brücke stehen sechs mächtige Kessel, Einbilder genannt...

Blei und Zink aus Tirol

Die unmittelbar nach der Heimkehr der Ormaz einkehrenden Bemühungen, den Tiroler Blei-Zink-Erzbergbau zu neuem Leben zu erwecken, haben jetzt zu den ersten Erfolgen geführt...

Die unheimliche Gefahr der Luftverschmutzung

Die unheimliche Gefahr der Luftverschmutzung durch die Erzeugung von Schwefeldioxid durch die Zinkhütte...

der die Bedeutung des Tiroler Erzbergbaues von Anfang an voll erkannte.

Eisenerzparnis bei Heizung und Wasserversorgung

Die Stadt Reims und die „Reimscher Messer“ haben erstmalig, wie im neuen Heft des „Vierjahresplans“ berichtet wird, Wasserheizung errichtet...

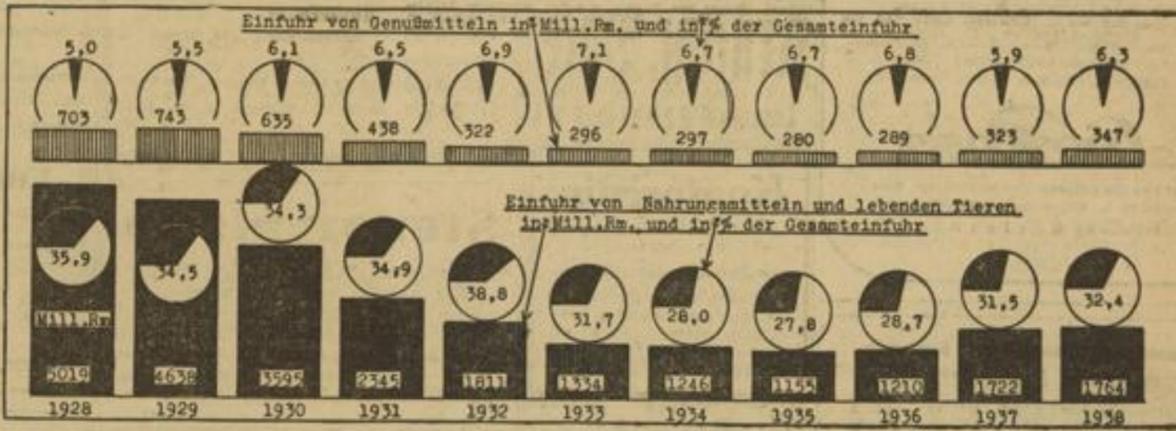
Industrie- und Wirtschaftsmeldungen

SW Rheinische Metallwerke AG, Mannheim. Die arbeitliche Gesamtproduktion der Rheinischen Metallwerke AG, Mannheim, in der 10.35. W.M....

Wasserversorgung der Victoria-Versicherung

Die Wasserversorgungsarbeiten der Victoria-Versicherungsgesellschaft genehmigt einstimmig die Verwaltungsratsversammlung der Victoria-Versicherungsgesellschaft...

Trotz geringerer Einfuhr reicher gedeckter Tisch



Wenn die deutsche Hausfrau dann und wann von ihrem täglichen Lebensmitteleinkauf etwas verzögert heimkommt, weil sie wieder einmal gerade das nicht bekommen konnte, was sie auf ihren Küchentisch geschrieben hatte...

Die grundlegende Umkehr in unserer Nahrung- und Versorgungspolitik wird besonders sinnfällig, wenn wir uns ihre Wirkungen an der Entwicklung der Genuss- und Lebensmitteleinfuhr vor Augen führen...

linie unter nicht ganz so starken Schwankungen, da hier für das Abfluten von dem Hochstand des Jahres 1928/29 im wesentlichen nur Preisinflüsse verantwortlich sind...

Advertisement for Klöckner-Humboldt-Deutz AG featuring a Deutz Diesel engine and a graph showing fuel consumption and power output.

HB-Stellenmarkt

Offene Stellen

Zusünftigem oder sobaldigem Eintritt werden gesucht:

5 Schlosser

für Eisenkonstruktionsbau

1 Reparaturschlosser

1 Spitzendreher

1 Betriebselektriker

Reflektiert wird auf selbständig arbeitende Kräfte.

Außerdem werden eingestellt:

5 Hilfsschlosser

für Eisenkonstruktion usw.

Schriftliche oder persönliche Meldung bei:

Joseph VÖGELE A.-G., Mannheim
Lehrbüro

Zum Eintritt am 1. Oktober d. J., möglich jedoch früher, suche ich für den Betrieb von Baugeschäften, Tiefbauunternehmungen und verwandten Branchen in ganz, ausschließlich dauerhafte

REISENDEN

aus dem Eisenwarenhandl., der bereits für erste Käufer des Eisenwarenhandels geteilt hat. Die Positionen gefüllt wird, möglichst tüchtigsten erweisen. Personen, die bereits Baumaschinen und Baugeräte kennen, erhalten den Vorrang. — Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen u. frühestem Eintrittstermin an

Leo Ross

Großes Spezialhand Deutschland für Baumaschinen — Baugeräte — Eisenwaren
Niederlassung Karlsruhe i. B.

Büromaschinen-, Büromöbel-, Bürobetriebs-Fachmann für d. Außendienst gesucht.

Verbesserung werden Herren mit nur guten Brandkenntnissen, hohem Kulturkreis, in geordneten Verhältnissen, für einen ersten, besten Gehalt werden: Gehalt, Speise und Provision, Autoabrechnung. — Off. Angebote erbeten an Firma:

Carl Friedmann, Mannheim
Kugelfuß-Anlage 3 — Ruf 409 00 u. 409 09

Wir suchen

tatkräftige Herren

mit guten Fachkenntnissen, möglichst schon in gehobenen Stellungen tätig, mit Verantwortungsbewusstsein und Organisationsbegabung, vertraut mit den Kontingenzbestimmungen, für den Einkauf und für den Verkauf

Unser Hauptprogramm ist: Elektrische Maschinen (Lichtbogen-Schweißmaschinen), Handschmitt, Bewerbungen an

GLÄSER, VON PRAUN
Elektromotorenwerk G.m.b.H. — Ostheim (Rheinhausen)

Chem. Fabrik in Ludwigshafen sucht 2. bald. Eintritt

jungen Kontacisten

zur Führung von Kartei und Statistik, der seiner Haupttätigkeit bereits genügt hat; ferner

gewandte Kontacistin

(gute Buchhalterin)

Zuschreiben mit Zeugnisabschriften, handschriftlichem Lebenslauf und Lichtbild unter Nr. 197 484 VB an den Verlag des Hakenkreuzbanners Mannheim erb.

Jüngeres

Buchhalter

für Buchführungsbuchhaltung von Mannheimer Maschinenfabrik sofort gesucht. Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild unter Nr. 155120VB an den Verlag d. Hf.

Feinmechaniker

aus der Schwachstromapparate- oder Rechenmaschinenbranche für unseren techn. Außendienst gesucht.

Bei Eignung wird gute Dauerstellung gebot. Schriftl. Bewerbung mit Lebenslauf, lückenlosen Zeugnisabschriften und Lichtbild an

Deutsche Hollerith-Maschinen-Ges. m. b. H.
Frankfurt a. M. - Hindenburgplatz 12

Wir suchen

einen **Mitarbeiter** nicht unter 25 Jahren, für Partiel, Kaufmannsbearbeitung usw., ferner

eine **jüngere Stenotypistin** Aufzichten mögl. m. Lichtbild, Lebenslauf, Gehaltsansprüchen sowie Angabe des frühesten Eintrittstermines u. 197 482 VB a. d. Verl. d. Hf. erb.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt vier gesunde, kräftige

Mädels

im Alter von 18 bis 25 Jahren, die Wert darauf legen, in Haus und Küche etwas zu lernen. Angebote mit Lichtbild sind einzureichen an

(197461V)
Kindererholungsfürsorge Heuberg e. V., Heilstätte Heuberg, Stetten a. K. M.

Stenotypistin

verh., 40 Jahre, perfekt in Steno und Maschinenschreiben, intelligent, verschwiegen, mit guten, lückenlosen Zeugnis, aus Großbetrieben als Schreibkraftin und selbständige Mitarbeiterin, sucht wieder Stellung, auch in Küche- und Halbtagsstellung. — Interessenten wollen schreiben unter Nr. 1492B an den Verlag des Hakenkreuzbanners.

Wir suchen für unser chem. Laboratorium

junges Mädchen

als Lehrling. Dasselbe soll zum Beruf der Laborantin ausgebildet werden. Voraussetzung: Mittelschulbildung mit guten Erfolgen in den naturwissenschaftlichen Fächern. Angebote mit Zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten an

Verein deutscher Oelfabrikanten
MANNHEIM (197372B)

Wir suchen mehrere jüngere gewandte

Stenotypistinnen

zum sofortigen oder späteren Eintritt. Bei Eignung erfolgt später Unterbringung im Ledigenheim der Firma in Bingen a. Rh. — Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an

C. H. Boehringer Sohn
Chemische Fabrik, Ingelheim a. Rh. - Personal-Abt.

Dechermeister

gesucht

Angebote mit Lebenslauf u. Zeugnisabschr. an
Messer & Co. G. m. b. H., Frankfurt/Main
(155200V)

Meister für Apparatebau und Blechbearbeitung gesucht

Angebote mit Lebenslauf u. Zeugnisabschr. an
Messer & Co. G. m. b. H., Frankfurt/Main
(155210V)

Meister für Maschinen- und Kompressorenbau gesucht

Angebote mit Lebenslauf u. Zeugnisabschr. an
Messer & Co. G. m. b. H., Frankfurt/Main
(155211V)

Gebrauchswerber

zur Ausführung von Markenartikel-Dekorationen in festes Anstellungsverhältnis gesucht. — Zuschriften mit Lichtbild, Referenzen und Foto früherer Arbeiten unter Nr. 155 102 VB an die Geschäftsstelle des „Hakenkreuzbanners“ Mannheim erbeten. —

Führendes Unternehmen

das viel gefragte Erzeugn. des tägl. Bedarf bereitet, sucht noch

einen tüchtigen Reisenden

zum baldigen Eintritt. — Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf u. Zeugnisabschriften u. Nr. 197 483 VB a. d. Verl. d. Hf.

Edelstahlwerk

sucht für den Vertrieb in Mannheim einen tüchtigen

Vertreter

der bei der Oberfläch. bearbeitenden Industrie gut eingeführt ist. Gute Werbererfahrung. — Angebote unter DE 457 an **Bonater & Roth, Essigen-Mittler, Dörfelberg**, (155229B)

Bekanntes, leistungsfähiges Unternehmen mit angeschlossenen Edelstahl- und Hammerwerk sowie eigener Maschinen- und Werkzeugfabrik sucht für

Baden bestellengeführten Vertreter

welcher über Fachkenntnisse in der Stahl- (Edelstahl) und Eisen- und Werkzeugbranche (Schmitt- und Stanz-Werkzeuge, Vorrichtungen und Gesenke) verfügt. — Angebote sind zu richten u. 0389 an TAV-Anzeigen, Düsseldorf, Schadowstr. 75.

HB-Stellenmarkt

Stellengesuche

Rouffinierter Verkäufer

an Geschäfte, Privats usw. seit Jahren in gleicher oder ähnlicher Tätigkeit beschäftigt, an intensives Arbeiten gewöhnt, Führerschein Kl. 1 und 3, sucht sich zum 1. August zu verändern. — Angebote unter Nr. 155322VH an den Verlag dieses Blattes.

Reisender

24 Jahre, ledig, gute, große Erscheinung, sucht neue Position als Fabrikreisender.

Gutes Anpassungs- und Einarbeitungsvermögen, daher jede Branche erwünscht. Eigener Wagen. — Angebote mit Umreisung des in Frage kommenden Arbeitsgebietes unter Nr. 2642B an d. Verl.

la Stenotypistin

Sekretärin, 250 Silben, langjährige Erfahrung, des. techn. Korrespondenz, sucht sofort oder später Stellung. Zuschriften unter Nr. 2627B an den Verlag d. Bl.

Direktions-Privat-Sekretärin

25 Jahre alt, gute Allgemeinbildung, sicheres Auftreten, perfekte Stenotypistin, an selbständ. Arbeiten gewöhnt, sucht qualifizierten Posten. Angebote unter Nr. 155245VK an den Verlag d. Blattes

Erfahrener KAUFMANN

(exvr. Bilanzbuchhalter), vertraut mit allen einstell. Arbeiten — Buchführung, Bilanz, Steuer — in unangenehmster Stellung, sucht verantwortungsvollen, entwicklungsfähigen Vertrauensposten. — Zuschriften mit Gehaltsangabe unter Nr. 2371B a. d. Verl. d. Bl. erb.

KAUFMANN

alter Bg., große, repräsentable Erscheinung, verb., 40 J. arbeitsfähig, zielbewusst, energisch, gewandtes und sicheres Auftreten, Organisator, geschickter Unterhändler, sucht verantwortungsvolle Position (Unterstützung des Betriebsführers, Geschäftsführers, Innen- und Außendienst oder dergleichen). Führerschein vorhanden, Papierarbeiten können geleistet werden. — Angebote unter Nr. 155285B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Junger, kräftiger Mann

(u. d. Nebenbeschäftigung, 18jährig drei bis vier Stunden, gleich welcher Art, evtl. Sachfragen, Aufsicht, unter Nr. 2570B an den Verlag.

Herrenfriseur

u. Friseurmeister sucht für halbe Tage nachmittags Nebenbeschäftigung. Zuschriften unter Nr. 25742B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Buchführung

für mittel und Klein Betriebe, auch Einrichtung u. Unterhaltung, verlangt tüchtig, perfekter Buchhalter. Zuschriften unter Nr. 2551B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Blechbearbeitungs- und Schweißereifachmann

besonders in allen techn. Schweißverfahren, mit entspr. Prüfungen, Kenntnisse in Arbeitsschritte, und Kalt-, u. H. als Arbeiter in größerem Industriebetrieb tätig. Sucht Stelle als Meister, Gehalt wird interessiert, und veranlassungsgewisse Tätigkeit, Richard Sauer, Friedrichstraße, Wetzlar, 10. (2327B)

Kaufmann

40 Jahre, verb. in unangenehmster, selbständ. Position, Kreis in Buchhaltung, Post, Schreibmaschin., Schriftwechsel und Nebenberuf. Sucht sich als Abteilungsleiter — zur Unterstützung des Chefs — oder als Reise-Inspektor (Führerschein Kl. 3) zu verändern. Gut. auch Übernahme eines Geschäftsbef. od. Auslieferungsbef. erwünscht, ein Bienen und Rationieren kann geleistet werden. Ausführend gebilligte Angebote sind zu richten unter Nr. 155191B an den Verlag dieses Blattes.

Bilanzbuchhalter Buchhalter

älterer Kaufmann, mit langjähr. Praxis, in Rechnungswesen und Empfehlungen, sucht Nebenbeschäftigung. Bücherbuchhaltung, Vermögensverwaltung oder dergleichen. (2652B)

Heinrich Best, U 6, 15

Volljurist

35 Jahre alt, ledig, mit volkswirtschaftlichen Kenntnissen, sucht Stellg. in Mannheim oder Umgebung

Angebote unter Nr. 2317B an den Verlag dieses Blattes erbet.

Junger Mann

sel. Tüchtig, sucht Ausschreibung als Lagerist in Drogen-Größhandlung od. Lebensmittel. Zuschriften unter Nr. 2637B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Wer braucht mich in der Weinbranche.

Roger von Mann Schreiner- und Rührerbett. Zuschriften unter Nr. 2585B an den Verl. d. Bl. erb.

Fräulein

30 Jahre, mit 24hr. Tätigkeit als Zurechnungsbüro d. Arzt in Hamburg, mit guten Umgangsformen. Sucht passende Stellung

Auslands-Korrespondent

Engl. (Auslandskenntn.), Franz. Sucht Stellung. Angebote unter Nr. 195196B an den Verlag.

Perfektes Sekretärfraulein

Sucht sof. Stellg. in Krankenhaus in Tagelöhner od. gutgeh. Restaurant mit großer Arbeitszeit. Zuschrift unter Nr. 2473B an den Verlag.

Anfangskontoristin

(Waldenblühler, Steno. allgemeine Büroarbeit), Sucht per 15. 7. ab 1. 8. 1939, wo sie sich auf einarbeiten kann. Gehl. Angebote unter Nr. 2479B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Bürohilfe

Sucht sofort Stellung. Kenntnisse in Stenografie u. Maschinenschreiben. Zuschriften erbeten unter Nr. 2482B an den Verlag.

Kraftfahrer

29 Jahre, mit Führerschein Klasse 2 und 3, Fahrer und nicht Fahrer, sechs Jahre in Großbetrieb. Sucht sich zu verändern. Zuschriften unter Nr. 2520B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Dipl.-Volkswirt

Dr. oec. publ., 30 Jahre alt, mit guten Kenntnissen und vielfältig. Erfahrungen. Sucht sich zu verändern in Wirtschaft, oder bei Bederbe. Zuschriften unter Nr. 2472B an den Verlag dieses Blattes.

Stenotypistin-Telefonistin

Sucht sich auf 1. Oktober 1939 zu verändern. — Angebote unter Nr. 155129B an den Verl. d. Bl.

Damen Schneiderin

36 Jahre alt, sucht Stelle in gutem Maßgeschäft in Mannheim od. Umgebung. Wö. der selbst 15 Jahre. Versteht in allen Arbeiten, gute Schen. verb. Nachm. Beschäftigung, unter postleerend. B. Nr. 26. Mannheim-Sandhofen. (2633B)

Büdergehilfe

in unangenehmster Stellung, Sucht sich bis 1. August zu verändern. — Zuschriften unter Nr. 2342B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Mann

mit Führerschein Kl. 1 u. 3 Sucht Nebenbeschäftigung, gleich welcher Art, auch auswärts, evtl. mit d. Wagen. — Zuschriften unter Nr. 2595B a. d. Verlag d. Bl. erb.

Jüng. Mann

besonders in Stenogr., Maschinenschreiben und techn. Sacharbeiten. Sucht Anfangsstelle. Sucht, u. 2615B a. d. Verl. d. Bl.

Perfekte Stenotypistin

Sucht Kunden- Beschäftigung oder Gehilfen- Stelle. Steno. Schreibmaschine vorhanden. Angebote mit Lohnang. unter Nr. 2493B an den Verlag.

Buchhalter

abschl. und Bilanzbuchh., perfekt in Buchführung, Sucht Stelle, übernimmt Führung u. Nachtragen von Büchern in den Abendstunden. — Angebote unter Nr. 2637B an den Verlag.

Junge perfekte Stenotypistin

(180 Silben) Sucht per 1. 9. eine Stellung in der chem. oder Glasfabrik. Zuschriften unter Nr. 2645B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Kaufmann

Wetterer, erfahrener Kaufmann, noch tüchtig. Sucht passende Stelle auch Vertrauensstellung. Zuschrift unter Nr. 2605B an den Verlag.

Gärtner

36 Jahre, ledig, Sucht in Gemüsegärtnerei, Topfplanzen, Blüh- und Herbstgärtnerei Dauerstellung. Zuschrift unter Nr. 2644B an den Verlag

Jg. Frau

Sucht sich 3 Stunden, vormitt. Beschäftigung, Auswärts unter Nr. 2612B an d. Verlag d. Bl.

Kauflustige

lesen täglich die HB-Anzeigen dass dort Ihnen die glückliche Angebots!

Garagen Garage

per 10. Juli. Verfügbare 2. u. 3. vermieten. Zuschrift unter Nr. 2005B an d. Verlag d. Bl.

Garage

zu vermieten. Kaiserl. Süd. Diebstahlverh. 16 (168971B)

Garage

12. M. sofort zu vermieten. (155400B) Fernruf 407 15.

Motorräder

Sachs-Motorräder v. 1. Sachs-Spezialist Sachs-Motor-Dienst Schreiber Schwetzingen Nr. 118 (2311)

Ardie-Seitenwagen

in Motorräder, für neu, sowie Seitenwagen für BMW mit Motorverab. 1939 zu verkaufen. Eiche-Nickel, Woll-Nachstraße 14, W. III. auch Sonntag. (197244B)

Motorrad

500 ccm, in sehr gutem Zustand, 119. M. zu verkaufen. Woll-Nachstraße 14, W. III. auch Sonntag. (197244B)

Für Selbstfahrer

Auto-Verleih 42532 100 Kilometer 5 Pfennig 100 an Selbstfahrer Schillergarage 555 unter Nr. 1.

So richtig
mit von der Partie



ist man auch nicht mehr so links und behände wie die Jüngeren, das Aussehen hilft den Vergleich aus. Dank dem Badarung „Invisia“, Unsichtbar für die anderen, ist ein „Tarnka“-Büstenhalter eingearbeitet, der kleinere Mängel ausgleicht und die Brust vollendet formt. Wir führen Ihnen die Wirkung gern unverbindlich vor. Druckschriften umsonst.

THALYSIA

Alleinverkauft:
Karlina Oberländer, Mannheim, 0 2, 2 (am Paradeplatz), Fernsprecher Nr. 242 37, Heilstraße, Hauptstr. 121, Fernspr. 44 83

Motorrad
Seitenwagen

gedr., gut erhalt. (500 ccm), zu verkaufen. Preis 170. M. Fern. auch mit Zylinder. (2642B)

300 ccm Hercules, mit 200. Motor (abgebaut), Preis 170. M. Fern. auch mit Zylinder. (2642B)

300 ccm Hercules, mit 200. Motor (abgebaut), Preis 170. M. Fern. auch mit Zylinder. (2642B)

Motorrad
200 ccm

gedr. und gut erhalten, zu verkaufen. Preis 170. M. Fern. auch mit Zylinder. (2642B)

BMW
200 ccm

lehrbereit, in gut. Zustand, mit Zubeh. umschaltbar zu Verkauf. (155587B) Donnerstag, 19. III.

Für Selbstfahrer
Auto-Verleih 42532

100 Kilometer 5 Pfennig 100 an Selbstfahrer Schillergarage 555 unter Nr. 1.

Grosser Foto-Wettbewerb

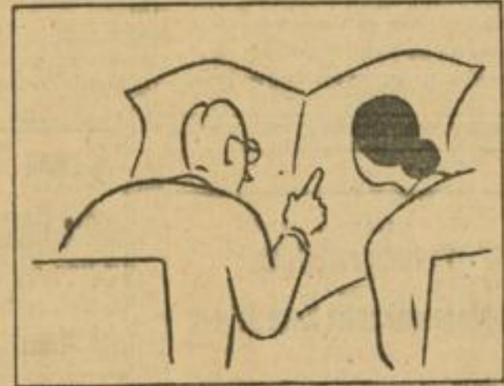
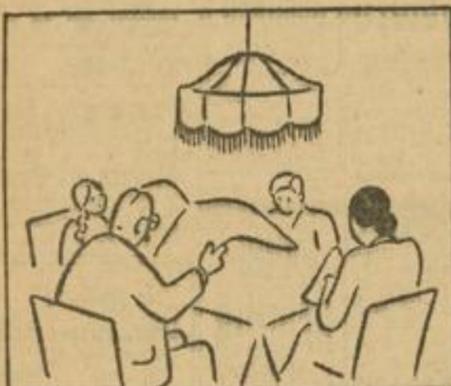
für alle Amateure im Rhein-Main-Bezirk und den anschließenden Gebieten.

Rm. 1000.- in bar und viele Trostpreise

Auskunft beim Fotohändler oder bei Dr. C. Schleussner Fotowerke, Frankfurt a. M.



Schleussner



Die Nähmaschine spart viel ein - drüm setze schnell 'ne Kleine*) rein!

Die erfolgreichen HB-Kleinanzeigen geben Sie immer am Anzeigenhalter des „Hakenkreuzbanner“, Mannheim, R 3, 14-15, auf. In besonderen Fällen werden Kleinanzeigen auch telefonisch entgegengenommen. Fernruf: 354 21. HB-Kleinanzeigen sind Helfer der Hausfrau bei Ein- und Verkauf, beim Tageloh, beim Stellen- und Heiratgesuch. Sie sind 1.05 breit. Die Millimeterzeile kostet nur 7 Pfg., bei Stellengesuchen nur 5 Pfg. Die obenstehende „HB“-Kleinanzeige „Nähmaschine“ (das Inserat ist 1/15 mm groß) kostet 1.05

HB-Kleinanzeigen

Zu verkaufen

Abbruchmaterialien
Fenster Türen, Tore, Treppen, Balkenholz usw.

Kiefernstammware
50 cm Durchmesser

Nutzenisen
aus Abbrüchen, wie Träger, U- und Winkelisen, Nägel, Nägel, Nägel...

Regelbaderischer
Tuch Aufgabe meiner Regelbader

Schuppen Baracken Hallen
in jeder Größe, in Holz oder Eisenkonstrukt, zu kaufen gesucht

Elektr. Herd
mit 5 Heizplatten und Backofen, 120V

Staffurter Imperial Radioapparat
mit Doppelautsprecher u. Schallplattenwiedergabeapparat

Einzelmöbel
Schreibtisch, 50, Kommode, 30, Kleintisch, 5, etc.

Speisezimmer
(Ecke mit Tisch) aus Holz zu verkaufen

Zeltenharmonika
Ergänzung (2439) zu verkaufen

Kühlhaus
(Fabrik, Deberer) Nr. 220 x 200 x 96

Plüschsofa
Sehr gut erhalten, zu verkaufen

Herd
Wegungsbau zu verkaufen, Preis 1200,-

Holzterrasse
1 D.-Fahrrad, 1 Staubfänger, 1 Hängematte

Zweizitzer-Faltboot
1000 cm lang, 200 cm breit

Wegungsbau
zu verkaufen, Preis 1200,-

Musikinstrumente
1 großer Ausziehtisch, 1 Standuhr

Krankensahnestuhl
zu verkaufen, Preis 1200,-

Wäschereimaschine
Kompl. Wäschereimaschine, 600 cm lang

Küchen
aus Qualitätsmaterialien, zu verkaufen

Binzenhüfer
Schwinger 48, zu verkaufen

Elektromotor
1/5 PS, 1 gewerbliche Nähmaschine

Wäschereimaschine
Kompl. Wäschereimaschine, 600 cm lang

Küchenschrank
mit Tisch, zu verkaufen

Schreibtisch
zu verkaufen, Preis 1200,-

Ein Schlafzimmer
über das Sie erstatzen sein werden

Holzterrasse
1 D.-Fahrrad, 1 Staubfänger, 1 Hängematte

Zweizitzer-Faltboot
1000 cm lang, 200 cm breit

Wegungsbau
zu verkaufen, Preis 1200,-

Musikinstrumente
1 großer Ausziehtisch, 1 Standuhr

Krankensahnestuhl
zu verkaufen, Preis 1200,-

Wäschereimaschine
Kompl. Wäschereimaschine, 600 cm lang

Küchen
aus Qualitätsmaterialien, zu verkaufen

Binzenhüfer
Schwinger 48, zu verkaufen

Elektromotor
1/5 PS, 1 gewerbliche Nähmaschine

Wäschereimaschine
Kompl. Wäschereimaschine, 600 cm lang

Küchenschrank
mit Tisch, zu verkaufen

Küchenschrank
mit Tisch, zu verkaufen

Radio Saba
neuwert., verkauft günstig

Ein Schlafzimmer
über das Sie erstatzen sein werden

Holzterrasse
1 D.-Fahrrad, 1 Staubfänger, 1 Hängematte

Zweizitzer-Faltboot
1000 cm lang, 200 cm breit

Wegungsbau
zu verkaufen, Preis 1200,-

Musikinstrumente
1 großer Ausziehtisch, 1 Standuhr

Krankensahnestuhl
zu verkaufen, Preis 1200,-

Wäschereimaschine
Kompl. Wäschereimaschine, 600 cm lang

Küchen
aus Qualitätsmaterialien, zu verkaufen

Binzenhüfer
Schwinger 48, zu verkaufen

Elektromotor
1/5 PS, 1 gewerbliche Nähmaschine

Wäschereimaschine
Kompl. Wäschereimaschine, 600 cm lang

Küchenschrank
mit Tisch, zu verkaufen

Küchenschrank
mit Tisch, zu verkaufen

Wobernes Schlafzimmer
zu verkaufen, Preis 1200,-

Schreibtisch
zu verkaufen, Preis 1200,-

Holzterrasse
1 D.-Fahrrad, 1 Staubfänger, 1 Hängematte

Zweizitzer-Faltboot
1000 cm lang, 200 cm breit

Wegungsbau
zu verkaufen, Preis 1200,-

Musikinstrumente
1 großer Ausziehtisch, 1 Standuhr

Krankensahnestuhl
zu verkaufen, Preis 1200,-

Wäschereimaschine
Kompl. Wäschereimaschine, 600 cm lang

Küchen
aus Qualitätsmaterialien, zu verkaufen

Binzenhüfer
Schwinger 48, zu verkaufen

Elektromotor
1/5 PS, 1 gewerbliche Nähmaschine

Wäschereimaschine
Kompl. Wäschereimaschine, 600 cm lang

Küchenschrank
mit Tisch, zu verkaufen

Küchenschrank
mit Tisch, zu verkaufen

Harm. Ehe
erlebt Dame, aus better Familie

Metzgermeisterssohn
30 J., mit Meisterbrief, Aushilfslehre

Höh. Beamtentochter
25 J., ev., sch. Erziehung, mit guter Besorgung

L.G.-Beamt. u. l.G.-Handwerk.
mühen durch mich, post. Lebensgefährtinnen kennen lernen

Deutschlands größtes Ebeanbahnungs-Institut
möchte auch Ihnen helfen, Unter vielen tausenden Verheirateten

Höherer Beamter
Mitteldreißiger, statt. Erscheinung, Pensionrecht

Syndikus
Dr. Endreißiger, sympathische Erscheinung, gutes Einkommen

Kademiiker
Dr. charaktervoll, vorseher Mittelreicher, in pensionberechtigter Pos.

Neigungsehe
erlebt Fräulein, Mitte 20, nette, hübsche Erscheinung

Finanzbeamter
50er, gute Erscheinung, solide, zuverlässig

Gebildete Dame
27 J., mittelgr., blond, gute Erscheinung

Höh. Staatsbeamter
32 J., große, schlank Erscheinung, beste Verhältnis

Heiratsauskünfte
Ermittlung aller Art, Herd, an jedem Ort

Tausend. Heirat
Auswahl kostenlos! Eheanbahnung Frau

Jg. Mann
vom Ranke, Nr. 31, 1. Jahrgang, tüchtig

Fräul.
29 J., ev., st. Fam., at. Besch., komp. Ausbildung

Fräulein
29 Jahre, hübsche, nette Erscheinung, fäh. Arbeiterin

Frauarbeiter
Ende 30, möchte mit unabh. Frau oder Fräul. werden

Mädel
sehr hübsch, viel Talent, aus guter Familie

Fräulein
48 Jahre, verheiratet, wünscht mit neuem Herrn in die Stellung

Dame
43 Jahre, gute Erscheinung, sehr hübsch

Arbeiter
35 Jahre, wünscht mit einer Dame, auch Witwe

Ein großer Transport
schwarz- und rotbunte sowie Simmentaler Kühe

Der Hüter Ihrer Gesundheit
Der elektrisch vollautomatische KÜHLSCHRANK

RHEINELEKTRA
Technisches Büro: Heidelberger Straße P. 7, 25

Der Hüter Ihrer Gesundheit
Der elektrisch vollautomatische KÜHLSCHRANK

RHEINELEKTRA
Technisches Büro: Heidelberger Straße P. 7, 25

Der Hüter Ihrer Gesundheit
Der elektrisch vollautomatische KÜHLSCHRANK

Wobernes Schlafzimmer
zu verkaufen, Preis 1200,-

Schreibtisch
zu verkaufen, Preis 1200,-

Holzterrasse
1 D.-Fahrrad, 1 Staubfänger, 1 Hängematte

Zweizitzer-Faltboot
1000 cm lang, 200 cm breit

Wegungsbau
zu verkaufen, Preis 1200,-

Musikinstrumente
1 großer Ausziehtisch, 1 Standuhr

Krankensahnestuhl
zu verkaufen, Preis 1200,-

Wäschereimaschine
Kompl. Wäschereimaschine, 600 cm lang

Küchen
aus Qualitätsmaterialien, zu verkaufen

Binzenhüfer
Schwinger 48, zu verkaufen

Elektromotor
1/5 PS, 1 gewerbliche Nähmaschine

Wäschereimaschine
Kompl. Wäschereimaschine, 600 cm lang

Küchenschrank
mit Tisch, zu verkaufen

Küchenschrank
mit Tisch, zu verkaufen

Wobernes Schlafzimmer
zu verkaufen, Preis 1200,-

Schreibtisch
zu verkaufen, Preis 1200,-

Holzterrasse
1 D.-Fahrrad, 1 Staubfänger, 1 Hängematte

Zweizitzer-Faltboot
1000 cm lang, 200 cm breit

Wegungsbau
zu verkaufen, Preis 1200,-

Musikinstrumente
1 großer Ausziehtisch, 1 Standuhr

Krankensahnestuhl
zu verkaufen, Preis 1200,-

Wäschereimaschine
Kompl. Wäschereimaschine, 600 cm lang

Küchen
aus Qualitätsmaterialien, zu verkaufen

Binzenhüfer
Schwinger 48, zu verkaufen

Elektromotor
1/5 PS, 1 gewerbliche Nähmaschine

Wäschereimaschine
Kompl. Wäschereimaschine, 600 cm lang

Küchenschrank
mit Tisch, zu verkaufen

Küchenschrank
mit Tisch, zu verkaufen

Wobernes Schlafzimmer
zu verkaufen, Preis 1200,-

Schreibtisch
zu verkaufen, Preis 1200,-

Holzterrasse
1 D.-Fahrrad, 1 Staubfänger, 1 Hängematte

Zweizitzer-Faltboot
1000 cm lang, 200 cm breit

Wegungsbau
zu verkaufen, Preis 1200,-

Musikinstrumente
1 großer Ausziehtisch, 1 Standuhr

Krankensahnestuhl
zu verkaufen, Preis 1200,-

Wäschereimaschine
Kompl. Wäschereimaschine, 600 cm lang

Küchen
aus Qualitätsmaterialien, zu verkaufen

Binzenhüfer
Schwinger 48, zu verkaufen

Elektromotor
1/5 PS, 1 gewerbliche Nähmaschine

Wäschereimaschine
Kompl. Wäschereimaschine, 600 cm lang

Küchenschrank
mit Tisch, zu verkaufen

Küchenschrank
mit Tisch, zu verkaufen

Wobernes Schlafzimmer
zu verkaufen, Preis 1200,-

Schreibtisch
zu verkaufen, Preis 1200,-

Holzterrasse
1 D.-Fahrrad, 1 Staubfänger, 1 Hängematte

Zweizitzer-Faltboot
1000 cm lang, 200 cm breit

Wegungsbau
zu verkaufen, Preis 1200,-

Musikinstrumente
1 großer Ausziehtisch, 1 Standuhr

Krankensahnestuhl
zu verkaufen, Preis 1200,-

Wäschereimaschine
Kompl. Wäschereimaschine, 600 cm lang

Küchen
aus Qualitätsmaterialien, zu verkaufen

Binzenhüfer
Schwinger 48, zu verkaufen

Elektromotor
1/5 PS, 1 gewerbliche Nähmaschine

Wäschereimaschine
Kompl. Wäschereimaschine, 600 cm lang

Küchenschrank
mit Tisch, zu verkaufen

Küchenschrank
mit Tisch, zu verkaufen

Wobernes Schlafzimmer
zu verkaufen, Preis 1200,-

Schreibtisch
zu verkaufen, Preis 1200,-

Holzterrasse
1 D.-Fahrrad, 1 Staubfänger, 1 Hängematte

Zweizitzer-Faltboot
1000 cm lang, 200 cm breit

Wegungsbau
zu verkaufen, Preis 1200,-

Musikinstrumente
1 großer Ausziehtisch, 1 Standuhr

Krankensahnestuhl
zu verkaufen, Preis 1200,-

Wäschereimaschine
Kompl. Wäschereimaschine, 600 cm lang

Küchen
aus Qualitätsmaterialien, zu verkaufen

Binzenhüfer
Schwinger 48, zu verkaufen

Elektromotor
1/5 PS, 1 gewerbliche Nähmaschine

Wäschereimaschine
Kompl. Wäschereimaschine, 600 cm lang

Küchenschrank
mit Tisch, zu verkaufen

Küchenschrank
mit Tisch, zu verkaufen

HB-Grundstücksmarkt

Herrliches Anwesen

1x3 Zimmer, Küche, Bad, 1x2 Zimmer, Küche, Bad, dazu 4000 Quadratmeter Gartenanlage, 2500 Quadratmeter Obstbaum, freie, sonnige Lage, ganz unumstößlich, schöne Zufahrtstraße, umliegende Häuser zu verkaufen. Nur ernstliche Interessenten, welche über 15.000 RM. Anzahlung verfügen, erhalten Auskunft. (Küleinantwort)

Villa

In Heilberg, 12 Zimmer, mit allem Zubehör, kann auch als 2-Familienhaus benutzt werden, da sämtliche abgetrennte Einheiten, dazu schön, Garten, Heizung und Garage vorhanden, bei 30.000 RM. Anzahlung zu verkaufen. (Küleinantwort)

Rentenhaus

In guter Lage der Stadt Mannheim, mit nur 3-Zimmer-Wohnungen und 2-Zimmer-Wohnungen, in bestem Zustand, hohe Miete, preiswert zu verkaufen.

Einfam.-Haus

In der Altstadt, 12 Zim., Küche, Bad, Heizung, Warmwasser, Garten, sehr schöne Lage, zu vermieten, alles dabei!

Jakob Neuert

Immobilien
Mannheim, P 2, 6
Fernsprecher Nr. 283 06 / 510 44
(1554167)

Ein- oder Zweifamilien-

Haus

1930 erbaut, freistehend, mit 6 Zimmern, eingetrag. Bad, Küche, aber 2x3 Zimmer und Küche, mit ca. 1600 qm gepflanztem Garten und ca. 100 Obstbäumen, in bester Lage, bester Bauart, zu verkaufen, Preis 22.000 Reichsmark, Anzahlung 5000 bis 8000 RM. (1554148)

Imm.-Büro Rich. Karmann

N 5, 7

Einfamilien-Haus

Heidelberg, Reuden, 5 Zimmer, Bad, Küche, Heizung, Warmwasser, Garage, bei ca. 15.000 RM. Anzahlung zu verkaufen. —

Imm.-Büro Rich. Karmann

N 5, 7

An der Bergstraße!

Landhaus-Villa 7 Zim., Küche, Bad, Zentralheizung, 11.000 qm, Warmwasser, im Garten, baugrundfrei, 26.500 RM.

Landhaus-Villa 7 Zim., Küche, Bad, 1650 qm Obst, 26.000 RM. Bad, Obst, Zimm., Büro, Kuchenschrank a. d. B., gute Wohnsituation. (1552519)

Ein- od. Zweifam.-Haus

(Wage gleich) gegen hohe Anzahl. zu kaufen. (1972778)

Schubert, Immobilien, U 4, 4

Fernsprecher Nr. 200 44.

Bohnhaus

mit 4-Zimmer-Wohnungen, Bad, in guter Lage im Hofraum zu kaufen. Schubert, Immobilien, U 4, 4 Fernsprecher 200 44. (1972294)

Ein- od. Zweifam.-Haus

5 Zimmer, Wandbad, Bad, Garten, bei 19.250 erbaut, zu verkaufen. Schubert, Immobilien, U 4, 4 Fernsprecher 200 44. (1972000)

Ein- od. Zweifam.-Haus

Reuden, 4 Zimmer, Wandbad, großer Garten, bei 8000 bis 10.000 RM. Anzahlung zu verkaufen. Schubert, Immobilien, U 4, 4 Fernsprecher 200 44. (1972294)

Baupartner zu Wohnhausneubau

(Baugruppe), 3x3 Zimmer, einach. Bad, 2 Garagen, beim Baugruppenvertrag mit 10.000 bis 15.000 RM. Eigenkapital anzahl. — Anfragen: W. Leonhardt, L. 13, 12b, Fernsprecher 235 06. (24748)



Sie Mann folle eine Idee

er war es soll, in engen, unfreundlichen Mietshäusern zu wohnen und selbst sich nach einem Eigenheim. Da schrieb er an Sparsi und für RM 27.— im Monat war nach kurzer Zeit sein Wunsch erfüllt. Machen Sie es nach! Fordern Sie die interessantesten, kostenlosen Prospekte von



SPARIGENOSSENSCHAFT E.O.M.B.H. SINGEN 4/1 HOHENWIEL

Dreifamilienhaus

ganz freistehend, mit Deliziosa, Garage, Garten usw., alles in bestem Zustand, preiswert bei 20.000 RM. Anzahl. zu verkaufen. Alles Nähere durch: (1554078)

Imm.-Büro

K. H. Weidner, Imm.-Büro
Ralsring 26, Fernspr. 44364

Zweifamilienhaus

ca. 21.000 qm, 1. Stock, ob. 2. Stock, 2. Stock, 3. Stock, 4. Stock, 5. Stock, 6. Stock, 7. Stock, 8. Stock, 9. Stock, 10. Stock, 11. Stock, 12. Stock, 13. Stock, 14. Stock, 15. Stock, 16. Stock, 17. Stock, 18. Stock, 19. Stock, 20. Stock, 21. Stock, 22. Stock, 23. Stock, 24. Stock, 25. Stock, 26. Stock, 27. Stock, 28. Stock, 29. Stock, 30. Stock, 31. Stock, 32. Stock, 33. Stock, 34. Stock, 35. Stock, 36. Stock, 37. Stock, 38. Stock, 39. Stock, 40. Stock, 41. Stock, 42. Stock, 43. Stock, 44. Stock, 45. Stock, 46. Stock, 47. Stock, 48. Stock, 49. Stock, 50. Stock, 51. Stock, 52. Stock, 53. Stock, 54. Stock, 55. Stock, 56. Stock, 57. Stock, 58. Stock, 59. Stock, 60. Stock, 61. Stock, 62. Stock, 63. Stock, 64. Stock, 65. Stock, 66. Stock, 67. Stock, 68. Stock, 69. Stock, 70. Stock, 71. Stock, 72. Stock, 73. Stock, 74. Stock, 75. Stock, 76. Stock, 77. Stock, 78. Stock, 79. Stock, 80. Stock, 81. Stock, 82. Stock, 83. Stock, 84. Stock, 85. Stock, 86. Stock, 87. Stock, 88. Stock, 89. Stock, 90. Stock, 91. Stock, 92. Stock, 93. Stock, 94. Stock, 95. Stock, 96. Stock, 97. Stock, 98. Stock, 99. Stock, 100. Stock, 101. Stock, 102. Stock, 103. Stock, 104. Stock, 105. Stock, 106. Stock, 107. Stock, 108. Stock, 109. Stock, 110. Stock, 111. Stock, 112. Stock, 113. Stock, 114. Stock, 115. Stock, 116. Stock, 117. Stock, 118. Stock, 119. Stock, 120. Stock, 121. Stock, 122. Stock, 123. Stock, 124. Stock, 125. Stock, 126. Stock, 127. Stock, 128. Stock, 129. Stock, 130. Stock, 131. Stock, 132. Stock, 133. Stock, 134. Stock, 135. Stock, 136. Stock, 137. Stock, 138. Stock, 139. Stock, 140. Stock, 141. Stock, 142. Stock, 143. Stock, 144. Stock, 145. Stock, 146. Stock, 147. Stock, 148. Stock, 149. Stock, 150. Stock, 151. Stock, 152. Stock, 153. Stock, 154. Stock, 155. Stock, 156. Stock, 157. Stock, 158. Stock, 159. Stock, 160. Stock, 161. Stock, 162. Stock, 163. Stock, 164. Stock, 165. Stock, 166. Stock, 167. Stock, 168. Stock, 169. Stock, 170. Stock, 171. Stock, 172. Stock, 173. Stock, 174. Stock, 175. Stock, 176. Stock, 177. Stock, 178. Stock, 179. Stock, 180. Stock, 181. Stock, 182. Stock, 183. Stock, 184. Stock, 185. Stock, 186. Stock, 187. Stock, 188. Stock, 189. Stock, 190. Stock, 191. Stock, 192. Stock, 193. Stock, 194. Stock, 195. Stock, 196. Stock, 197. Stock, 198. Stock, 199. Stock, 200. Stock, 201. Stock, 202. Stock, 203. Stock, 204. Stock, 205. Stock, 206. Stock, 207. Stock, 208. Stock, 209. Stock, 210. Stock, 211. Stock, 212. Stock, 213. Stock, 214. Stock, 215. Stock, 216. Stock, 217. Stock, 218. Stock, 219. Stock, 220. Stock, 221. Stock, 222. Stock, 223. Stock, 224. Stock, 225. Stock, 226. Stock, 227. Stock, 228. Stock, 229. Stock, 230. Stock, 231. Stock, 232. Stock, 233. Stock, 234. Stock, 235. Stock, 236. Stock, 237. Stock, 238. Stock, 239. Stock, 240. Stock, 241. Stock, 242. Stock, 243. Stock, 244. Stock, 245. Stock, 246. Stock, 247. Stock, 248. Stock, 249. Stock, 250. Stock, 251. Stock, 252. Stock, 253. Stock, 254. Stock, 255. Stock, 256. Stock, 257. Stock, 258. Stock, 259. Stock, 260. Stock, 261. Stock, 262. Stock, 263. Stock, 264. Stock, 265. Stock, 266. Stock, 267. Stock, 268. Stock, 269. Stock, 270. Stock, 271. Stock, 272. Stock, 273. Stock, 274. Stock, 275. Stock, 276. Stock, 277. Stock, 278. Stock, 279. Stock, 280. Stock, 281. Stock, 282. Stock, 283. Stock, 284. Stock, 285. Stock, 286. Stock, 287. Stock, 288. Stock, 289. Stock, 290. Stock, 291. Stock, 292. Stock, 293. Stock, 294. Stock, 295. Stock, 296. Stock, 297. Stock, 298. Stock, 299. Stock, 300. Stock, 301. Stock, 302. Stock, 303. Stock, 304. Stock, 305. Stock, 306. Stock, 307. Stock, 308. Stock, 309. Stock, 310. Stock, 311. Stock, 312. Stock, 313. Stock, 314. Stock, 315. Stock, 316. Stock, 317. Stock, 318. Stock, 319. Stock, 320. Stock, 321. Stock, 322. Stock, 323. Stock, 324. Stock, 325. Stock, 326. Stock, 327. Stock, 328. Stock, 329. Stock, 330. Stock, 331. Stock, 332. Stock, 333. Stock, 334. Stock, 335. Stock, 336. Stock, 337. Stock, 338. Stock, 339. Stock, 340. Stock, 341. Stock, 342. Stock, 343. Stock, 344. Stock, 345. Stock, 346. Stock, 347. Stock, 348. Stock, 349. Stock, 350. Stock, 351. Stock, 352. Stock, 353. Stock, 354. Stock, 355. Stock, 356. Stock, 357. Stock, 358. Stock, 359. Stock, 360. Stock, 361. Stock, 362. Stock, 363. Stock, 364. Stock, 365. Stock, 366. Stock, 367. Stock, 368. Stock, 369. Stock, 370. Stock, 371. Stock, 372. Stock, 373. Stock, 374. Stock, 375. Stock, 376. Stock, 377. Stock, 378. Stock, 379. Stock, 380. Stock, 381. Stock, 382. Stock, 383. Stock, 384. Stock, 385. Stock, 386. Stock, 387. Stock, 388. Stock, 389. Stock, 390. Stock, 391. Stock, 392. Stock, 393. Stock, 394. Stock, 395. Stock, 396. Stock, 397. Stock, 398. Stock, 399. Stock, 400. Stock, 401. Stock, 402. Stock, 403. Stock, 404. Stock, 405. Stock, 406. Stock, 407. Stock, 408. Stock, 409. Stock, 410. Stock, 411. Stock, 412. Stock, 413. Stock, 414. Stock, 415. Stock, 416. Stock, 417. Stock, 418. Stock, 419. Stock, 420. Stock, 421. Stock, 422. Stock, 423. Stock, 424. Stock, 425. Stock, 426. Stock, 427. Stock, 428. Stock, 429. Stock, 430. Stock, 431. Stock, 432. Stock, 433. Stock, 434. Stock, 435. Stock, 436. Stock, 437. Stock, 438. Stock, 439. Stock, 440. Stock, 441. Stock, 442. Stock, 443. Stock, 444. Stock, 445. Stock, 446. Stock, 447. Stock, 448. Stock, 449. Stock, 450. Stock, 451. Stock, 452. Stock, 453. Stock, 454. Stock, 455. Stock, 456. Stock, 457. Stock, 458. Stock, 459. Stock, 460. Stock, 461. Stock, 462. Stock, 463. Stock, 464. Stock, 465. Stock, 466. Stock, 467. Stock, 468. Stock, 469. Stock, 470. Stock, 471. Stock, 472. Stock, 473. Stock, 474. Stock, 475. Stock, 476. Stock, 477. Stock, 478. Stock, 479. Stock, 480. Stock, 481. Stock, 482. Stock, 483. Stock, 484. Stock, 485. Stock, 486. Stock, 487. Stock, 488. Stock, 489. Stock, 490. Stock, 491. Stock, 492. Stock, 493. Stock, 494. Stock, 495. Stock, 496. Stock, 497. Stock, 498. Stock, 499. Stock, 500. Stock, 501. Stock, 502. Stock, 503. Stock, 504. Stock, 505. Stock, 506. Stock, 507. Stock, 508. Stock, 509. Stock, 510. Stock, 511. Stock, 512. Stock, 513. Stock, 514. Stock, 515. Stock, 516. Stock, 517. Stock, 518. Stock, 519. Stock, 520. Stock, 521. Stock, 522. Stock, 523. Stock, 524. Stock, 525. Stock, 526. Stock, 527. Stock, 528. Stock, 529. Stock, 530. Stock, 531. Stock, 532. Stock, 533. Stock, 534. Stock, 535. Stock, 536. Stock, 537. Stock, 538. Stock, 539. Stock, 540. Stock, 541. Stock, 542. Stock, 543. Stock, 544. Stock, 545. Stock, 546. Stock, 547. Stock, 548. Stock, 549. Stock, 550. Stock, 551. Stock, 552. Stock, 553. Stock, 554. Stock, 555. Stock, 556. Stock, 557. Stock, 558. Stock, 559. Stock, 560. Stock, 561. Stock, 562. Stock, 563. Stock, 564. Stock, 565. Stock, 566. Stock, 567. Stock, 568. Stock, 569. Stock, 570. Stock, 571. Stock, 572. Stock, 573. Stock, 574. Stock, 575. Stock, 576. Stock, 577. Stock, 578. Stock, 579. Stock, 580. Stock, 581. Stock, 582. Stock, 583. Stock, 584. Stock, 585. Stock, 586. Stock, 587. Stock, 588. Stock, 589. Stock, 590. Stock, 591. Stock, 592. Stock, 593. Stock, 594. Stock, 595. Stock, 596. Stock, 597. Stock, 598. Stock, 599. Stock, 600. Stock, 601. Stock, 602. Stock, 603. Stock, 604. Stock, 605. Stock, 606. Stock, 607. Stock, 608. Stock, 609. Stock, 610. Stock, 611. Stock, 612. Stock, 613. Stock, 614. Stock, 615. Stock, 616. Stock, 617. Stock, 618. Stock, 619. Stock, 620. Stock, 621. Stock, 622. Stock, 623. Stock, 624. Stock, 625. Stock, 626. Stock, 627. Stock, 628. Stock, 629. Stock, 630. Stock, 631. Stock, 632. Stock, 633. Stock, 634. Stock, 635. Stock, 636. Stock, 637. Stock, 638. Stock, 639. Stock, 640. Stock, 641. Stock, 642. Stock, 643. Stock, 644. Stock, 645. Stock, 646. Stock, 647. Stock, 648. Stock, 649. Stock, 650. Stock, 651. Stock, 652. Stock, 653. Stock, 654. Stock, 655. Stock, 656. Stock, 657. Stock, 658. Stock, 659. Stock, 660. Stock, 661. Stock, 662. Stock, 663. Stock, 664. Stock, 665. Stock, 666. Stock, 667. Stock, 668. Stock, 669. Stock, 670. Stock, 671. Stock, 672. Stock, 673. Stock, 674. Stock, 675. Stock, 676. Stock, 677. Stock, 678. Stock, 679. Stock, 680. Stock, 681. Stock, 682. Stock, 683. Stock, 684. Stock, 685. Stock, 686. Stock, 687. Stock, 688. Stock, 689. Stock, 690. Stock, 691. Stock, 692. Stock, 693. Stock, 694. Stock, 695. Stock, 696. Stock, 697. Stock, 698. Stock, 699. Stock, 700. Stock, 701. Stock, 702. Stock, 703. Stock, 704. Stock, 705. Stock, 706. Stock, 707. Stock, 708. Stock, 709. Stock, 710. Stock, 711. Stock, 712. Stock, 713. Stock, 714. Stock, 715. Stock, 716. Stock, 717. Stock, 718. Stock, 719. Stock, 720. Stock, 721. Stock, 722. Stock, 723. Stock, 724. Stock, 725. Stock, 726. Stock, 727. Stock, 728. Stock, 729. Stock, 730. Stock, 731. Stock, 732. Stock, 733. Stock, 734. Stock, 735. Stock, 736. Stock, 737. Stock, 738. Stock, 739. Stock, 740. Stock, 741. Stock, 742. Stock, 743. Stock, 744. Stock, 745. Stock, 746. Stock, 747. Stock, 748. Stock, 749. Stock, 750. Stock, 751. Stock, 752. Stock, 753. Stock, 754. Stock, 755. Stock, 756. Stock, 757. Stock, 758. Stock, 759. Stock, 760. Stock, 761. Stock, 762. Stock, 763. Stock, 764. Stock, 765. Stock, 766. Stock, 767. Stock, 768. Stock, 769. Stock, 770. Stock, 771. Stock, 772. Stock, 773. Stock, 774. Stock, 775. Stock, 776. Stock, 777. Stock, 778. Stock, 779. Stock, 780. Stock, 781. Stock, 782. Stock, 783. Stock, 784. Stock, 785. Stock, 786. Stock, 787. Stock, 788. Stock, 789. Stock, 790. Stock, 791. Stock, 792. Stock, 793. Stock, 794. Stock, 795. Stock, 796. Stock, 797. Stock, 798. Stock, 799. Stock, 800. Stock, 801. Stock, 802. Stock, 803. Stock, 804. Stock, 805. Stock, 806. Stock, 807. Stock, 808. Stock, 809. Stock, 810. Stock, 811. Stock, 812. Stock, 813. Stock, 814. Stock, 815. Stock, 816. Stock, 817. Stock, 818. Stock, 819. Stock, 820. Stock, 821. Stock, 822. Stock, 823. Stock, 824. Stock, 825. Stock, 826. Stock, 827. Stock, 828. Stock, 829. Stock, 830. Stock, 831. Stock, 832. Stock, 833. Stock, 834. Stock, 835. Stock, 836. Stock, 837. Stock, 838. Stock, 839. Stock, 840. Stock, 841. Stock, 842. Stock, 843. Stock, 844. Stock, 845. Stock, 846. Stock, 847. Stock, 848. Stock, 849. Stock, 850. Stock, 851. Stock, 852. Stock, 853. Stock, 854. Stock, 855. Stock, 856. Stock, 857. Stock, 858. Stock, 859. Stock, 860. Stock, 861. Stock, 862. Stock, 863. Stock, 864. Stock, 865. Stock, 866. Stock, 867. Stock, 868. Stock, 869. Stock, 870. Stock, 871. Stock, 872. Stock, 873. Stock, 874. Stock, 875. Stock, 876. Stock, 877. Stock, 878. Stock, 879. Stock, 880. Stock, 881. Stock, 882. Stock, 883. Stock, 884. Stock, 885. Stock, 886. Stock, 887. Stock, 888. Stock, 889. Stock, 890. Stock, 891. Stock, 892. Stock, 893. Stock, 894. Stock, 895. Stock, 896. Stock, 897. Stock, 898. Stock, 899. Stock, 900. Stock, 901. Stock, 902. Stock, 903. Stock, 904. Stock, 905. Stock, 906. Stock, 907. Stock, 908. Stock, 909. Stock, 910. Stock, 911. Stock, 912. Stock, 913. Stock, 914. Stock, 915. Stock, 916. Stock, 917. Stock, 918. Stock, 919. Stock, 920. Stock, 921. Stock, 922. Stock, 923. Stock, 924. Stock, 925. Stock, 926. Stock, 927. Stock, 928. Stock, 929. Stock, 930. Stock, 931. Stock, 932. Stock, 933. Stock, 934. Stock, 935. Stock, 936. Stock, 937. Stock, 938. Stock, 939. Stock, 940. Stock, 941. Stock, 942. Stock, 943. Stock, 944. Stock, 945. Stock, 946. Stock, 947. Stock, 948. Stock, 949. Stock, 950. Stock, 951. Stock, 952. Stock, 953. Stock, 954. Stock, 955. Stock, 956. Stock, 957. Stock, 958. Stock, 959. Stock, 960. Stock, 961. Stock, 962. Stock, 963. Stock, 964. Stock, 965. Stock, 966. Stock, 967. Stock, 968. Stock, 969. Stock, 970. Stock, 971. Stock, 972. Stock, 973. Stock, 974. Stock, 975. Stock, 976. Stock, 977. Stock, 978. Stock, 979. Stock, 980. Stock, 981. Stock, 982. Stock, 983. Stock, 984. Stock, 985. Stock, 986. Stock, 987. Stock, 988. Stock, 989. Stock, 990. Stock, 991. Stock, 992. Stock, 993. Stock, 994. Stock, 995. Stock, 996. Stock, 997. Stock, 998. Stock, 999. Stock, 1000. Stock, 1001. Stock, 1002. Stock, 1003. Stock, 1004. Stock, 1005. Stock, 1006. Stock, 1007. Stock, 1008. Stock, 1009. Stock, 1010. Stock, 1011. Stock, 1012. Stock, 1013. Stock, 1014. Stock, 1015. Stock, 1016. Stock, 1017. Stock, 1018. Stock, 1019. Stock, 1020. Stock, 1021. Stock, 1022. Stock, 1023. Stock, 1024. Stock, 1025. Stock, 1026. Stock, 1027. Stock, 1028. Stock, 1029. Stock, 1030. Stock, 1031. Stock, 1032. Stock, 1033. Stock, 1034. Stock, 1035. Stock, 1036. Stock, 1037. Stock, 1038. Stock, 1039. Stock, 1040. Stock, 1041. Stock, 1042. Stock, 1043. Stock, 1044. Stock, 1045. Stock, 1046. Stock, 1047. Stock, 1048. Stock, 1049. Stock, 1050. Stock, 1051. Stock, 1052. Stock, 1053. Stock, 1054. Stock, 1055. Stock, 1056. Stock, 1057. Stock, 1058. Stock, 1059. Stock, 1060. Stock, 1061. Stock, 1062. Stock, 1063. Stock, 1064. Stock, 1065. Stock, 1066. Stock, 1067. Stock, 1068. Stock, 1069. Stock, 1070. Stock, 1071. Stock, 1072. Stock, 1073. Stock, 1074. Stock, 1075. Stock, 1076. Stock, 1077. Stock, 1078. Stock, 1079. Stock, 1080. Stock, 1081. Stock, 1082. Stock, 1083. Stock, 1084. Stock, 1085. Stock, 1086. Stock, 1087. Stock, 1088. Stock, 1089. Stock, 1090. Stock, 1091. Stock, 1092. Stock, 1093. Stock, 1094. Stock, 1095. Stock, 1096. Stock, 1097. Stock, 1098. Stock, 1099. Stock, 1100. Stock, 1101. Stock, 1102. Stock, 1103. Stock, 1104. Stock, 1105. Stock, 1106. Stock, 1107. Stock, 1108. Stock, 1109. Stock, 1110. Stock, 1111. Stock, 1112. Stock, 1113. Stock, 1114. Stock, 1115. Stock, 1116. Stock, 1117. Stock, 1118. Stock, 1119. Stock, 1120. Stock, 1121. Stock, 1122. Stock, 1123. Stock, 1124. Stock, 1125. Stock, 1126. Stock, 1127. Stock, 1128. Stock, 1129. Stock, 1130. Stock, 1131. Stock, 1132. Stock, 1133. Stock, 1134. Stock, 1135. Stock, 1136. Stock, 1137. Stock, 1138. Stock, 1139. Stock, 1140. Stock, 1141. Stock, 1142. Stock, 1143. Stock, 1144. Stock, 1145. Stock, 1146. Stock, 1147. Stock, 1148. Stock, 1149. Stock, 1150. Stock, 1151. Stock, 1152. Stock, 1153. Stock, 1154. Stock, 1155. Stock, 1156. Stock, 1157. Stock, 1158. Stock, 1159. Stock, 1160. Stock, 1161. Stock, 1162. Stock, 1163. Stock, 1164. Stock, 1165. Stock, 1166. Stock, 1167. Stock, 1168. Stock, 1169. Stock, 1170. Stock, 1171. Stock, 1172. Stock, 1173. Stock, 1174. Stock, 1175. Stock, 1176. Stock, 1177. Stock, 1178. Stock, 1179. Stock, 1180. Stock, 1181. Stock, 1182. Stock, 1183. Stock, 1184. Stock, 1185. Stock, 1186. Stock, 1187. Stock, 1188. Stock, 1189. Stock, 1190. Stock, 1191. Stock, 1192. Stock, 1193. Stock, 1194. Stock, 1195. Stock, 1196. Stock, 1197. Stock, 1198. Stock, 1199. Stock, 1200. Stock, 1201. Stock, 1202. Stock, 1203. Stock, 1204. Stock, 1205. Stock, 1206. Stock, 1207. Stock, 1208. Stock, 1209. Stock, 1210. Stock, 1211. Stock, 1212. Stock, 1213. Stock, 1214. Stock, 1215. Stock, 1216. Stock, 1217. Stock, 1218. Stock, 1219. Stock, 1220. Stock, 1221. Stock, 1222. Stock, 1223. Stock, 1224. Stock, 1225. Stock, 1226. Stock, 1227. Stock, 1228. Stock, 1229. Stock, 1230. Stock, 1231. Stock, 1232. Stock, 1233. Stock, 1234. Stock, 1235. Stock, 1236. Stock, 1237. Stock, 1238. Stock, 1239. Stock, 1240. Stock, 1241. Stock, 1242. Stock, 1243. Stock, 1244. Stock, 1245. Stock, 1246. Stock, 1247. Stock, 1248. Stock, 1249. Stock, 1250. Stock, 1251. Stock, 1252. Stock, 1253. Stock, 1254. Stock, 1255. Stock, 1256. Stock, 1257. Stock, 1258. Stock, 1259. Stock, 1260. Stock, 1261. Stock, 1262. Stock, 1263. Stock, 1264. Stock, 1265. Stock, 1266. Stock, 1267. Stock, 1268. Stock, 1269. Stock, 1270. Stock, 1271. Stock, 1272. Stock, 1273. Stock, 1274. Stock, 1275. Stock, 1276. Stock, 1277. Stock, 1278. Stock, 1279. Stock, 1280. Stock, 1281. Stock, 1282. Stock, 1283. Stock, 1284. Stock, 1285. Stock, 1286. Stock, 1287. Stock, 1288. Stock, 1289. Stock, 1290. Stock, 1291. Stock, 1292. Stock, 1293. Stock, 1294. Stock, 1295. Stock, 1296. Stock, 1297. Stock, 1298. Stock, 1299. Stock, 1300. Stock, 1301. Stock, 1302. Stock, 1303. Stock, 1304. Stock, 1305. Stock, 1306. Stock, 1307. Stock, 1308. Stock, 1309. Stock, 1310. Stock, 1311. Stock, 1312. Stock, 1313. Stock, 1314. Stock, 1315. Stock, 1316. Stock, 1317. Stock, 1318. Stock, 1319. Stock, 1320. Stock, 1321. Stock, 1322

Der Name verpflichtet!

Von der Firmenbezeichnung zum Qualitätsbegriff



Ams
Jos. junior



Schlüter Kaffee
Spezialhaus für guten Kaffee und Tee
D 1 Paradeplatz Tel. 22836



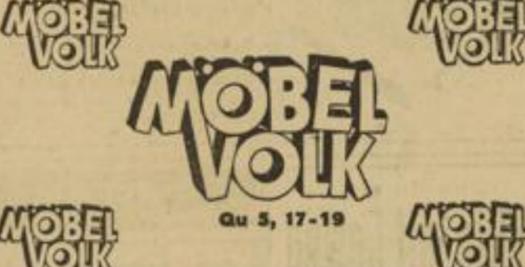
Fritz Schuh



Guido Heister
MANNHEIM C 1, 1
C 1, 1 Breite Str.



Altschüler



MOBEL VOLK
Qu 5, 17-19



Dolladen Müller
GEGR. 1910



KAUFHAUS VETTER G.M.B.H.
MANNHEIM N 7, 3
Turmhaus
Wäsche, Bekleidung
Stoffe, Schuhe, Gardinen
Teppiche, Möbel, Betten
Wochen- oder Monatsraten



ErW
Engelen & Weigel
Das große Fachgeschäft
E 2, 13 Ruf 21280/81



über 85 Jahre Schreiber
das bewährte
Kolonialwaren-
haus
für den Einkauf der Hausfrau!



Defata
Deutsches Familien-Kaufhaus G.m.b.H.



KARL Armbrüster
Eisenwaren-Werkzeuge-Haushaltwaren
Schweizerstr. 93/95 - Tel. 42639



Firner, Hammerer & Co
Gegründet 1742 • R 1 • 15/16



G. Wisam
K 1, 8 • Breite Straße



Anker
KAUFSTÄTTE MANNHEIM
Das Haus in dem man Kunde bleibt!

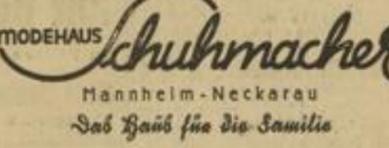
Alles für
Küche - Haus - Garten



Barro
Neckarstadt
Mittel- u. Lange Rötterstr.
Neckarau am Markt

HB-Kleinanzeigen

ein Begriff für rasche Erfolge



MODEHAUS Schuhmacher
Mannheim-Neckarau
Das Haus für die Familie



EMMA Herrmann
MANNHEIM • STAMITZSTR. 45



Heinrich Böhm & Sohn
Papierhandlung
Buchbinderei
Mannheim
G 2, 8



DUGEORGE
Mittelstr. 90-92



PHOTO-KINO REIMANN
P 3, 31 P 3, 31



CHRISTIAN LEISER
Fortschritt
Alleinvertretung
FRIEDRICHSPLATZ 15
Fernsprech-Nummer 44805



B. Böhner
Tapeten-Linoleum
Seckenheimer Straße 48

VICTORIA-VERSICHERUNG

Die Gesellschaften der Victoria-Versicherungsgruppe weisen Ende 1938 aus:

- Gesamtprämieinnahme**
(nach Abzug der Rückversicherungsprämien Innerhalb der Gruppe) über RM 128 000 000.—
- Sicherheitsmittel und technische Reserven** . über RM 557 000 000.—
- Lebensversicherungsbestand**
(ausschließlich der Innerhalb der Gruppe übernommenen Rückversicherungen) über RM 1 813 000 000.—

BERLIN DÜSSELDORF

Bezugsquellenanzeiger

Wegweiser zum guten Einkauf
bei Handel und Handwerk in Mannheim

Damenhüte <i>Linbeck</i> Das größte Spezialgeschäft am Platz G 3, 1 u. Schwetzing Str. 64	Wach- u. Schließgesellschaften Süddeutsche Bewachungs-Gesellschaft K.G., G 4, 4 Fernsprecher Nr. 209 61 und Nr. 611 90 Bewachung aller Art — Kontrollisten	Werkzeuge Karl Armbruster Schwetzing Str. 91-95, Ruf 426 39 E. Bihlmaier, Qu 7, 21 Werkzeuge Fernruf 287 19
Motorrad-Reparatur-Werkstätte Ernst Nieschwitz Pumpwerkstraße 22. Reparaturen aller Typen. Spezialist auf Indian-Ersatzteile	Zentralheizungen A. Hollmann C 7, 10 - Fernruf 261 65	Zimmergeschäfte Holzbau Franz Spies vorm. Albert Merz Fruchtbahnhofstr. 4 Fernruf Nr. 242 46
Wäschereien Richard Wackerle Speizenstraße 2a - Ruf 526 89 Kilo-Wäsche in allen Ausführ.		

Kaufen Sie direkt beim Hersteller!

Schlaraffia-Matr., H-Haar, 95., 100., 105., Haar und Elaneria 85., 90., 95., Elaneria (veredelte cocoon) 78., 83., 88.; P. R. Italia-Matr., Palmfas., 52., 57., 62., Palmfaser und Elaneria 98., 103., 108.; K. g. g. m. o. r. s. z. z. z., 12 kg 63., 13,5 kg 68., 15 kg 73. (Achten Sie auf das Gewicht.) Sämtliche Matratzen dreiteilig. Größe: 100 x 200. Kleiner billiger Bettstellenmaß angeben. Schlaraffia- und Palatia-Einlage 10 Jahre Garantie. Spezial-West mit Kell für Einlage-matr. 13.-; Spezial-West mit Kell für Kappe-matr. 15.- bis 17.-. Preise gegen Kasse bei Lieferung (Darleh.)

Matratzen-Burk

Ludwigsh., Hagenstr. 19, Ruf 637 55 (Schlachthofstraße). Samstag Verkauf bis 17 Uhr. (194699)

Füllhalter Klinik Q7.23

Große Freude bei dem 4. wöchentlichen Ausstellungspreis

schreibt u. Strom, u. Batterie. Autark & einzig. Leucht. Preis 3,90. 2. Ausst. 17 Pf.

Th. Hegele
Laudenbach a. d. B.

Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Berlin SW 11, Saarlandstr. 48, 50, 52
Errichtet 1873

Feuer-, Glas-, Einbruchdiebstahl-, Wasserleitungsschäden-, Transport- (einschl. Reisegepäck- und Valoren-) Unfall-, Haftpflicht- und Kraftfahrzeugversicherung.

DAS 66. GESCHÄFTSJAHR 1938 schließt ab mit:
ÜBERSCHUSS: RM 589.723,27
PRÄMIENEINNAHME: RM 10.552.653,55
SCHÄDENZAHLUNGEN: RM 4.133.200,09
GARANTIEMITTEL: RM 11.322.302,26

Der ausführliche Geschäftsbericht steht Interessenten bereitwilligst zur Verfügung.

BÜRO-MÖBEL

die allen Anforderungen entsprechen! Bei

Chr. Hohlweg

Kom.-Ges. Mannheim D 6, 3
Ruf 262 42



Senking Junker & Ruh
die erprobten spitzen-Fabrikate finden Sie in großer Auswahl im Fachgeschäft

J. Cassin
F 3, 21
Fernsprecher 2082
Auf Wunsch in 20 Monatsraten!



Freude am Kochen mit Heidenia

Der neue, mittig gedreht und einseitig rotier. u. elektr. (Einschalung) Kanne (Kanne, 4 ltr., die Stunde, Preis von RM 8,90 an. Preis, fr.

Th. Hegele
Laudenbach a. d. B.

Sämtliche Instrumente bei Teilzahlung bis zu 30 Monaten im MUSIKHAUS **HAUK** D 3, 1 (Nähe Börse)

Stoffeinkauf ein Kinderspiel

... wenn man weiß, wo es die richtigen Stoffe gibt. Jetzt erfahren Sie es, hier beweisen wir die Preiswürdigkeit und am Lager die Qualität unserer schönen Stoffe.

- Mattkrepp-Druck**
neue vielfarbige Muster, weiche, fließ. Qual., ca. 95 cm breit Meter **1.85**
- Druck-Neuheit**
modische bunte Muster für elegante Sommerkleider, ca. 92 breit, Meter **2.25**
- Lavable-Druck**
der Modestoff in neuartiger bunter Musterung, ca. 95 cm breit Meter **2.45**
- Zellwoll-Drucks**
in bekannt guter Qualität, Meter:
1.38 1.28 1.10 - .88

GEBRÜDER braun MANNHEIM
BREITE STRASSE - K 1, 1-3

LIBELLE

Heute und morgen 16.00 und 20.30 Uhr

Hans Gg. Hüel
sagt 7 neue, erstklassigen Darbietungen, an, unter anderem:

George Beets
Papiermanipulator in rasendem Tempo

3 Heidenreichs
das herrr. Tanztrio

Ellen May
Tempo-Jongleuse

Egon Haseke
mit seinen Solisten spielt zum Tanz

Eintritt an allen Tagen 50 u. 80 Pf. Nachmittags und abends nach dem Programm Eintritt frei. K. Vorverkauf.

Grinzing-Stuben o 7, 27
Täglich 20.00 bis 3.00 Uhr
Wiener Stimmungsbetrieb
Schrammel Duo Neumann

Schreibe geräuschlos mit

CONTINENTAL SILENTA

J. Bucher
MANNHEIM B 13
Tel. 342 21

Geschäftseröffnung!

Ab 1. Juli 1939 habe ich in **H 3, 21** in der Nähe vom Marktplatz eine

Konditorei mit Kaffee

eröffnet. Mein Bestreben wird es stets sein, eine vorzügliche und geschmackvolle Ware zu bieten, und lade Sie hiermit freundlich ein

JAKOB MULLER UND FRAU
Konditormeister 26208

Warum ärgern

Sie sich jeden Monat über die hohe Gasrechnung? Wenn Sie erst einen neuen Gasherd von uns haben, werden Sie erstaunt sein über den sparsamen Gasverbrauch. Dazu können Sie ihn noch in 20 Monatsraten bezahlen. Darum rufen Sie mit dem verstellten Modell, und noch heute zu

Kermas & Manke
Herde - Oefen
Mannheim, Qu 9, 3/4, B. Habereck

Eiltransporte

mit neuem Tempo, schneller bei der halften Berechnung und noch anders.

Gh. Rieger
Bismarckstr. 500 16.

Gebr. Schreilmaschinen preiswert

otto Zickendrath
jetzt **L 14, 18**
Fernruf 90180

Schön werden-jung bleiben!

Das ist der Wunsch so vieler Frauen, und er wird erfüllt durch die neue wissenschaftliche „Onalka“-Hautpflege-Methode. Sie verjüngt von innen heraus die Haut und hebt die persönliche Erscheinung durch frisches, gesundes Aussehen.

ONALKA HAUTPFLEGE

Es erteilen gem jede nähere Auskunft, die Friseur- und Schönheitspflege-Salons:

Franz Beyersdörfer Jr., C. 2, 3a / Telefon 28 663
E. Deike, O. 7, 2, Nähe Universum / Telefon 20 964
Karl Fath jun., L. 15, 9, Bismarckstr. 9 / Tel. 25 871
Erna Loh, Erlenhol, Waldhofstraße 124
R. Ottmann, Feudenheim, Hauptstraße 131
Andreas Schlosser, Stadt. Hallenbad

GAS HERDE KOCHER

Reise-Artikel

Spiritus- und Petroleum-Kocher

Original Mikro-Waagen
Teppich-Kehrmaschinen

Adolf Pfeiffer K1.4

Geld-Lotterie Reichskolonialbund

Ziehung garant. 11. Juli

Ges.-Höchst- und Hauptgewinne

125000

30000

25000

Doppeltlos 1 - 4, Einzellös 20 - 4, Porto und Liste 25 - 4, empfiehlt

Stürmer Mannheim
O 7, 11

Post-Scheck-Konto Karlsruhe 81

Preiswende Uhren u. Ringe

mit Garantie. Bei Nichtgefallen
Umtausch oder Geld zurück.

No. 1. Herrentaschenuhr mit
gelbem Stein, M. 1.90

No. 2. Verlobungsring
mit Brillanten, M. 2.30

No. 3. Damenring, M. 3.40

No. 4. Springuhren, 4.90

No. 5. Damenring, M. 7.40

No. 6. Herrenring, M. 2.60

No. 7. Damenring, M. 4.00

No. 8. Herrenring, M. 5.90

No. 9. Damenring, M. 6.90

No. 10. Herrenring, M. 7.80

No. 11. Damenring, M. 7.80

No. 12. Herrenring, M. 7.80

No. 13. Damenring, M. 7.80

No. 14. Herrenring, M. 7.80

No. 15. Damenring, M. 7.80

No. 16. Herrenring, M. 7.80

No. 17. Damenring, M. 7.80

No. 18. Herrenring, M. 7.80

No. 19. Damenring, M. 7.80

No. 20. Herrenring, M. 7.80

No. 21. Damenring, M. 7.80

No. 22. Herrenring, M. 7.80

No. 23. Damenring, M. 7.80

No. 24. Herrenring, M. 7.80

No. 25. Damenring, M. 7.80

No. 26. Herrenring, M. 7.80

No. 27. Damenring, M. 7.80

No. 28. Herrenring, M. 7.80

No. 29. Damenring, M. 7.80

No. 30. Herrenring, M. 7.80

No. 31. Damenring, M. 7.80

No. 32. Herrenring, M. 7.80

No. 33. Damenring, M. 7.80

No. 34. Herrenring, M. 7.80

No. 35. Damenring, M. 7.80

No. 36. Herrenring, M. 7.80

No. 37. Damenring, M. 7.80

No. 38. Herrenring, M. 7.80

No. 39. Damenring, M. 7.80

No. 40. Herrenring, M. 7.80

No. 41. Damenring, M. 7.80

No. 42. Herrenring, M. 7.80

No. 43. Damenring, M. 7.80

No. 44. Herrenring, M. 7.80

No. 45. Damenring, M. 7.80

No. 46. Herrenring, M. 7.80

No. 47. Damenring, M. 7.80

No. 48. Herrenring, M. 7.80

No. 49. Damenring, M. 7.80

No. 50. Herrenring, M. 7.80

No. 51. Damenring, M. 7.80

No. 52. Herrenring, M. 7.80

No. 53. Damenring, M. 7.80

No. 54. Herrenring, M. 7.80

No. 55. Damenring, M. 7.80

No. 56. Herrenring, M. 7.80

No. 57. Damenring, M. 7.80

No. 58. Herrenring, M. 7.80

No. 59. Damenring, M. 7.80

No. 60. Herrenring, M. 7.80

No. 61. Damenring, M. 7.80

No. 62. Herrenring, M. 7.80

No. 63. Damenring, M. 7.80

No. 64. Herrenring, M. 7.80

No. 65. Damenring, M. 7.80

No. 66. Herrenring, M. 7.80

No. 67. Damenring, M. 7.80

No. 68. Herrenring, M. 7.80

No. 69. Damenring, M. 7.80

No. 70. Herrenring, M. 7.80

No. 71. Damenring, M. 7.80

No. 72. Herrenring, M. 7.80

No. 73. Damenring, M. 7.80

No. 74. Herrenring, M. 7.80

No. 75. Damenring, M. 7.80

No. 76. Herrenring, M. 7.80

No. 77. Damenring, M. 7.80

No. 78. Herrenring, M. 7.80

No. 79. Damenring, M. 7.80

No. 80. Herrenring, M. 7.80

No. 81. Damenring, M. 7.80

No. 82. Herrenring, M. 7.80

No. 83. Damenring, M. 7.80

No. 84. Herrenring, M. 7.80

No. 85. Damenring, M. 7.80

No. 86. Herrenring, M. 7.80

No. 87. Damenring, M. 7.80

No. 88. Herrenring, M. 7.80

No. 89. Damenring, M. 7.80

No. 90. Herrenring, M. 7.80

No. 91. Damenring, M. 7.80

No. 92. Herrenring, M. 7.80

No. 93. Damenring, M. 7.80

No. 94. Herrenring, M. 7.80

No. 95. Damenring, M. 7.80

No. 96. Herrenring, M. 7.80

No. 97. Damenring, M. 7.80

No. 98. Herrenring, M. 7.80

No. 99. Damenring, M. 7.80

No. 100. Herrenring, M. 7.80

Fritz Heinecke Braunschweig

Katalog mit ca. 800 Bildern gratis!

Anzeigen im HB werben!

Besucht die

Reichsgartenschau Stuttgart

Sie begeisterte schon weit über 2 Millionen Besucher aus nah und fern. — Auch Sie werden sich an den 60 000 blühenden Rosen, an den herrlichen Königskerzen, Astern und Floren und nicht zuletzt an den weiten, duftenden Sommerblumenwiesen, den steil aufragenden Felsen, den glitzernden Wasserspielen und den hellen Seenterrassen erfreuen. — Versäumen Sie darum nicht, dieses einzigartige Blumenwunder am Killesberg zu erleben, das mit seinen zahlreichen Veranstaltungen, seinen lustigen Kleinbahnfahrten und seinen täglichen Illuminationen unvergleichliche Höhepunkte bietet. — Es erwartet Sie ein einzigartiges, bunteschwungtes Gartenfest

Eröffnung bzw. Umzug

der

Chirurg. Universitäts-Klinik Heidelberg

Die Chirurgische Universitäts-Klinik Heidelberg beginnt am 2. Juli 1939 mit dem Umzug in das neu erbaute Gebäude am rechten Neckarufer unterhalb der Stadt. Der Umzug wird voraussichtlich am Samstag, den 8. Juli, beendet sein. Der ärztliche Dienst wird während des Umzuges in vollem Ausmaß aufrechterhalten, im besonderen wird in der Behandlung dringender Krankheitszustände keine Verzögerung eintreten. Für Kranke mit chronischen Krankheitszuständen empfiehlt es sich jedoch, die Klinik kurz vor und während der Umzugswoche möglichst nicht in Anspruch zu nehmen. Vom 4. Juli ab erfolgen die Aufnahme und die ambulante Behandlung ausschließlich in der neuen Chirurgischen Klinik, die Straßenbahnverbindung besitzt.

(155227V)

Der Direktor Prof. Dr. Kirschner

Couches und Sessel

besonders die praktische

Bettcouch

Matratzen aller Art finden Sie vorteilhaft bei

Berg Schwetzingen
Straße 126
Fernsprecher 40324

Achtung! Hunde-Besitzer!

Rupfen Scheren Pflege

H.-Hütten H.-Betten

H.-Leinen H.-Halsbänder Kämme, Bürsten Freß-Näpfe H.-Körbe Aracit

Alle Hunde-Artikel bei **SCHRÖDER** Mannheim M 4, 7

Altbewährt und unverwüstlich im Material — modisch apart in der Form

ECHTE KAMELHAAR MANTEL

Richard Kunze
MANNHEIM - AM PARADEPLATZ N 2, 6

Urlaubsreisen

... für kleine Geldbeutel!

Jede Woche regelmäßige Geschäftsreisen in die **Großdeutsche Alpenwelt**

Eine volle Woche Verfügarung ab und bis Mannheim kostet in Woche kostet

Bayrischzell RM 79.- RM 40.-

Zell am See RM 95.- RM 49.-

Seefeld in Tirol . . RM 102.- RM 59.-

Swinemünde RM 93.- RM 41.-

— Beliebige Asienhaltungsverlängerung —

Außerdem unsere Standard-Geschäftsreisen nach Venedig/Würthersee, Südetenland, Ostmark, Italien, Jugoslawien und Bulgarien. — **DEVISEN** durch uns.

Prospekte und Anskizzen kostenlos im

Lloyd-Reisebüro
Mannheim, O 7, 9 — Fernruf 232 51/32

Dr. Lehnert's Sanatorium für Hämorrhoidalkranke

Wiesbaden, Bierstädterstraße 1, Innere und äußere Hämorrhoiden, Afterleisten, Afterfissuren, Mastdarmvorfall, Afterekzem, Obstipation.

Prosp. durch das Sekretariat des Sanatoriums, Wiesbaden 18, Taunusstr. 5

Viel jünger, schlank und elastischer

„... Schon über 2 Jahre trinke ich den Frühstückstea. Ich habe durch denselben 14 Pfund abgenommen. Fühle mich in meinem annehmbar 30 Jahren viel jünger und elastischer.“

So schreibt Frau G. Ibsen, Berlin, Cöpenickerstr. 16 am 20. 6. 38 über **Dr. ERNST RICHTER'S Frühstückskräuterte**

Vertrieb: Drogerien und Lebensmittelgeschäfte, Apotheken und Versandhandel

Heute Sonntag ab 3.30 Uhr hören Sie eine ausgezeichnete Übertragung des

Boxkampfes Schmeling - Heuser

im **Palast-Kaffee** RHEINGOLD

National-Theater Mannheim

Sonntag, den 2. Juli 1939
Vorstellung Nr. 348
Abd.: Kulturgemeinde Mannheim
Nachmittags-Vorstellung

Der Prinz von Thule
Operette in drei Akten von César Walck und G. Reitz. — Musik von Hubert Reimling.
Anfang 14 Uhr, Ende etwa 16.15 Uhr

Sonntag, den 2. Juli 1939
Vorstellung Nr. 349, Miets A Nr. 28
II. Sondernote A Nr. 14

Rigoletto
Oper in 4 Akten nach dem Italienischen des Giuseppe Verdi
Musik von Giuseppe Verdi
Regie: Erich Kronen a. G.
Anfang 20 Uhr, Ende 22.30 Uhr

1000 qm BÜRO-MÖBEL

Lager in Q7.1

Friedmann u. Seymer
MANNHEIM Q7.1 TEL. 27160-61

Detektiv Ludwig, S 6, 1

Beschäftigungen: Ermittlungen, Spezial-Auskünfte usw. diskret u. zuverlässig. (16545V)

WALTER BEHRENS
BRAUNSCHWEIG
Buchhandlung
Kauf von Sammlungen

Gold. Lamm

E 2, 14 Nähe Paradeplatz

Bekannt gute und preisw. Küche

Hauptauschank der guten **Schrepp-Prinz-Biere**

Perser-Teppiche

Unser großes altbekanntes Import-Haus bietet auf Grund seiner direkten Verbindungen die größtmöglichen Preisvorteile und Gewähr für einwandfreie Ware.

TEPPICHHAUS Eberhard

Frankfurt am Main, Friedensstr. 1, Ecke Neue Mainzerstr.

Möbelhaus Lindenhof Eugen Trabold

Heerfeldstraße 37

bürgt für Qualität

Schlaf-, Herren-, Speisezimmer
Küchen - Polster- und Kleinmöbel

Thüringer Gauzeitung

THÜRINGENS GRÖSSTE TAGESZEITUNG

Tägl. Auflage über 100.000 Exemplare

VERLANGEN SIE KOSTENLOS DEN 'WERBEDIENST' VON DER ZENTRAL-WERBESTELLE WEIMAR